



Anhang Kapitel 10 – Bauordnungsrechtliche Unterlagen

Unterlagen im Anhang		
Register 10	Kapitel 10 – Bauordnungsrechtliche Unterlagen	Geheimnis
1001	Antrag auf Baugenehmigung (Art. 64 BayBO) vom 22.05.2025	nein
1002	Antrag auf Abweichung gemäß Art. 63 Abs. 1 vom Art. 6 Abs. 5 bzw. 6 BayBO Abstandsflächen mit brandschutztechnischer Begründung	nein
1003	Zustimmung gem. Art 6 Abs. 2 Satz 3 BayBO zur Abstandsflächenübernahme vom 07.02.2024, Teil 1	nein
1004	Zustimmung gem. Art 6 Abs. 2 Satz 3 BayBO zur Abstandsflächenübernahme vom 07.02.2024, Teil 2	nein
1005	"Auszug aus dem Liegenschaftskataster Flurkarte 1:1000 zur Bauvorlage nach § 7 Abs. 1 BauVorV", erstellt am 15.05.2025, Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Landau a. d. Isar	nein
1006	"Auszug aus dem Liegenschaftskataster zur Bauvorlage nach § 7 Abs. 1 BauVorV", erstellt am 15.05.2025, Amt für Digitalisierung, Breitband und Vermessung Landau a. d. Isar	nein
1007	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Lageplan, Maßstab 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1008	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Eingabeplan Stall 1 und 2, Maßstab 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1009	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Eingabeplan Stall 3, 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1010	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Eingabeplan Stall 5, 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1011	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Eingabeplan Stall 6, 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1012	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Eingabeplan Stall 7, 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein



1013	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Eingabeplan Stall 8, 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1014	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Eingabeplan Stall 9, 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1015	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Futtermittel- und Strohlager, 1:1000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1016	"Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Lageplan Entwässerung, 1:5000 vom 14.05.2025, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1017	"Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Berechnung der Nutzfläche, der Grundfläche, des umbauten Raumes und der Baukosten, Juli 2024, BBV LandSiedlung GmbH, 80333 München	nein
1018	Erklärung über die Erfüllung des Kriterienkatalogs gemäß Anlage 2 der BauVorV, vom 15.05.2025	nein
1019	Erklärung über die Erfüllung des Kriterienkatalogs gemäß Anlage 2 der BauVorV, vom 15.05.2025	nein
1020	Statistik der Baugenehmigungen	nein
1021	Statistik der Baugenehmigungen	nein
1022	Statistik der Baugenehmigungen	nein
1023	Statistik der Baugenehmigungen	nein
1024	Statistik der Baugenehmigungen	nein
1025	Statistik der Baugenehmigungen	nein
1026	Betriebsbeschreibung für landwirtschaftliche Betriebe, Als Ergänzung zu den Bauantragsunterlagen gemäß § 1 Abs. 4 BauVorV	nein
1027	"Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers", Prüfbericht Nr. BY 25232-1 vom 14.05.2025, Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold Prüferingenieur für Brandschutz, 01187 Dresden	nein
1028	"Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers",	nein



	Prüfbericht Nr. BY 25232-1 vom 10.06.2025, Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold Prüfsachverständiger für Brandschutz, 01187 Dresden	
1029	"Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers, Nachweis des baulichen Brandschutzes", Prüfstück zu BY 25232-1 vom 02.07.2025, Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold Prüfsachverständiger für Brandschutz, 01187 Dresden	nein
1030	"Bescheinigung Brandschutz I (Vollständigkeit und Richtigkeit des Brandschutznachweises nach Art. 62 Abs. 1 Satz 4, Art. 62b Abs. 2 BayBO i. V. m. § 19 PrüfVBau" vom 10.06.2025, Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold Prüfsachverständiger für Brandschutz, 01187 Dresden	nein
1031	"Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers hier: Halle, Nachweis des baulichen Brandschutzes", vom 08.05.2025, Ingenieurbüro Rinner GmbH, 84332 Hebertsfelden	nein



Anhang Kapitel 10 – Bauordnungsrechtliche Unterlagen

Unterlagen im Anhang		
Register 10	Kapitel 10 – Bauordnungsrechtliche Unterlagen	Geheimnis
1032	"Lageplan", Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers, Maßstab 1:1.000 vom 14.05.2025, BBV Landsiedlung GmbH, München	nein
1033	"Eingabeplan Stall 1 und 2", Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers, Maßstab 1:1.000 vom 14.05.2025, BBV Landsiedlung GmbH, München	nein
1034	"Eingabeplan Stall 5", Eingabeplan Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers, Maßstab 1:1.000 vom 14.05.2025, BBV Landsiedlung GmbH, München	nein

An (untere Bauaufsichtsbehörde)
Landratsamt Dingolfing-Landau

Digital eingereicht am 22.05.2025

Obere Stadt 1
84130 Dingolfing

Antrag auf Baugenehmigung (Art. 64 BayBO)

Liegt das Vorhaben im Geltungsbereich eines Bebauungsplans i.S.v. § 30 BauGB?

Ja

☒ Nein

Entwurfsverfasser

Unternehmen (Art. 61 Abs. 9 BayBO):	BBV LandSiedlung GmbH
Adresse:	Karolinenplatz 2 80333 München Deutschland
E-Mail:	
Telefon:	
Bauvorlageberechtigte Person:	
Bauvorlageberechtigung:	
Berufsbezeichnung:	

Bauherr

Bauherr 1 (Natürliche Person):	Herr Franz Jaud
Adresse:	Unterhaarland 1 94436 Simbach Deutschland
E-Mail:	christoph-jaud@gmx.de
Telefon:	0151/ 2755 1525

Baugrundstück

Baugrundstück / Flurstück 1:	
Gemeinde:	Simbach
Gemarkung:	Ruhstorf (6212)
Flurstücksnr.:	1480

**Antrag auf Abweichung gemäß Art. 63 Abs. 1 vom Art 6. Abs. 5
bzw. 6 BayBo Abstandsflächen mit brandschutztechnischer
Begründung**

**Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2
Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkel-
stalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines
Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlagers**

Bauherr: Franz Jaud
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: FL.NR.: 1480
Gemark.: Ruhstorf
Gemeinde Simbach

Wir beantragen nach BayBo Art. 63 bei der Bauordnungsbehörde des Landratsamtes Dingolfing-Landau eine Abweichung vom Art 6. Abs. 5 bzw. 6 BayBo Abstandsflächen.

Die Abstandsflächen des Futtermittel- und Strohlagers und der Futtersilos überschneiden sich.

Der Abstand kann aus betriebswirtschaftlichen und topografischen Gründen nicht eingehalten werden.

Die Belichtung, Besonnung und Lüftung der einzelnen Nutzungen ist gewährleistet. Eine Beeinträchtigung der Gebäude findet durch eine Unterschreitung der Abstandsfläche nicht statt.

Nach Art. 12 BayBo müssen bauliche Anlagen so errichtet werden, dass wirksame Löscharbeiten möglich sind. Das Baugelände ist über eine Zufahrt von der Feuerwehr erreichbar.

B. Thaler, BBV-LandSiedlungGmbH

Franz Jaud

Anlage 5

An (untere Bauaufsichtsbehörde) Landratsamt Dingolfing-Landau Bauamt	Nr. im Bauantragsverzeichnis der unteren Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Zustimmung gem. Art. 6 Abs. 2 Satz 3 BayBO zur**Abstandsflächenübernahme****Abstandsübernahme**

1. Bauherr	
Name Jaud	Vorname Franz
Straße, Hausnummer Unterhaarland 1	PLZ, Ort 94436 Simbach
Telefon (mit Vorwahl)	Fax
E-Mail	
Vertretung des Bauherrn	
Name	Vorname
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Telefon (mit Vorwahl)	Fax
E-Mail	

2. Baugrundstück und Beschreibung der baulichen Anlage		
Gemarkung	Flur-Nr. 1480	Gemeinde Simbach
Straße, Hausnummer	Gemeindeteil	
Verwaltungsgemeinschaft		
Länge der baulichen Anlage		
Abstand zur Nachbargrenze Minimaler Abstand		Maximaler Abstand

3. Nachbarin / Nachbar	
Name Jaud	Vorname Franz
Straße, Hausnummer Unterhaarland 1	PLZ, Ort 94436 Simbach
Telefon (mit Vorwahl)	Fax
E-Mail	

4. Nachbargrundstück		
Gemarkung Ruhstorf	Flur-Nr. 1477	Gemeinde Simbach eingeben
Straße, Hausnummer		Gemeindeteil
Verwaltungsgemeinschaft		

5. Beschreibung und Darstellung der erforderlichen Abstandsflächen		
Erforderliche Abstandsflächen der baulichen Anlage 302,46m ²	Auf dem Baugrundstück einhaltbare Abstandsflächen 285,39m ²	Auf das Nachbargrundstück zu übernehmende Abstandsflächen 17,07m ²
☒ Darstellung siehe Anlage (In dem Plan sind im Maßstab 1:200 (1 cm = 2 m) darzustellen: Grenzverlauf zwischen Grundstück und Nachbargrundstück, auf den Grundstücken bereits vorhandene Gebäude, geplante(s) Gebäude (in rot), notwendige Abstandsflächen)		

6. Beschreibung und Darstellung der erforderlichen Abstände		
Erforderliche Abstände nach ☐ Art. 28 Abs. 2 BayBO ☐ Art. 30 Abs. 2 BayBO	Auf dem Baugrundstück einhaltbare Abstände	Auf das Nachbargrundstück zu übernehmende Abstände
☐ Darstellung siehe Anlage (In dem Plan sind in einem Maßstab nicht kleiner als 1:250 darzustellen: Grenzverlauf zwischen Grundstück und Nachbargrundstück, auf den Grundstücken bereits vorhandene Gebäude, geplante(s) Gebäude (in rot), notwendige Abstände)		
(Die Unterschrift des bauvorlageberechtigten Entwurfsverfassers ist auf der Anlage erforderlich)		

7. Erklärung der Abstandsflächen- / Abstandsübernahme durch Nachbarin / Nachbarn	
☐ Ich bin verfügungsberechtigte/r (Allein-)Eigentümer/in des unter 4. näher bezeichneten Grundstücks.	
☒ Ich bin verfügungsberechtigte/r Miteigentümer/in des unter 4. näher bezeichneten Grundstücks.	
☐ Ich bin Miteigentümer/in des unter 4. näher bezeichneten Grundstücks und handle für die übrigen Miteigentümer/innen mit Vollmacht (liegt bei).	
☒ Ich verpflichte mich gegenüber dem Bauherrn unter 1., die Erstreckung der unter 5. beschriebenen Abstandsflächen auf mein unter 4. näher bezeichnetes Grundstück zu dulden, soweit sie auf dieses zu liegen kommen, also mit einer Tiefe von 1,055m. Mir ist bekannt, dass - diese Flächen von solchen baulichen Anlagen freizuhalten sind, die nach der Bayer. Bauordnung innerhalb der Abstandsflächen nicht zulässig sind und Gebäude auf meinem Grundstück die zusätzlich erforderlichen Abstandsflächen einzuhalten haben, - diese Zustimmung gem. Art. 6 Abs. 2 BayBO für und gegen meine Rechtsnachfolger/innen gilt.	
☐ Ich verpflichte mich gegenüber dem Bauherrn unter 1., die Erstreckung der unter 6. beschriebenen Abstände auf mein unter 4. näher bezeichnetes Grundstück zu dulden, soweit sie auf dieses zu liegen kommen, also mit einer Tiefe von m. Mir ist bekannt, dass - Gebäude auf meinem Grundstück die dadurch zusätzlich erforderlichen Abstände einzuhalten haben, sofern sie von der entsprechenden Anforderung der Bayer. Bauordnung nicht ausdrücklich ausgenommen sind, - diese Zustimmung gem. Art. 6 Abs. 2 BayBO für und gegen meine Rechtsnachfolger/innen gilt.	

8. Unterschriften	
☒ Bauherr	☐ Vertretung
X 27.5.25, Jandl Datum, Unterschrift	
Nachbarin / Nachbar	
X 27.5.25 Jandl Datum, Unterschrift	

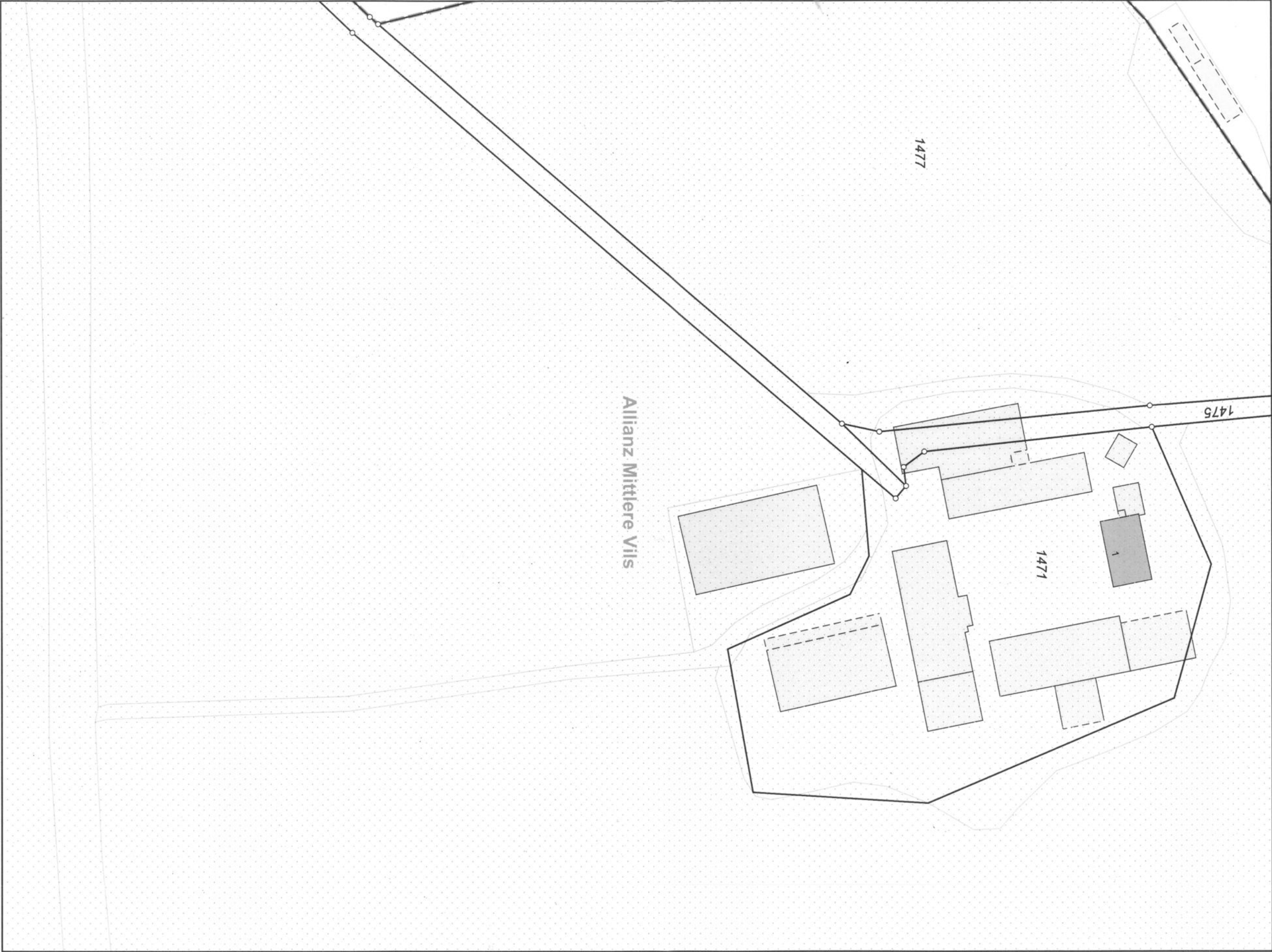
Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr und Entwurfsverfasser werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden, männlichen Form verwendet.

Stand: März 2024



Flurstück: 1480
Gemarkung: Ruhstorf

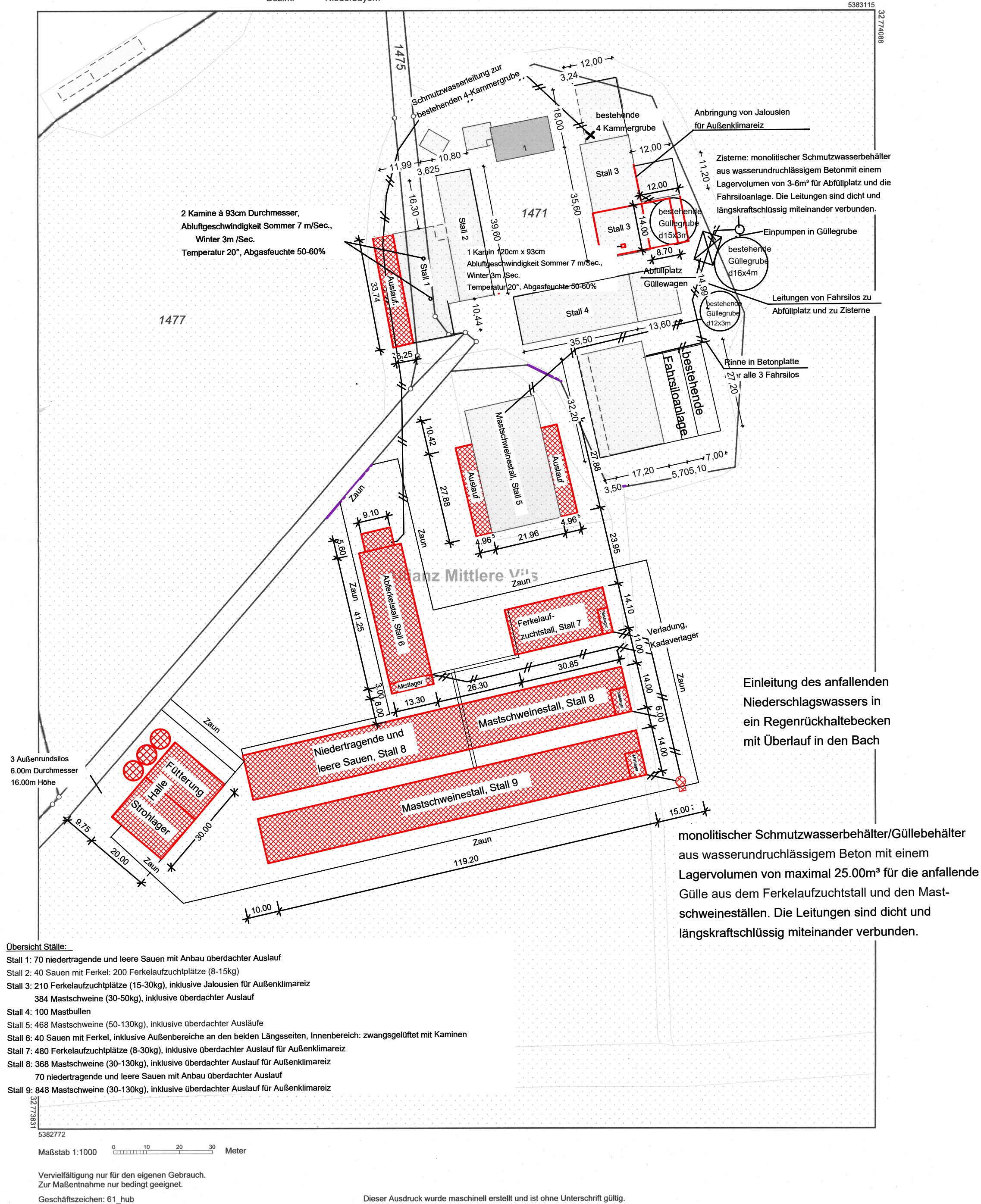
Gemeinde: Simbach
Landkreis: Dingolfing-Landau
Bezirk: Niederbayern





Flurstück: 1480
Gemarkung: Ruhstorf

Gemeinde: Simbach
Landkreis: Dingolfing-Landau
Bezirk: Niederbayern



EINGABEPLAN

Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers

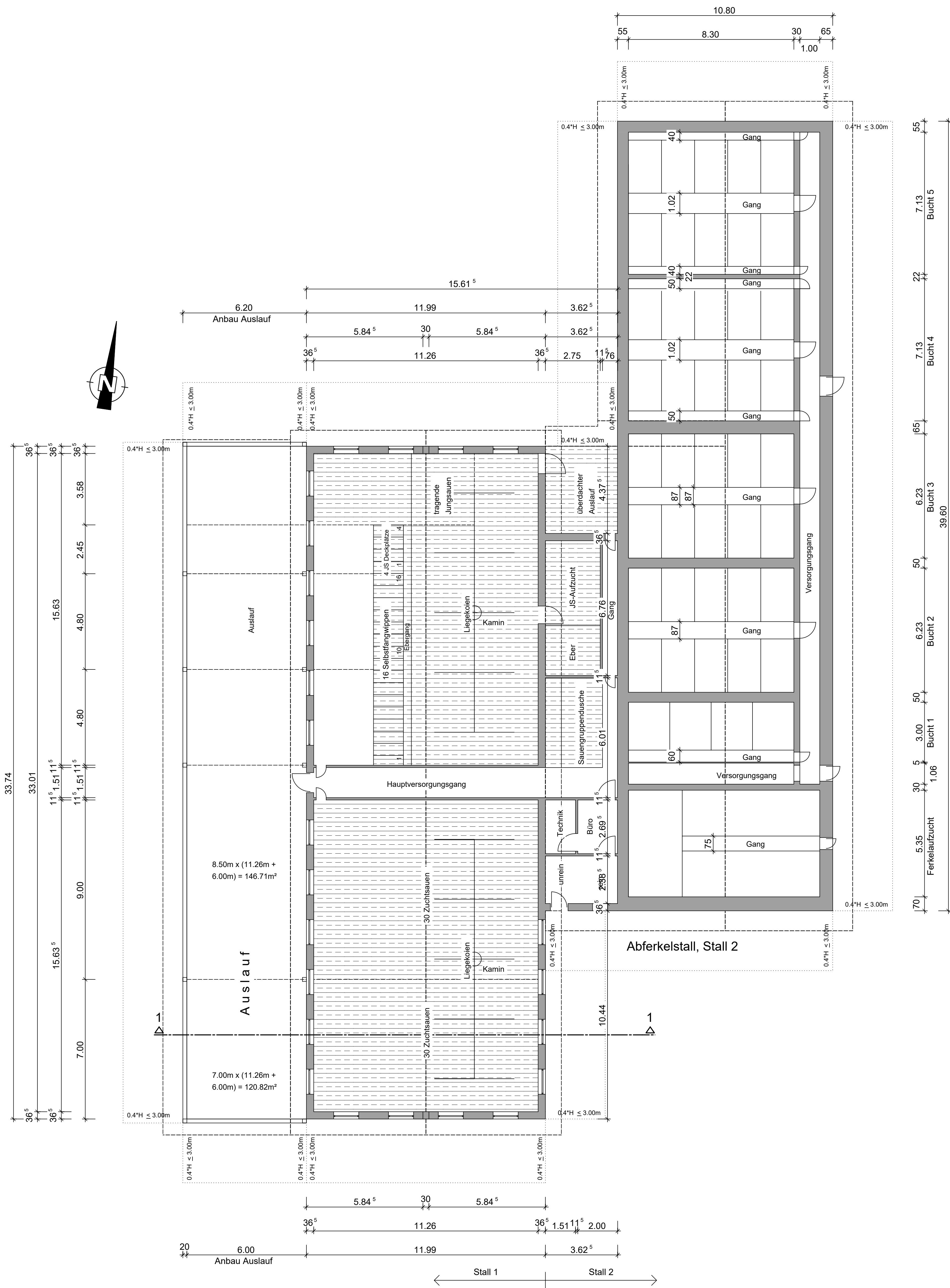
Planinhalt:	Lageplan Maßstab 1:1000
Bauherr:	Jaud Franz Unterhaarland 1 94436 Simbach
Bauort:	Fl. Nr.: 1480 Gemarkung Ruhstorf Gemeinde Simbach Landkreis Dingolfing-Landau
Der Bauherr:	Jaud Franz + Flur-Nr.: 1471, 1479, 1481, 1482, 1483
Die Nachbarn:	Fl. Nr.: 1726/2, 1729; Goldbrunner Manuela Fl. Nr.: 303, 304; Wittmann Josef Fl. Nr.: 315/1, 1482/2; Die Eigentümer der Uferflurstücke Fl. Nr.: 1474, 1475, 1476; Markt Simbach Fl. Nr.: 1492, 1493; Hopper Franz Fl. Nr.: 1503; Abel Erich Fl. Nr.: 302, 315; Sporrer Hertha Fl. Nr.: 1729/2; Stangl Stefan



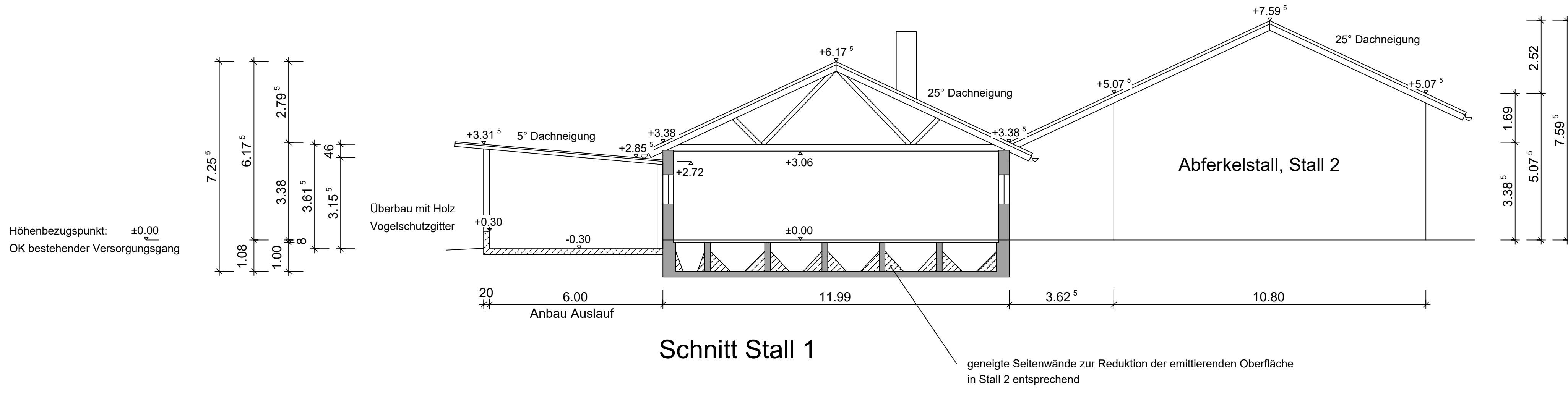
BBV LandSiedlung GmbH
Karolinenplatz 2 - 80333 München

Bearbeitung durch:

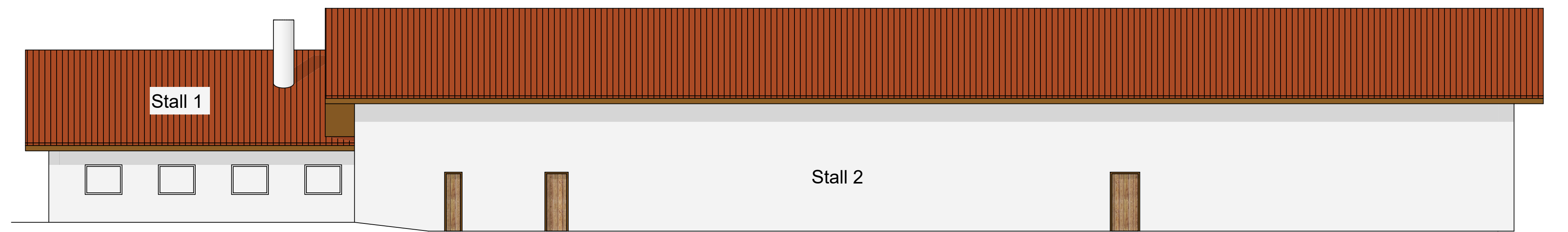
Bauher



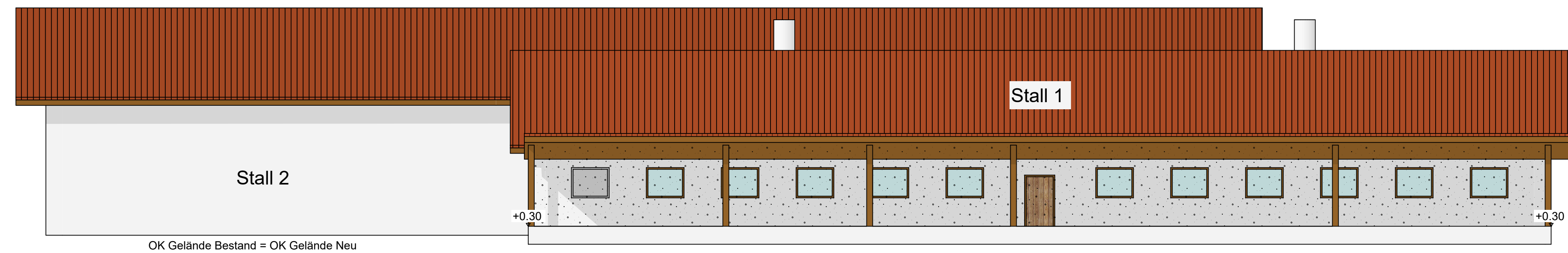
Grundriss, Stall 1 und Stall 2



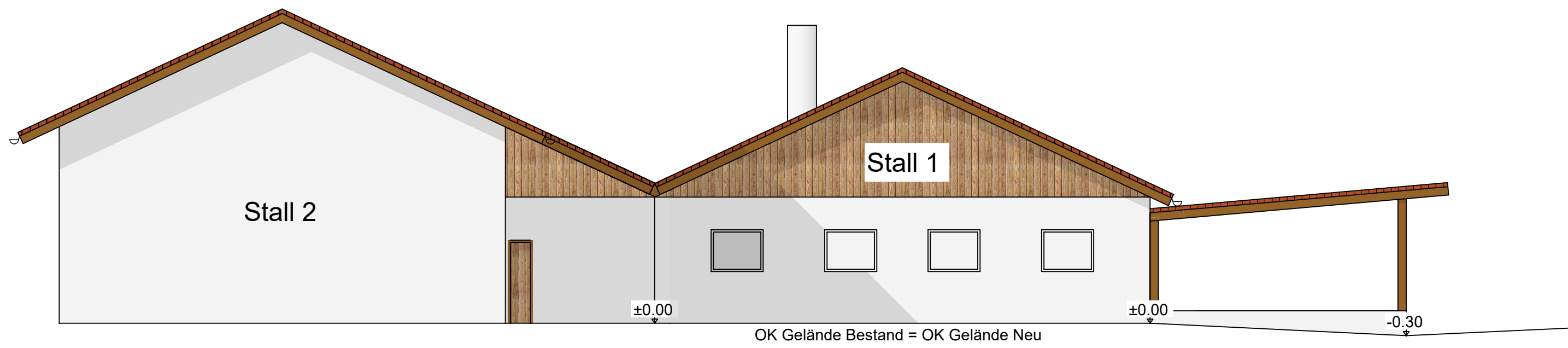
Schnitt Stall 1



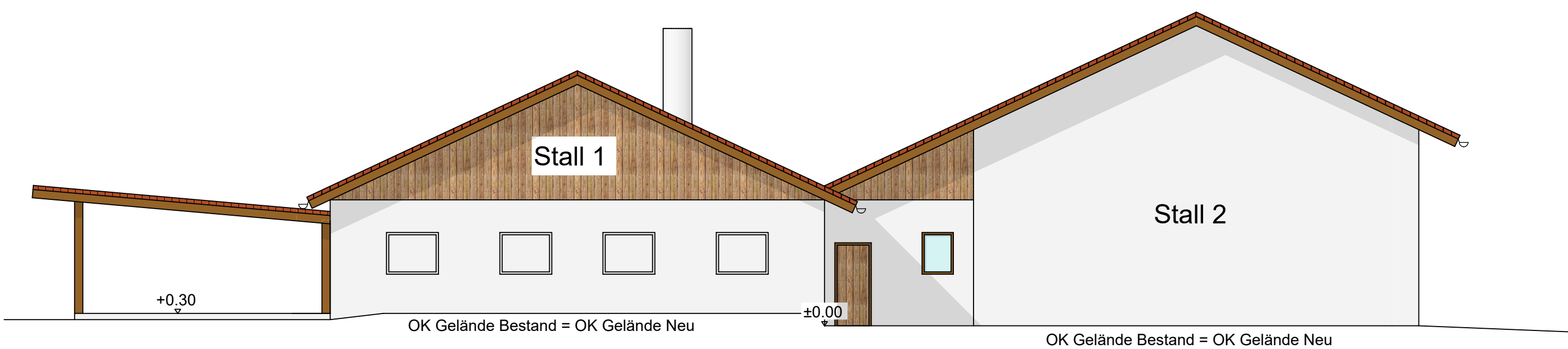
Ansicht Ost Stall 1 und 2



Ansicht West Stall 1 und 2



Ansicht Nord Stall 1 und 2



Ansicht Süd Stall 1 und 2

Dachneigung: 5°, 25°
Dachdeckung: Wellfaserzementplatten, Sandwichtrapezblech, Trapezblech oder Pfannendeckung: "Naturrot"
Dachkonstruktion: Rahmenkonstruktion mit Holzkoppelfetten nach Angaben und Statik der Lieferfirma zimmermannsmäßige Konstruktion
Dachflächenentwässerung nach (NWFreiV)
Fenster: Isolierglasfenster, Windschutznetz, Curtains
Türen: Holztür mit Holzrahmen
Wände: Mauerwerk mit Kalkzementputz Rahmenkonstruktion mit Holzriegel und Trapezblech - Holzverkleidung Stahlbeton im Sockelbereich
Ringanker auf allen Mauerwerkswänden
waagrechte Feuchtigkeitssperre
Bodenplatte aus Stahlbeton C25/30
Beton- und Spaltenböden

Stallanlage nach DIN 11622-2
Ausführung nach Statik und Angaben der Lieferfirma und Bundesanlagenverordnung (AwSV) und TRwS 792
Güllekanäle aus wasserundurchlässigem Beton C25/30 nach DIN EN 206/DIN 1045 wasserdicht/flüssigkeitsundurchlässig herstellen
Ausführung mit Fugenband
Die Rohranschlüsse, Fugen, Spannstellen und Rohr- und Schachteldurchführungen sind wasserdicht/ flüssigkeitsundurchlässig herzustellen
Maximale Anstauhöhe im Güllekanal: 0,75m
Die Bautiefe der Güllekanäle ist notwendig, um den reibungslosen Abfluss der Gülle zu gewährleisten
Fundamente aus Beton, stand- und frostsicher gründen
Sauberkeitsschicht
Tragschicht
Auffüllungen mit geeignetem Material - verdichten

Alle Maße sind am Bau zu prüfen.
Das Gelände ist vor Baubeginn zu überprüfen!
Die Zeichnung ist auf Richtigkeit zu überprüfen!
Für die Bauausführung ist die aktuelle Werkplanung maßgebend!

Vor Baubeginn hat der Bauherr die erforderlichen bautechnischen Nachweise für Standsicherheit, Brand-, Schall, Wärme- und Erschütterungsschutz erstellen zu lassen und auf der Baustelle bereit zu halten!

Da der Entwurfsverfasser keine Bauleitung übernommen hat, sind für die Einhaltung der Vorschriften der BayBo, den Auflagen aus den bautechnischen Nachweisen und der Baugenehmigung und den allgemein anerkannten "Regeln der Technik" in vollem Umfang der Bauherr und die ausführenden Firmen verantwortlich!

Vor Baubeginn ist zur Erkundung der Beschaffenheit und der Tragfähigkeit des Baugrundes und zur Bemessung der Gründung ein Baugrundgutachter zu beteiligen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind dem Tragwerksplaner zur Verfügung zu stellen.

Vor Baubeginn der Bauarbeiten ist der Bauaufsichtsbehörde die Baubeginnsanzeige vorzulegen!

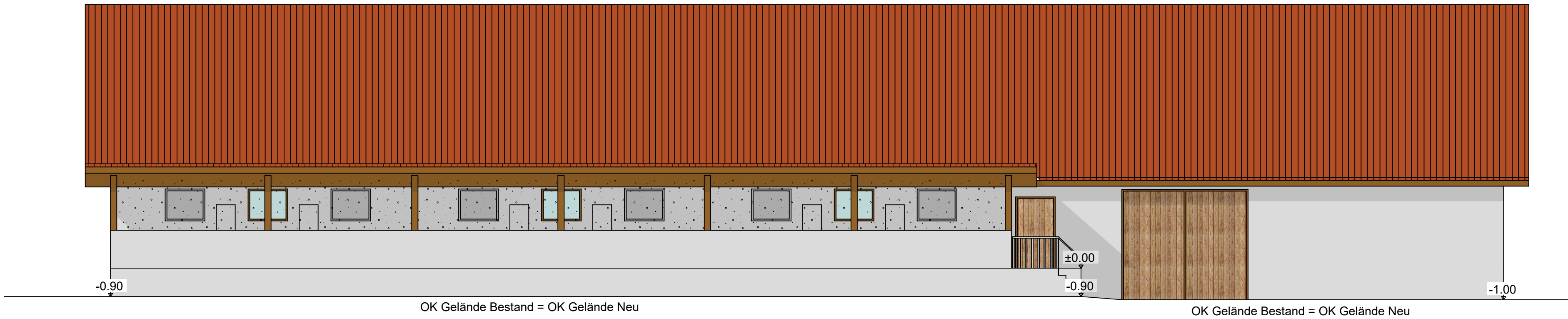
Die Vorschriften und Sicherheitshinweise des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Baustellenverordnung usw. sind während der Bauzeit und beim Betrieb des Gebäudes / der baulichen Anlage einzuhalten!

Nähere Informationen dazu gibt es unter anderem bei der Berufsgenossenschaft Bauwirtschaft (BG BAU) und der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG).

EINGABEPLAN

Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mast-schweinestalles und Neubau eines Futter-mittels- und Strohlager

Planinhalt:	Eingabeplan Stall 1 und 2 Maßstab 1:1000
Bauherr:	Jaud Franz Unterhaarland 1 94436 Simbach
Bauort:	Fl. Nr.: 1480 Gemarkung Ruhstorf Gemeinde Simbach Landkreis Dingolfing-Landau
Der Bauherr:	Jaud Franz + Frau Nr.: 1471, 1476, 1481, 1482, 1483
Die Nachbarn:	Fl. Nr.: 17292, 1729; Goldbrunner Manuela Fl. Nr.: 303, 304; Wittmann Josef Fl. Nr.: 3151, 1482/2; Die Eigentümer der Uferlandschaft Fl. Nr.: 1474, 1475, 1476; Markt Simbach
	Fl. Nr.: 1482, 1493; Höpper Franz Fl. Nr.: 1503; Abel Erich Fl. Nr.: 302, 315; Sporer Hertha Fl. Nr.: 17292; Stangl Stefan



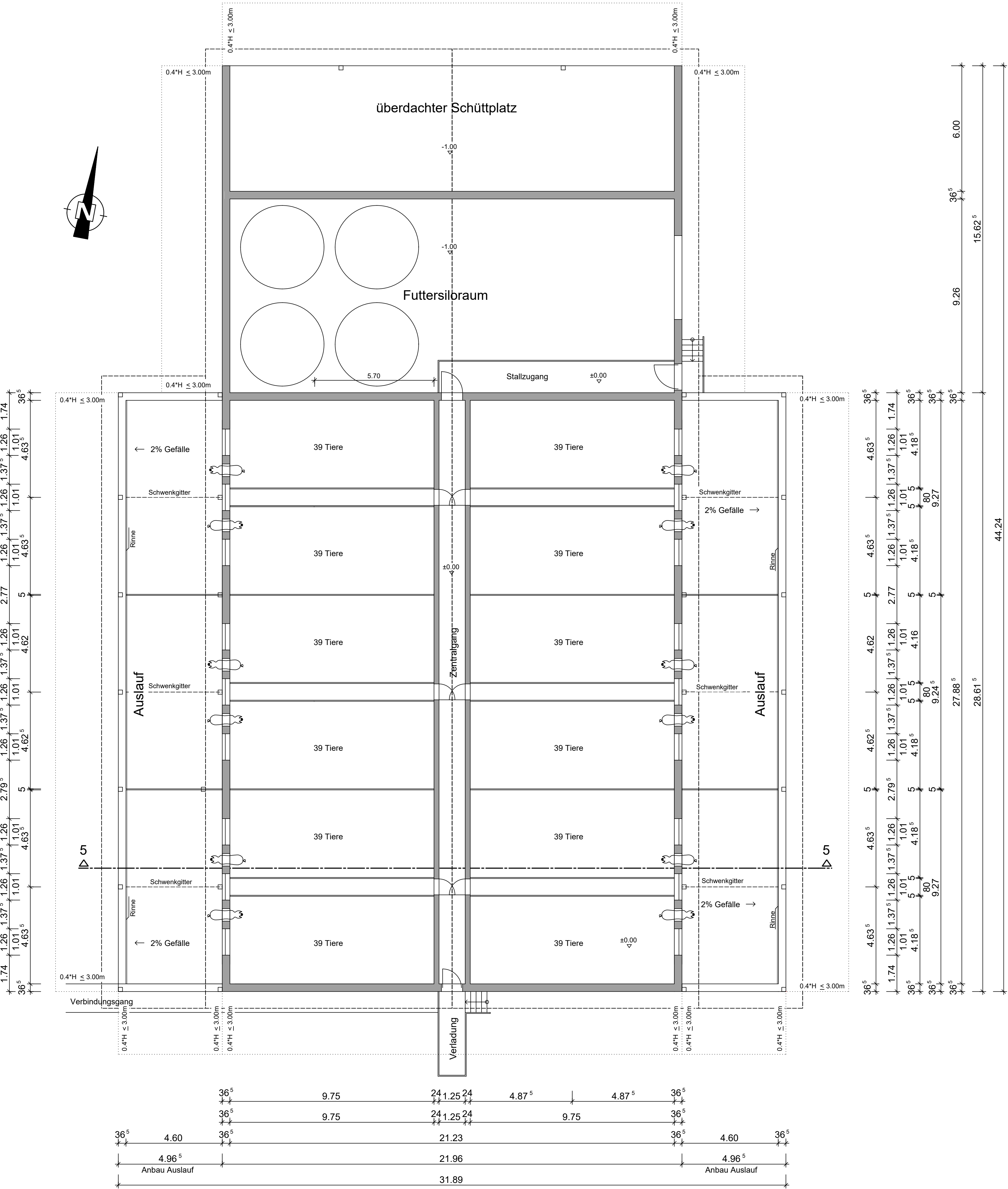
Ansicht Ost Stall 5



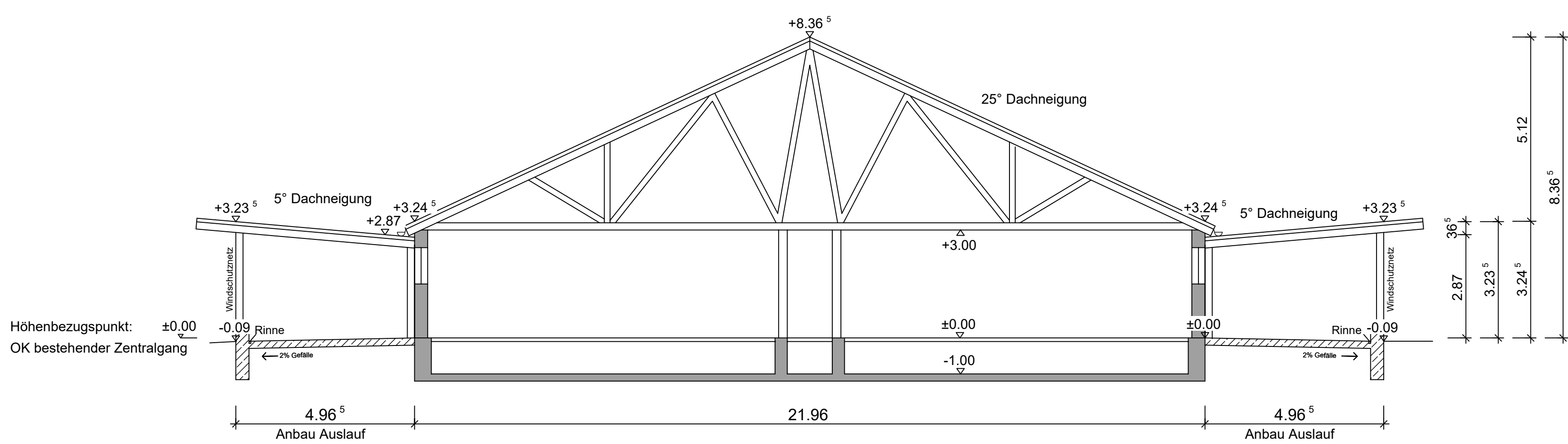
Ansicht West Stall 5

Mastschweine bis 110kg: 0.75m²/Tier
9.75m x 4.18m = 40.75m²
40.75m² - 1.44m² Tragfläche = 39.31m²
39.31m² / 1.00m²/Tier = 39 Tiere innen auf 2 Buchten

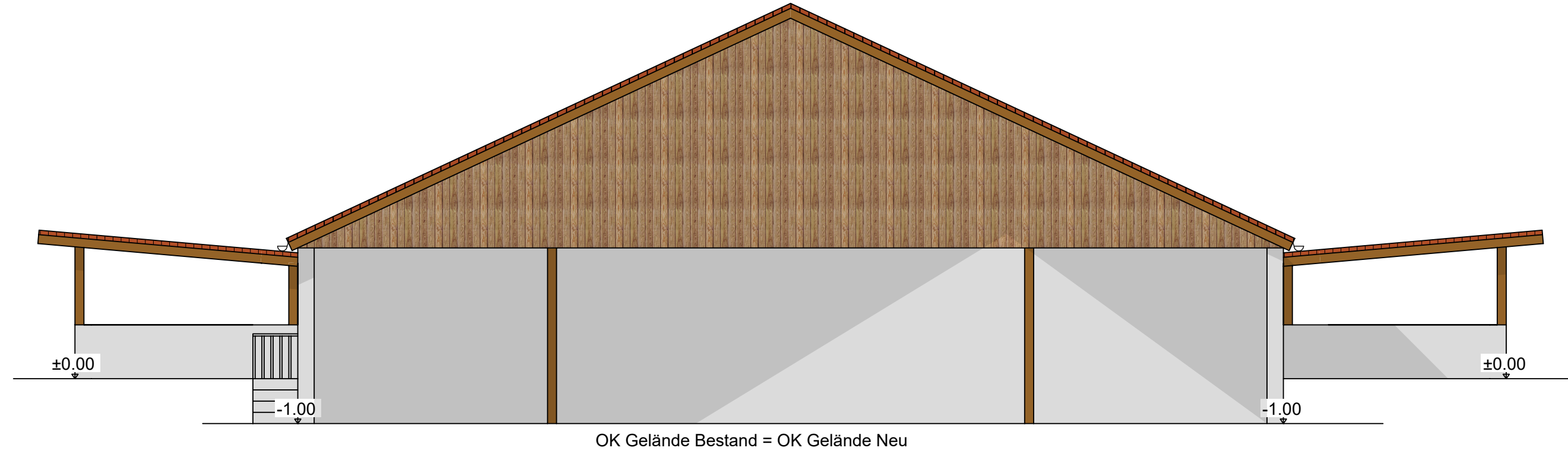
Halbungsform 3: + 40% mehr Fläche
-> 1.00m² x 0.40 = 0.40m² Auslauf x 39 Tiere = 15.60m² -> gewählt: 16.00m² 7 4.60m Breite = 3.48m Tiefe
Bay Pro Tier: 39.31m² innen x 0.50m²/Tier außen = 19.65m² / 4.60m Breite = 4.27m Tiefe, gewählt: 4.60m Tiefe



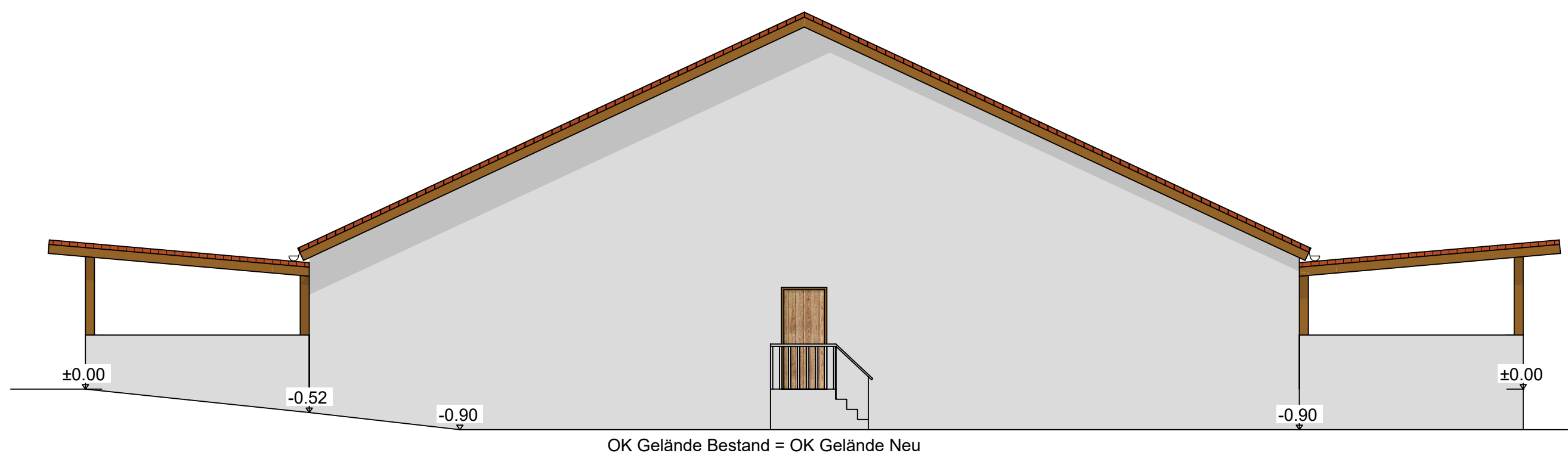
Grundriss Mastschweinstall, Stall 5



Schnitt Mastschweinstall, Stall 5



Ansicht Nord Stall 5



Ansicht Süd Stall 5

Alle Maße sind am Bau zu prüfen.
Das Gelände ist vor Baubeginn zu überprüfen!
Die Zeichnung ist auf Richtigkeit zu überprüfen!
Für die Bauausführung ist die aktuelle Werkplanung maßgebend!

Vor Baubeginn hat der Bauherr die erforderlichen bautechnischen Nachweise für Standsicherheit, Brand-, Schall-, Wärme- und Erschütterungsschutz erstellen zu lassen und auf der Baustelle bereit zu halten!

Da der Entwurfsverfasser keine Bauleitung übernommen hat, sind für die Einhaltung der Vorschriften der BayBo, den Auflagen aus den bautechnischen Nachweisen und der Baugenehmigung und den allgemein anerkannten "Regeln der Technik" in vollem Umfang der Bauherr und die ausführenden Firmen verantwortlich!

Vor Baubeginn ist zur Erkundung der Beschaffenheit und der Tragfähigkeit des Baugrundes und zur Bemessung der Gründung ein Baugrundgutachter zu beteiligen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind dem Tragwerksplaner zur Verfügung zu stellen.

Vor Baubeginn der Bauarbeiten ist der Bauaufsichtsbehörde die Baubeginnsanzeige vorzulegen!

Die Vorschriften und Sicherheitshinweise des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Baustellenverordnung usw. sind während der Bauzeit und beim Betrieb des Gebäudes / der baulichen Anlage einzuhalten!
Nähere Informationen dazu gibt es unter anderem bei der Berufsgenossenschaft Bauwirtschaft (BG BAU) und der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG).

EINGABEPLAN

Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinstall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinstalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlager

Planinhalt: Eingabeplan Stall 5
Maßstab 1:1000

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Fl. Nr.: 1480
Gemarkung Ruhstorf
Gemeinde Simbach
Landkreis Dingolfing-Landau

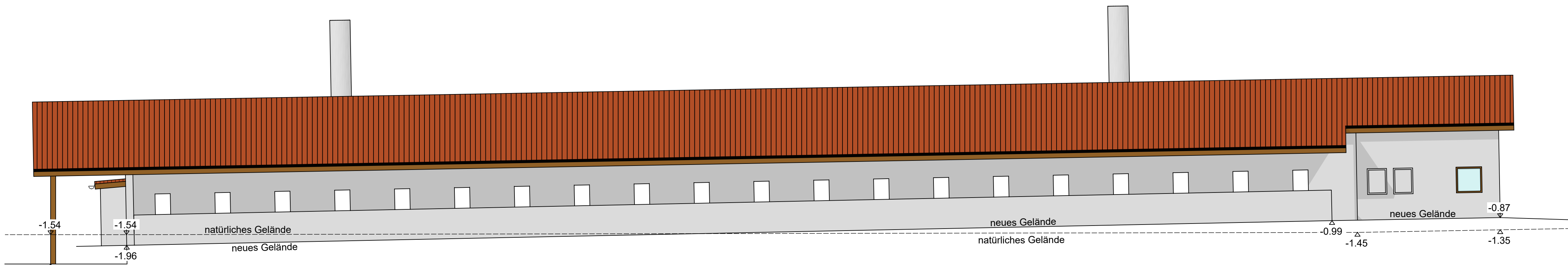
Der Bauherr: Jaud Franz + Partner: 1471, 1479, 1481, 1482, 1483

Die Nachbarn: Fl. Nr.: 1729/2, 1729, Göttsbrunner Manuela
Fl. Nr.: 303, 304, Witmann Josef
Fl. Nr.: 315/1, 1482/2 Die Eigentümer der Uferkurstraße
Fl. Nr.: 1474, 1475, 1476, Markt Simbach
Fl. Nr.: 302, 315, Sporer Hertha
Fl. Nr.: 1729/2, Stang Stefan

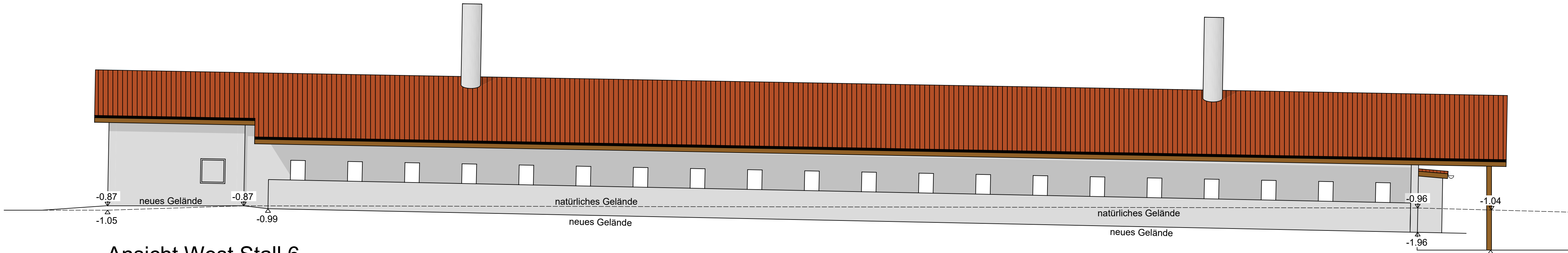
BBV Landsiedlung GmbH
Karolinenplatz 2 - 80333 München
Bearbeitung durch: *Paul Thier*

Dachneigung: 5°, 25°
Dachdeckung: Wellfaserzementplatten, Sandwichtrapezblech, Trapezblech oder Pfannendeckung: "Naturrot"
Dachkonstruktion: Rahmenkonstruktion mit Holzkoppelfetten nach DIN EN 206/DIN 1045 wasserdicht/flüssigkeitsundurchlässig herstellen
Ausführung mit Fugenband
Die Rohanschlüsse, Fugen, Spanntellen und Rohr- und Schachtdurchführungen sind wasserdicht/flüssigkeitsundurchlässig herzustellen
Dachflächenentwässerung nach (NWFreiv)
Fenster: Isolierglassfenster, Windschutznetz, Curtains
Türen: Holzrüt mit Holzrahmen
Wände: Mauerwerk mit Kalkzementputz
Rahmenkonstruktion mit Holzriegel und Trapezblech - Holzverkleidung
Stahlbeton im Sockelbereich
Ringanker auf allen Mauerwerkswänden
waagrechte Feuchtigkeitssperre
Bodenplatte aus Stahlbeton C25/30
Beton- und Spaltenböden

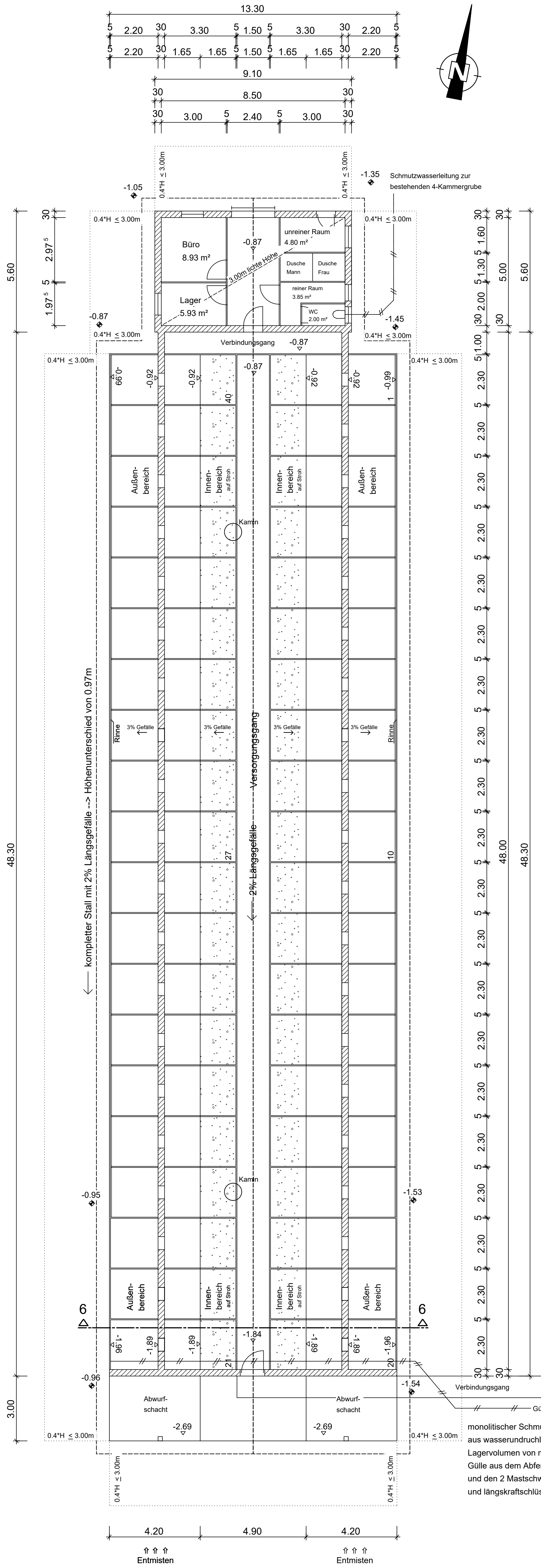
Stallanlage nach DIN 11622-2
Ausführung nach Statik und Angaben der Lieferfirma und Bundesanlagenvorschriften (AwSV)
Güllekanäle aus wasserundurchlässigem Beton C25/30 nach DIN EN 206/DIN 1045 wasserdicht/flüssigkeitsundurchlässig herstellen
Die Bauteile der Güllekanäle ist notwendig, um den reibungslosen Abfluss der Gülle zu gewährleisten
Fundamente aus Beton, stand- und frostsicher gründen
Saubereitsschicht
Tragschicht
Auffüllungen mit geeignetem Material - verdichten



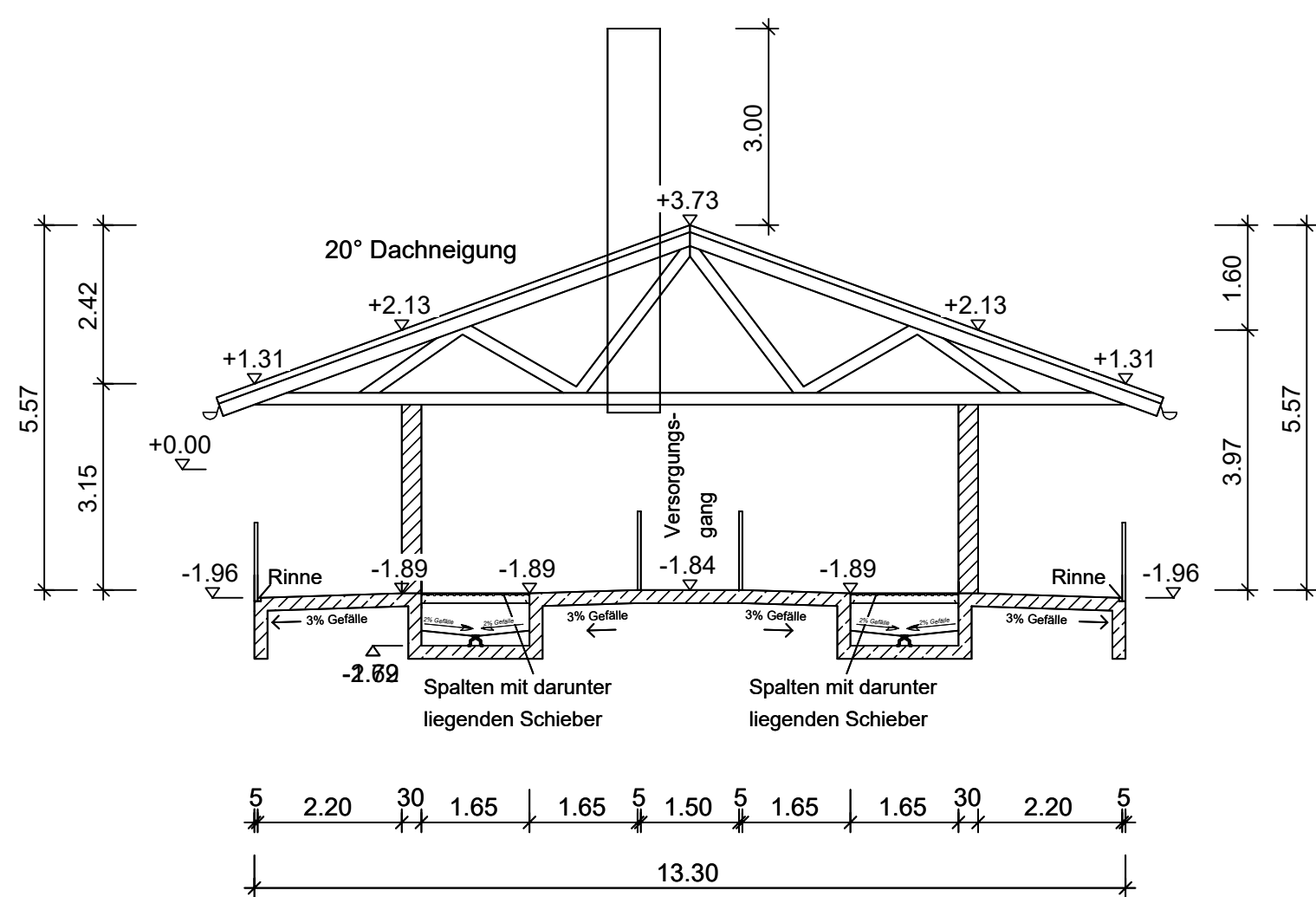
Ansicht Ost Stall 6



Ansicht West Stall 6



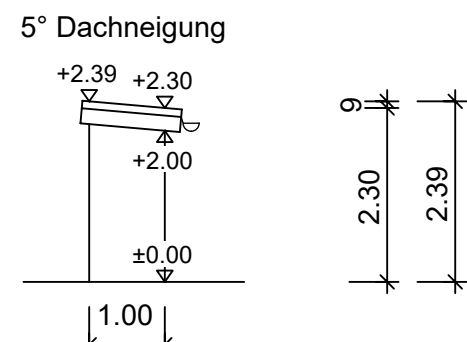
Grundriss Abferkelstall, Stall 6



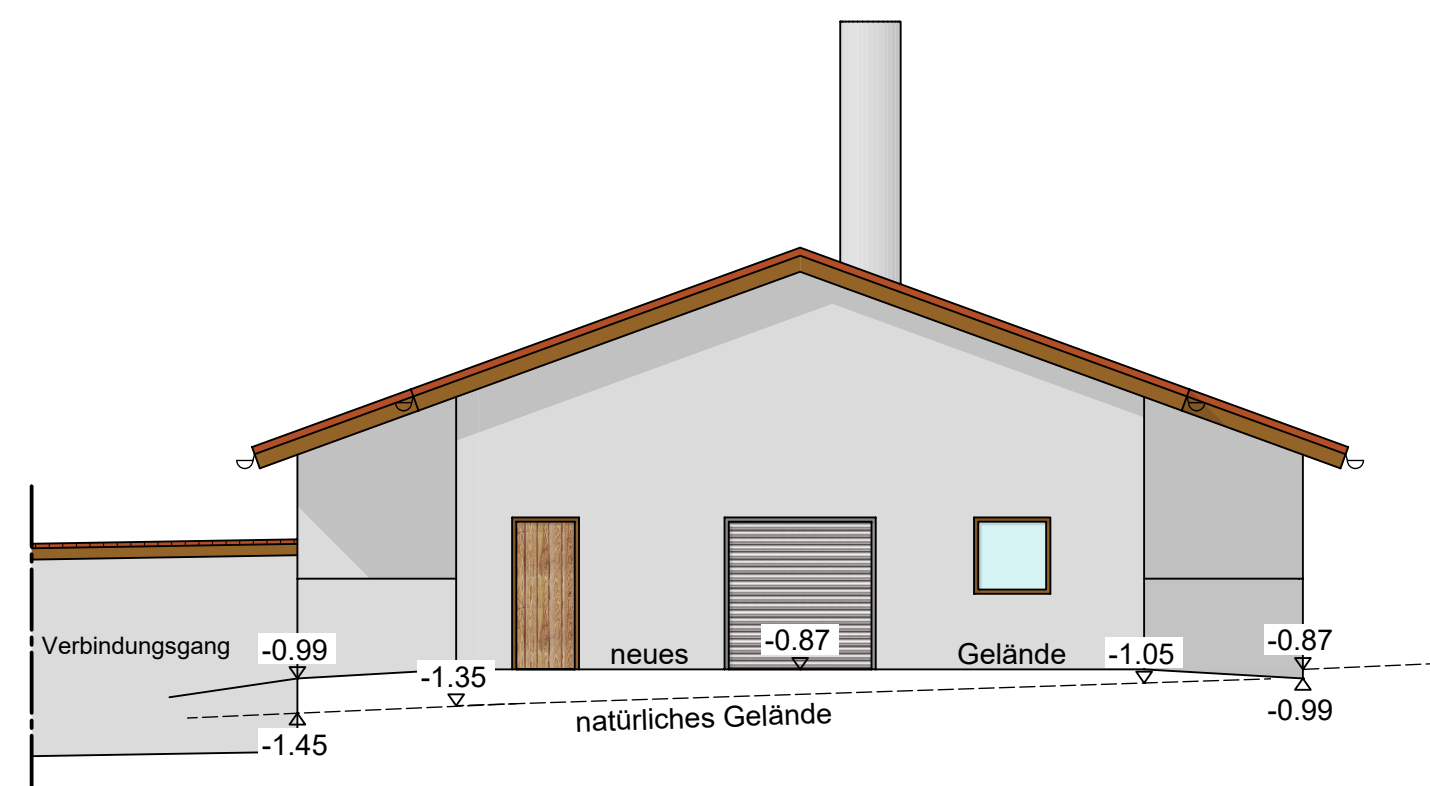
Schnitt Abferkelstall, Stall 6

Richtlinien Naturland:
Mindeststall- und freiflächen:
Säugende Sauen mit bis zu 40 Tage alten Ferkeln:
- geforderte Stallfläche: 7.50m²/Tier
-> vorhandene Stallfläche: 3.30m x 2.23m = 7.36m²/Tier
- geforderte Außenfläche: 2.50m²/Tier
-> vorhandene Außenfläche: 2.20m x 2.30m = 5.06m²/Tier
unüberdachte Fläche:
2.50m²/Tier x 0.50 = 1.25m²/Tier (nicht überdacht)
1.25m²/Tier / 2.30m = 0.54m -> gewählt: 0.60m unüberdacht

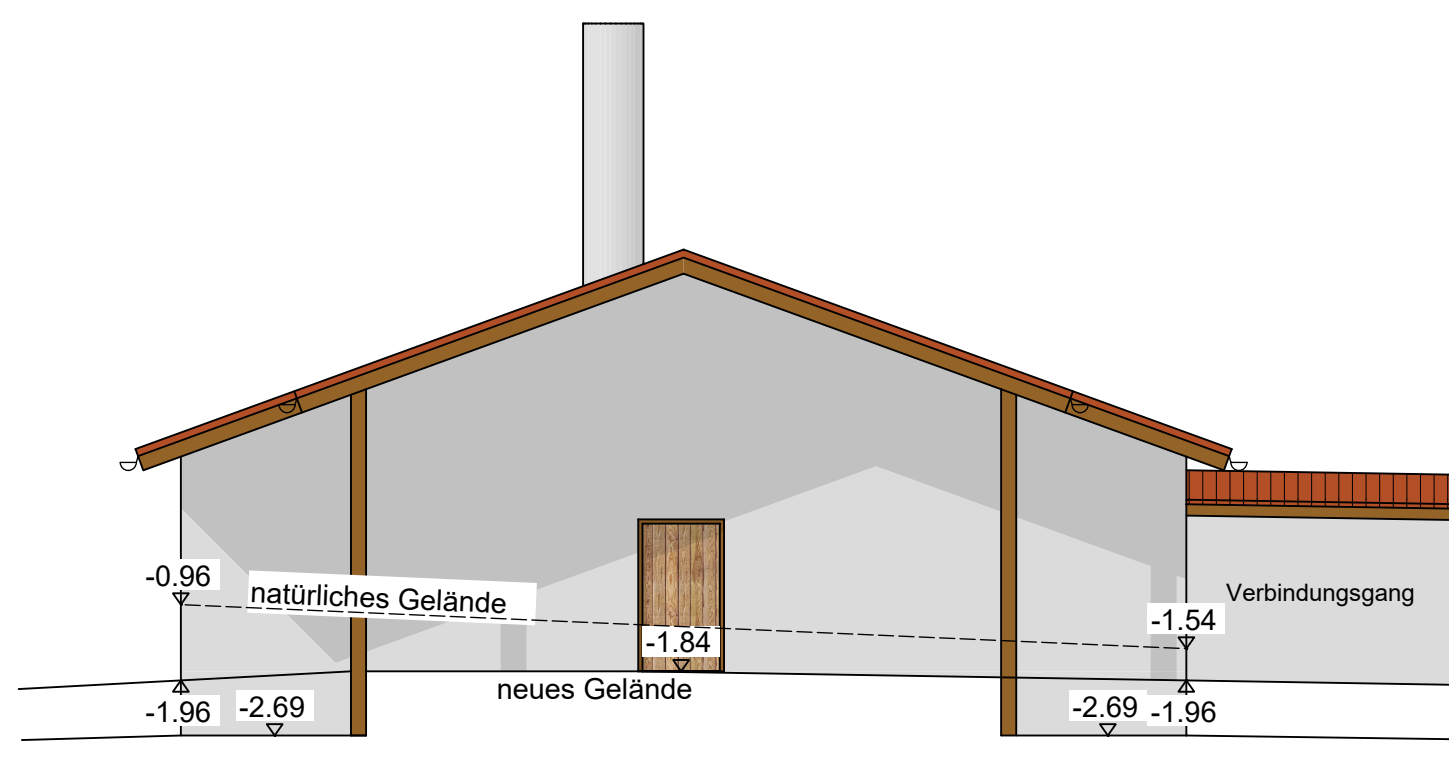
Fensterfläche für Innenbereich:
8.20m x 39.90m = 327.18m²
327.18m² x 0.03 = 9.81m²
Türgröße 0.60m x 2.01m mit Fensterelement: 0.54m x 0.75m = 0.405m²
Glasfläche, festverglast: 0.405m²
entspricht 24 Fenster à 0.54m x 0.75m
-> vorhanden 34 Fenster à 0.54m x 0.75m



Schnitt Verbindungsgang



Ansicht Nord Stall 6



Ansicht Süd Stall 6

Alle Maße sind am Bau zu prüfen.
Das Gelände ist vor Baubeginn zu überprüfen!
Die Zeichnung ist auf Richtigkeit zu überprüfen!
Für die Bauausführung ist die aktuelle Werkplanung maßgebend!

Vor Baubeginn hat der Bauherr die erforderlichen bautechnischen Nachweise für Standsicherheit, Brand-, Schall, Wärme- und Erschütterungsschutz erstellen zu lassen und auf der Baustelle bereit zu halten!

Da der Entwurfsverfasser keine Bauleitung übernommen hat, sind für die Einhaltung der Vorschriften der BayBo, den Auflagen aus den bautechnischen Nachweisen und der Baugenehmigung und den allgemein anerkannten "Regeln der Technik" in vollem Umfang der Bauherr und die ausführenden Firmen verantwortlich!

Vor Baubeginn ist zur Erkundung der Beschaffenheit und der Tragfähigkeit des Baugrundes und zur Bemessung der Gründung ein Baugrundgutachter zu beteiligen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind dem Tragwerksplaner zur Verfügung zu stellen.

Vor Baubeginn der Bauarbeiten ist der Bauaufsichtsbehörde die Baubeginnsanzeige vorzulegen!

Die Vorschriften und Sicherheitshinweise des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Baustellenverordnung usw. sind während der Bauzeit und beim Betrieb des Gebäudes / der baulichen Anlage einzuhalten!

Nähere Informationen dazu gibt es unter anderem bei der Berufsgenossenschaft Bauwirtschaft (BG BAU) und der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG).

EINGABEPLAN

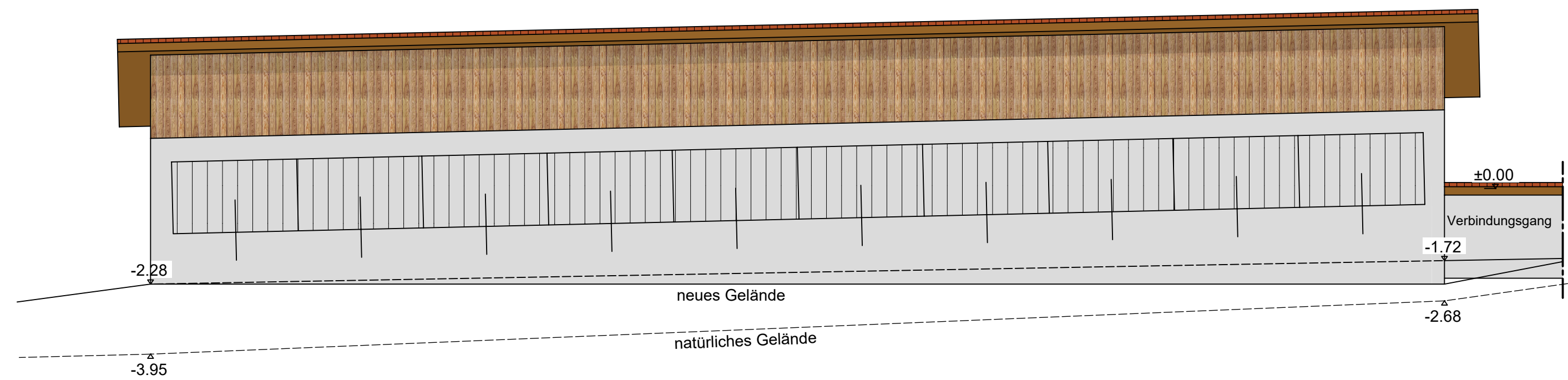
Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlager

Planinhalt: Eingabeplan Stall 6
Maßstab 1:1000
Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarlend 1
94436 Simbach
Bauort: Fl. Nr.: 1480
Gemarkung Ruhstorf
Gemeinde Simbach
Landkreis Dingolfing-Landau
Der Bauherr: Jaud Franz + Plan-Nr.: 1471, 1479, 1481, 1482, 1483
Die Nachbarn: Fl. Nr.: 17262, 1729, Goldbrunner Manusa
Fl. Nr.: 1482, 1483, Hopper Franz
Fl. Nr.: 303, 304, Wittmann Josef
Fl. Nr.: 1503, Abel Eich
Fl. Nr.: 315/1, 1482/2, Die Eigentümer der Uferstücke
Fl. Nr.: 302, 315, Spornier Hertha
Fl. Nr.: 1474, 1475, 1476, Markt Simbach
Fl. Nr.: 17292, Stang Stefan

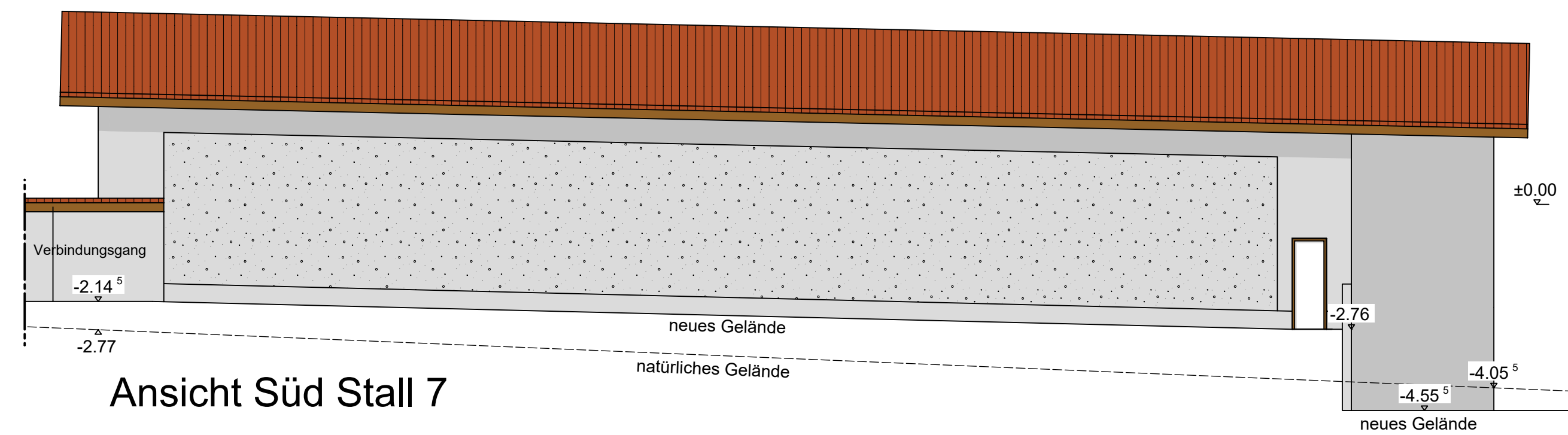


BBV Landsiedlung GmbH
Karolinenplatz 2 - 80333 München

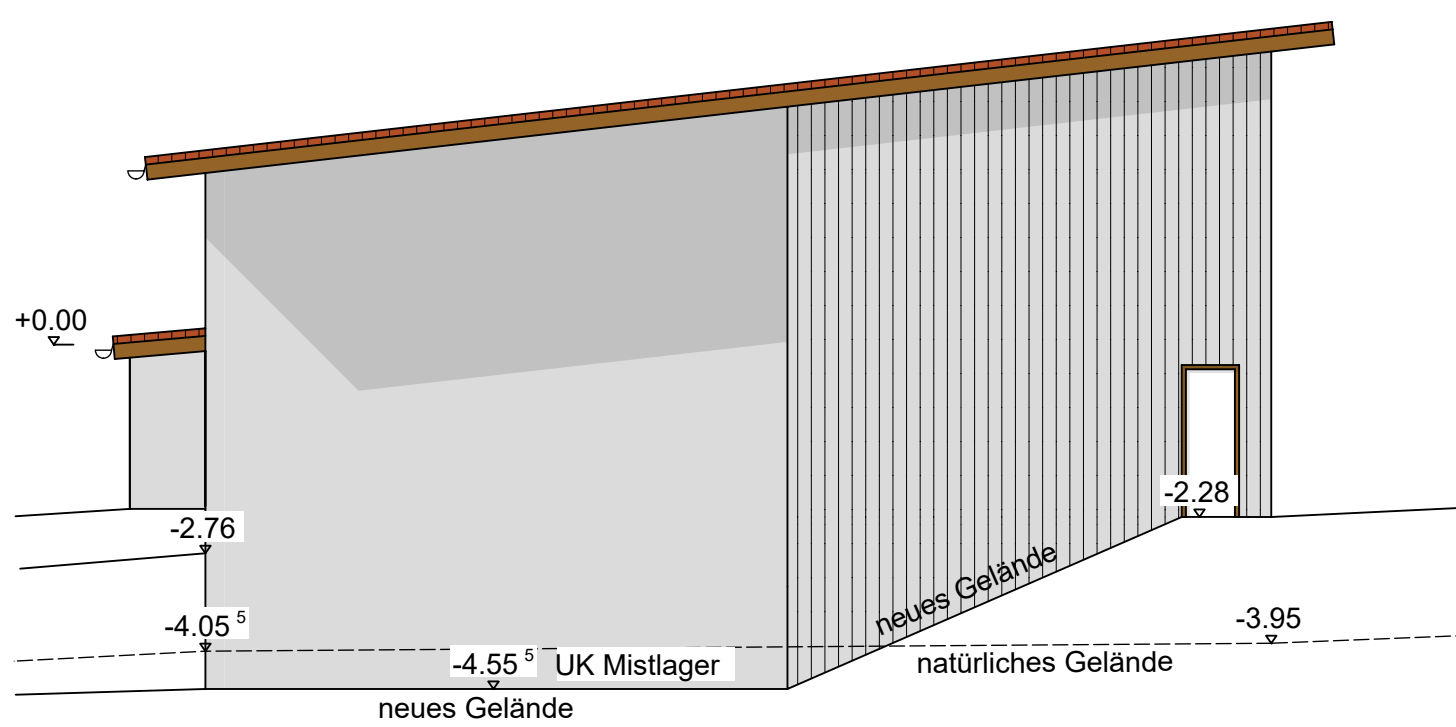
Bearbeitung durch:



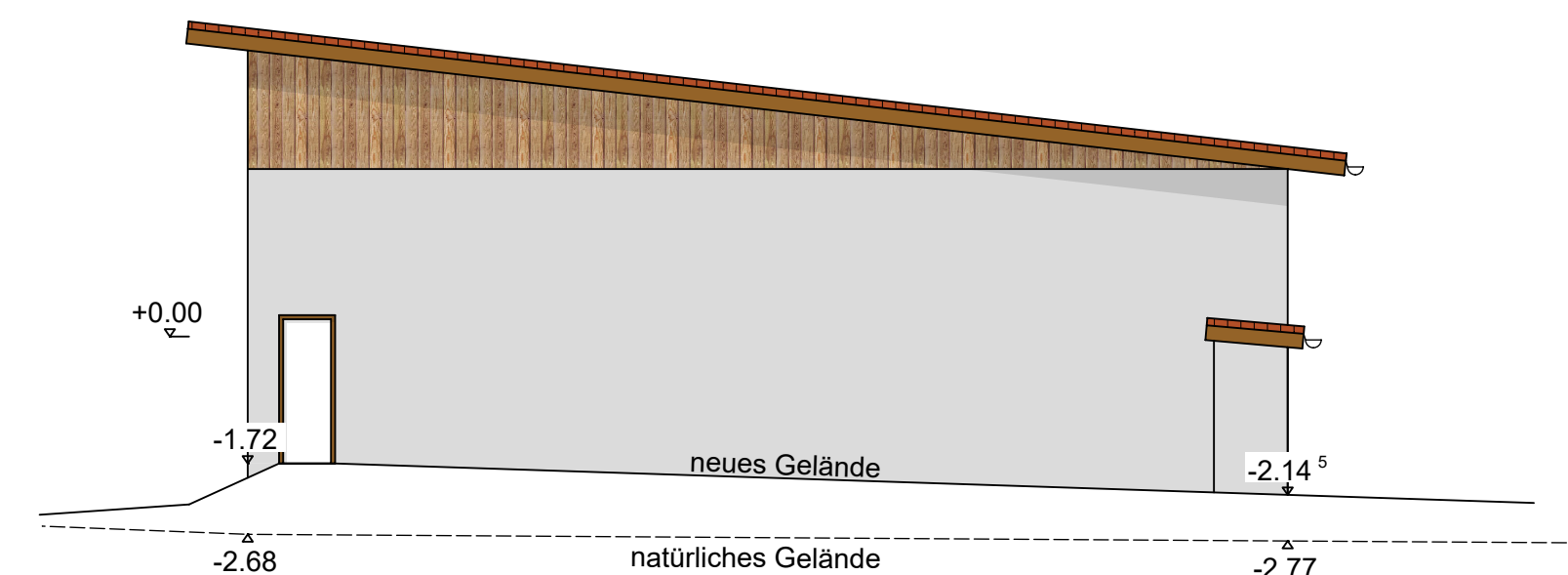
Ansicht Nord Stall 7



Ansicht Süd Stall 7

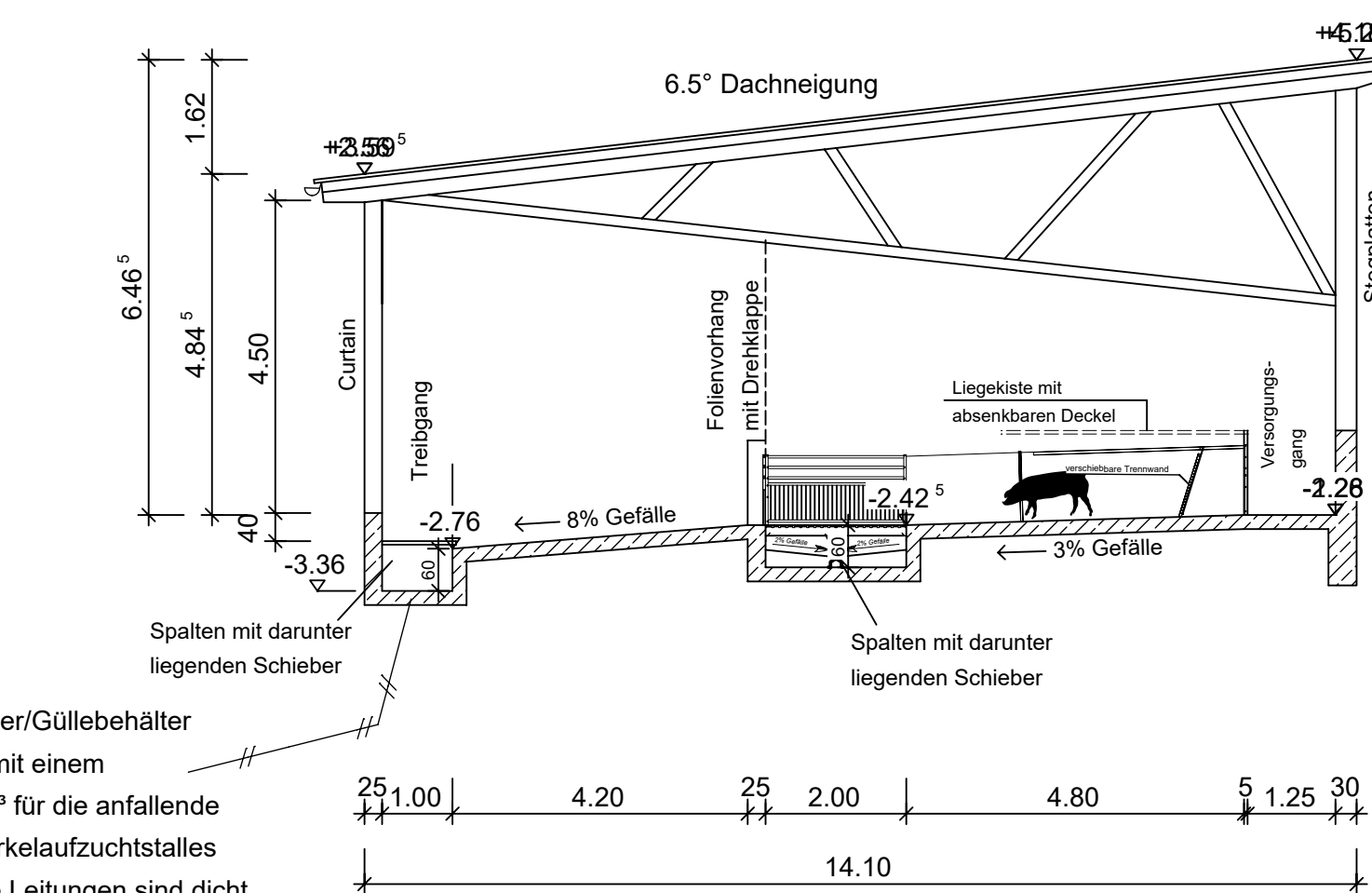


Ansicht Ost Stall 7

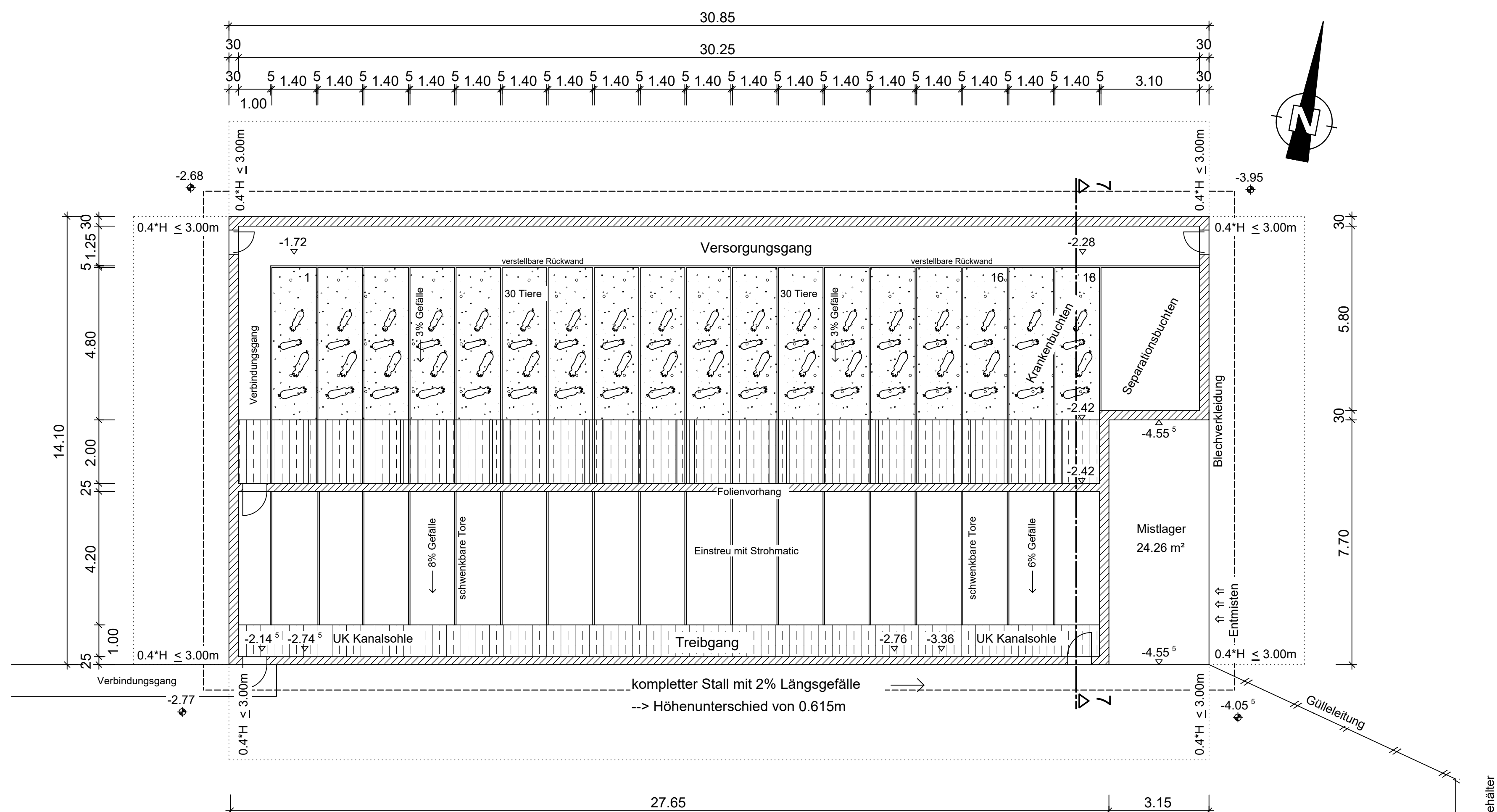


Ansicht West Stall 7

monolithischer Schmutzwasserbehälter/Güllebehälter aus wasserundurchlässigem Beton mit einem Lagervolumen von maximal 25.00m³ für die anfallende Gülle aus dem Abferkelstall, des Ferkelaufzuchtstalles und den 2 Mastschweineställen. Die Leitungen sind dicht und längskraftschlüssig miteinander verbunden.



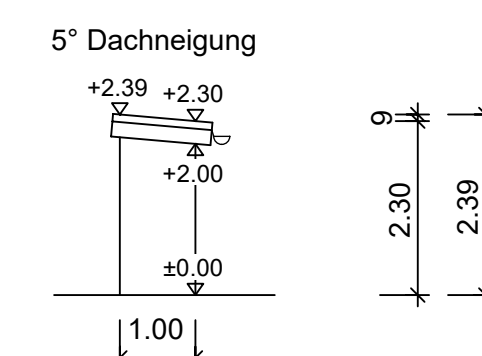
Schnitt Ferkelaufzuchtstall, Stall 7



Grundriss Ferkelaufzuchtstall, Stall 7

Liegebedarf für Mastschweine > 20kg:
Mindestanforderung:
Tiere > 20kg LM -> Buchtenfläche 0.35m²/Tier, bei Einzelbetrieblicher Investitionsförderung: 20% größer als nach TierSchNutzV -> 0.42m²/Tier
30 Tiere x 0.42m²/Tier = 12.60m²
12.60m² - 0.50m² (Trog) = 12.10m² Nettoliegefläche

Buchtengröße:
Innenbereich: 1.40m x 6.80m = 9.52m²
9.52m² - 0.50m² (Trog) = 9.02m²
Außenbereich: 1.40m x 4.20m = 5.88m²
9.52m² + 5.88m² = 15.40m² / 30 Tiere = 0.51m²/Tier > 0.42m²/Tier
-> Die uneingeschränkte nutzbare Bodenfläche ist
20% größer als nach der Tierschutznutztierversordnung



Schnitt Verbindungsgang

Dachneigung: 6.5°
Dachdeckung: Weillfaserzementplatten, Sandwichtrapezblech, Trapezblech oder Pfannendeckung; "Naturrot"

Dachkonstruktion: Rahmenkonstruktion mit Holzkoppelfetten nach Angaben und Statik der Lieferfirma zimmermannsmäßige Konstruktion

Dachflächenentwässerung nach (NWF)FreiV

Fenster: Isolierglasfenster, Windschutznetz, Curtains

Türen: Holztür mit Holzrahmen

Wände: Mauerwerk mit Kalkzementputz
Rahmenkonstruktion mit Holzriegel und Trapezblech - Holzverkleidung
Stahlbeton im Sockelbereich

Ringanker auf allen Mauerwerkswänden

waagrechte Feuchtigkeitssperre

Bodenplatte aus Stahlbeton C25/30
Beton- und Spaltenböden

Stallanlage nach DIN 11622-2
Ausführung nach Statik und Angaben der Lieferfirma und Bundesanlagenverordnung (AwSV)

Güllekanäle aus wasserundurchlässigem Beton C25/30 nach DIN EN 206/DIN 1045 wasserdicht/flüssigkeits- undurchlässig herstellen
Ausführung mit Fugenband
Die Rohranschlüsse, Fugen, Spannstellen und Rohr- und Schachtdurchführungen sind wasserdicht/ flüssigkeitsundurchlässig herzustellen

Maximale Anstauhöhe im Güllekanal: 0.75m

Die Bautiefe der Güllekanäle ist notwendig, um den reibungslosen Abfluss der Gülle zu gewährleisten

Fundamente aus Beton, stand- und frostsicher gründen

Sauberkeitsschicht

Tragschicht

Auffüllungen mit geeignetem Material - verdichten

Alle Maße sind am Bau zu prüfen.
Das Gelände ist vor Baubeginn zu überprüfen!
Die Zeichnung ist auf Richtigkeit zu überprüfen!
Für die Bauausführung ist die aktuelle Werkplanung maßgebend!

Vor Baubeginn hat der Bauherr die erforderlichen bautechnischen Nachweise für Standsicherheit, Brand-, Schall, Wärme- und Erschütterungsschutz erstellen zu lassen und auf der Baustelle bereit zu halten!

Da der Entwurfsverfasser keine Bauleitung übernommen hat, sind für die Einhaltung der Vorschriften der BayBo, den Auflagen aus den bautechnischen Nachweisen und der Baugenehmigung und den allgemein anerkannten "Regeln der Technik" in vollem Umfang der Bauherr und die ausführenden Firmen verantwortlich!

Vor Baubeginn ist zur Erkundung der Beschaffenheit und der Tragfähigkeit des Baugrundes und zur Bemessung der Gründung ein Baugrundgutachter zu beteiligen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind dem Tragwerksplaner zur Verfügung zu stellen.

Vor Baubeginn der Bauarbeiten ist der Bauaufsichtsbehörde die Baubeginnsanzeige vorzulegen!

Die Vorschriften und Sicherheitshinweise des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Baustellenverordnung usw. sind während der Bauzeit und beim Betrieb des Gebäudes / der baulichen Anlage einzuhalten!
Nähere Informationen dazu gibt es unter anderem bei der Berufsgenossenschaft Bauwirtschaft (BG BAU) und der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG).

EINGABEPLAN

Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlager

Planinhalt: Eingabeplan Stall 7
Maßstab 1:1000

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Fl. Nr.: 1480
Gemarkung Ruhstorf
Gemeinde Simbach
Landkreis Dingolfing-Landau

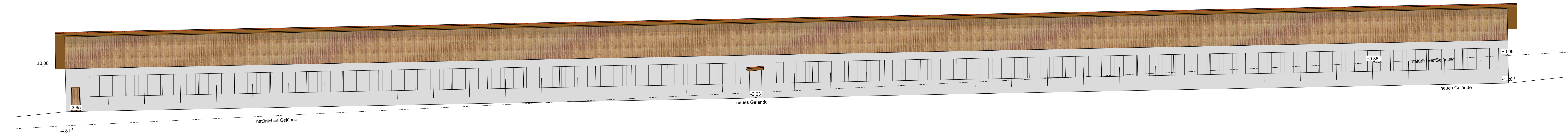
Der Bauherr: Jaud Franz • Flur-Nr.: 1471, 1479, 1481, 1482, 1483

Die Nachbarn:

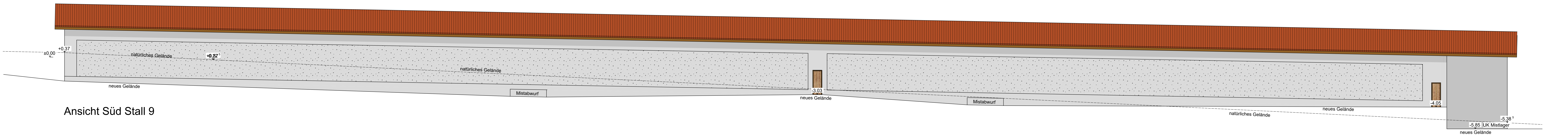
Fl. Nr.: 17262, 1729; Goldbrunner Manuela	Fl. Nr.: 1492, 1493; Hopper Franz
Fl. Nr.: 303, 304; Wittmann Josef	Fl. Nr.: 1503; Abel Erich
Fl. Nr.: 3151, 1482/2; Die Eigentümer der Uferflurstücke	Fl. Nr.: 302, 315; Sporer Hertha
Fl. Nr.: 1474, 1475, 1476; Markt Simbach	Fl. Nr.: 1729/2; Stangl Stefan

BBV L a n d s i e d l u n g G m b H
Karolinenplatz 2 - 80333 München

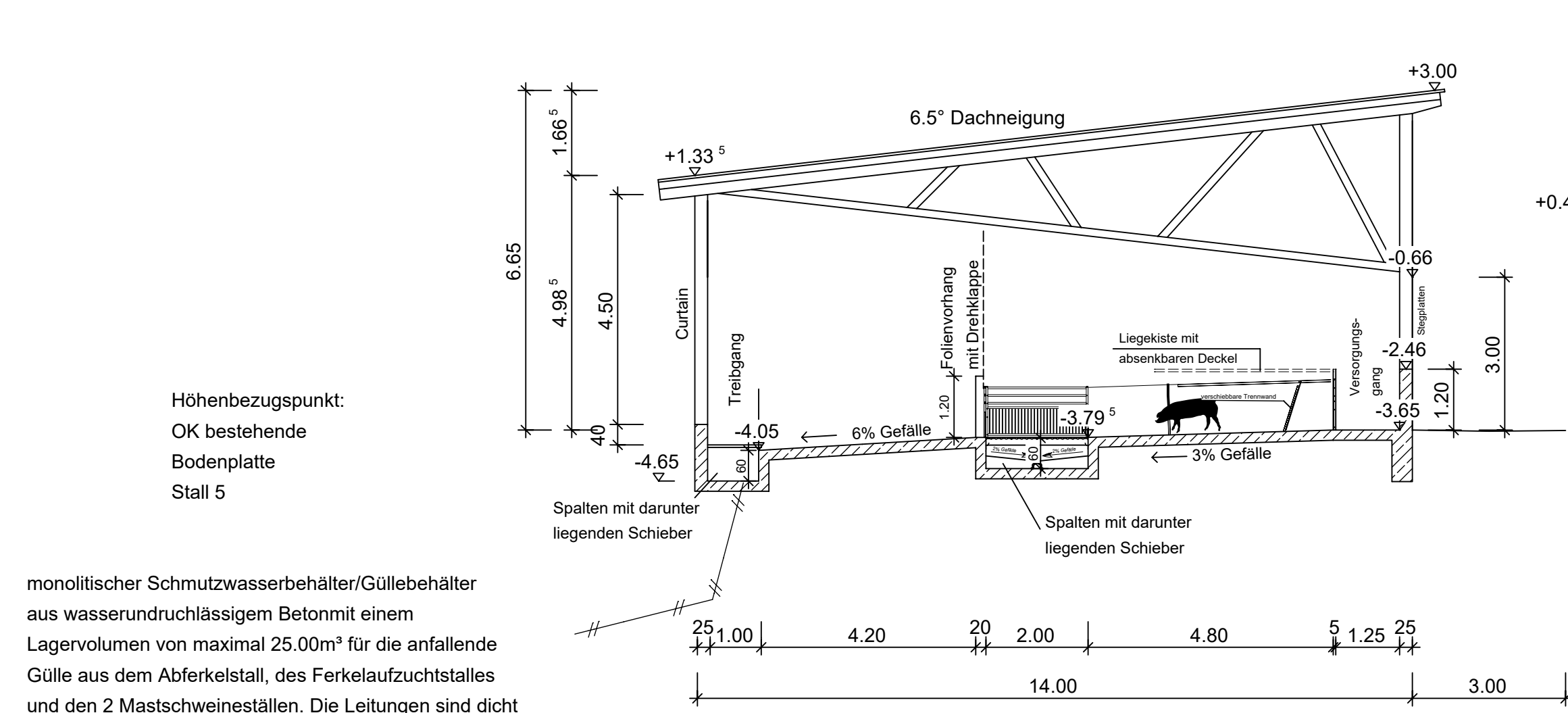
Bearbeitung durch:



Ansicht Nord Stall 9

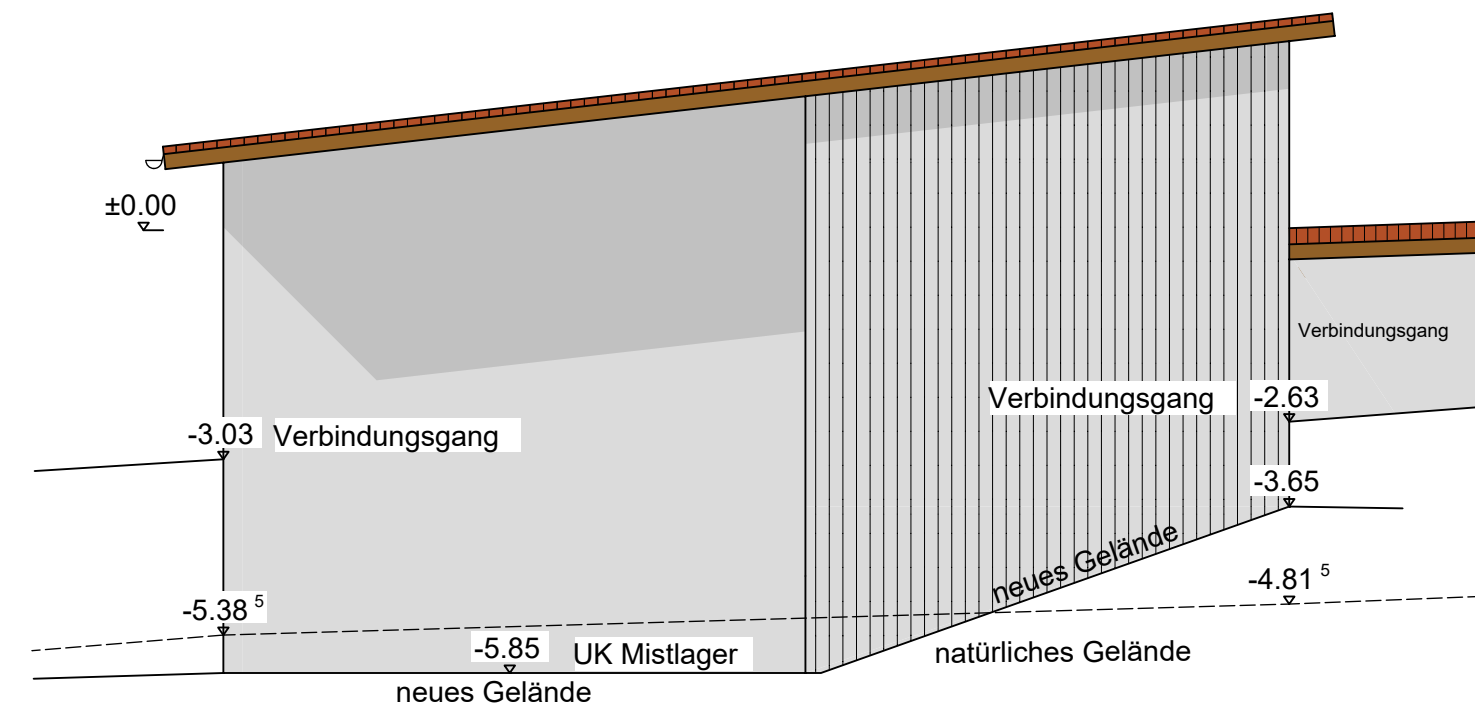


Ansicht Süd Stall 9

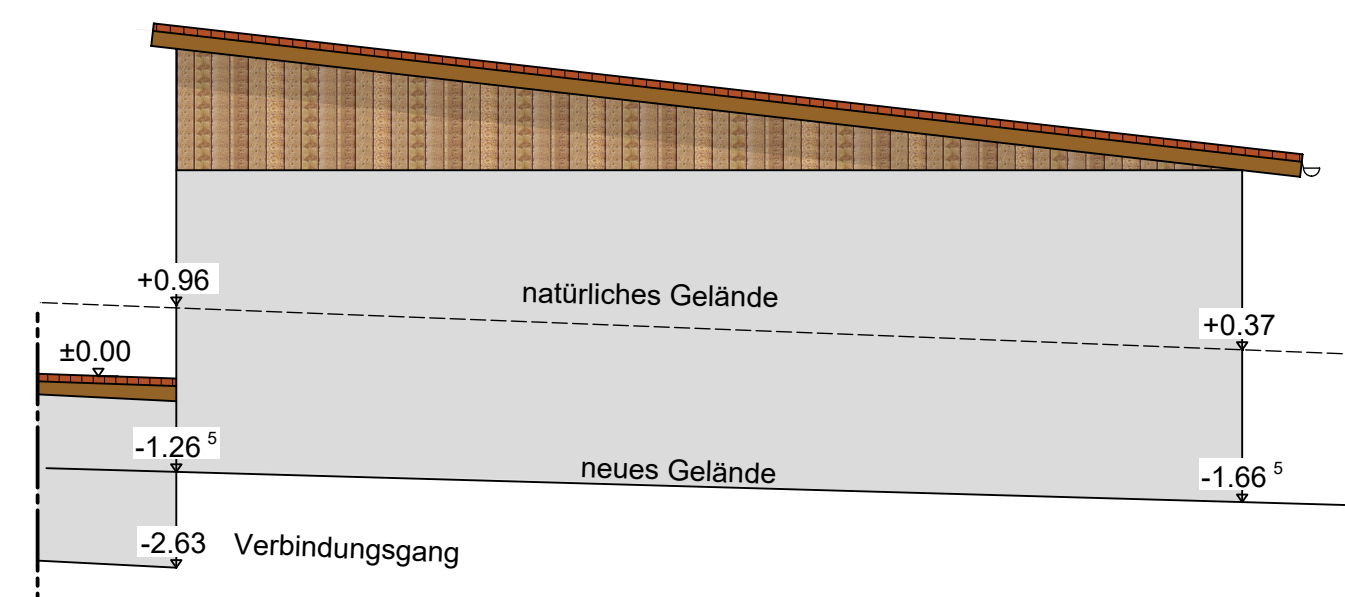


Schnitt Mastschweinestall 9

- Dachneigung: 6,5°
Dachdeckung: Wellenblech, Sandwichblech, Trapezblech oder Planendeckung: "Naturz"
- Dachkonstruktion: Rahmenkonstruktion mit Holzbohlen, nach Angaben und Statik der Lieferfirma zimmernennsige Konstruktion
- Dachflächenentwässerung nach (NWFrV)
- Fenster: Isolierglasfenster, Windschutznetz, Curtains
- Türen: Holz mit Holzrahmen
- Wände: Mauerwerk mit Kalkzementputz, Rahmenkonstruktion mit Holzriegel und Trapezblech - Holzverkleidung, Stahlbeton im Sockelbereich
- Ringanker auf allen Mauerwerkskanten
- waagrecht Feuchtigkeitssperre
- Bodenplatte aus Stahlbeton C25/30, Beton- und Spaltenböden
- Stallanlage nach DIN 11622-2
Ausführung nach Statik und Angaben der Lieferfirma und Bundesanlagenverordnung (AwSV)
- Güllekanäle aus wasserundurchlässigem Beton C25/30 nach DIN EN 206/DIN 1045 wasserdicht/flüssigkeitsundurchlässig herstellen
Ausführung mit Fugenband
Die Rohanschlüsse, Fugen, Spannleisten und Rohr- und Schachtdurchführungen sind wasserdicht/flüssigkeitsundurchlässig herzustellen
- Maximale Anstauhöhe im Güllekanal: 0,75m
- Die Bauweise der Güllekanäle ist notwendig, um den reibungslosen Abfluss der Gülle zu gewährleisten
- Fundamente aus Beton, stand- und frostsicher gründen
- Sauberkeitsschicht
- Tragschicht
- Auffüllungen mit geeignetem Material - verdichten



Ansicht Ost Stall 8



Ansicht West Stall 9

Alle Maße sind am Bau zu prüfen.
Das Gelände ist vor Baubeginn zu überprüfen!
Die Zeichnung ist auf Richtigkeit zu überprüfen!
Für die Bauausführung ist die aktuelle Werkplanung maßgebend!

Vor Baubeginn hat der Bauherr die erforderlichen bautechnischen Nachweise für Standsicherheit, Brand-, Schall, Wärme- und Erschütterungsschutz erstellen zu lassen und auf der Baustelle bereit zu halten!

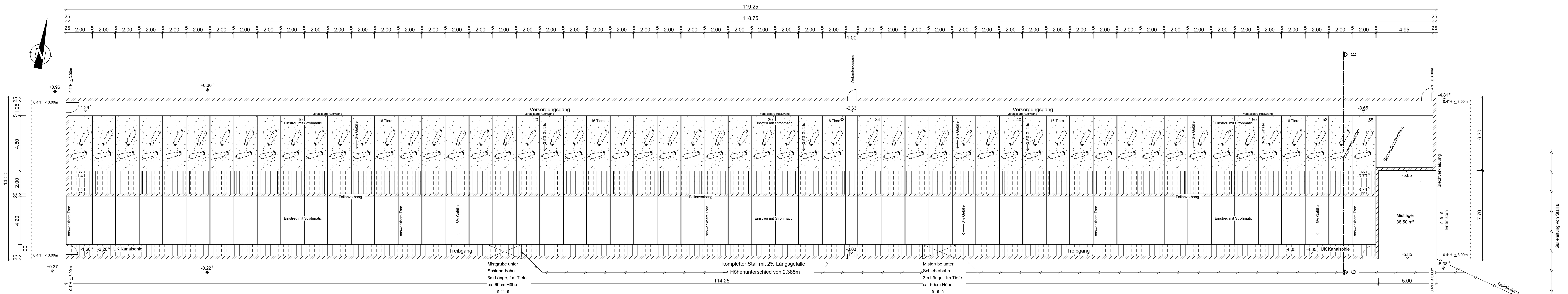
Da der Entwurfsverfasser keine Bauleitung übernehmen hat, sind für die Einhaltung der Vorschriften der BayBo, den Auflagen aus den bautechnischen Nachweisen und der Baugenehmigung und den allgemein anerkannten "Regeln der Technik" in vollem Umfang der Bauherr und die ausführenden Firmen verantwortlich!

Vor Baubeginn ist zur Erkundung der Beschaffenheit und der Tragfähigkeit des Baugrundes und zur Bemessung der Gründung ein Baugrundgutachter zu beteiligen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind dem Tragwerksplaner zur Verfügung zu stellen.

Vor Baubeginn der Bauarbeiten ist der Bauaufsichtsbehörde die Baubeginnsanzeige vorzulegen!

Die Vorschriften und Sicherheitshinweise des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Baustellenverordnung usw. sind während der Bauzeit und beim Betrieb des Gebäudes / der baulichen Anlage einzuhalten!

Nähere Informationen dazu gibt es unter anderem bei der Berufsgenossenschaft Bauwirtschaft (BG BAU) und der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG).

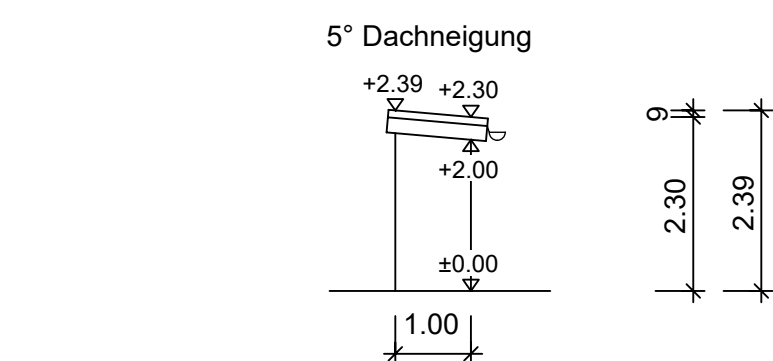


Grundriss Mastschweinestall, Stall 9

Liegebedarf für Mastschweine bis 120kg:
Mindestliegefläche:
Tiere > 100kg LM → Bodenfläche 1,00m²/Tier, bei Einzelbetriebliefer Investitionsförderung: 20% größer als nach TierSchNutzV → 1,20m²/Tier
16 Tiere x 1,20m²/Tier = 19,20m²
19,20m² < 0,50m² (Trog) = 18,70m² Nettoliegefläche

Buchtenbreite:
Innenbereich: 2,00m x 6,80m = 13,60m²
13,60m² < 0,50m² (Trog) = 13,10m²
Außenbereich: 2,00m x 4,20m = 8,40m²
13,10m² < 8,40m² = 21,50m² / 16 Tiere = 1,34m²/Tier > 1,20m²/Tier
→ Die uneingeschränkte nutzbare Bodenfläche ist 20% größer als nach der Tierschutznutzungsverordnung

Berechnung Kistenbedarf:
16 Tiere x 0,50m²/Tier = 8,00m² / 2,00m = 4,00m Kistenlänge



Schnitt Verbindungsgang

monolithischer Schmutzwasserbehälter/Güllebehälter aus wasserundurchlässigem Beton mit einem Lagervolumen von maximal 25,00m³ für die anfallende Gülle aus dem Ferkelaufzuchtstall und den 3 Mastschweineställen. Die Leitungen sind dicht und langkrafschlüssig miteinander verbunden.

EINGABEPLAN

Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlager

Planinhalt: Eingabeplan Stall 9
Maßstab 1:1000

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Fl. Nr.: 1480
Gemarkung Ruhstorf
Gemeinde Simbach
Landkreis Dingolfing-Landau

Der Bauherr: Jaud Franz + Partner: 1471, 1472, 1481, 1482, 1483

Die Nachbarn:

Fl. Nr.: 17262, 1728, Geddesner Menzels	Fl. Nr.: 1482, 1483, Hopper Franz
Fl. Nr.: 303, 304, Weimann Josef	Fl. Nr.: 1003, Abel Erich
Fl. Nr.: 315/1, 14822, Die Eigentümer der Lebenshilfe	Fl. Nr.: 302, 316, Spitzer Hertha
Fl. Nr.: 1474, 1475, 1476, Marx Doris	Fl. Nr.: 17262, Blang Stefan

BBV LandSiedlung GmbH
Karolinenplatz 2 • 80333 München

Bearbeitung durch:



Alle Maße sind am Bau zu prüfen.
Das Gelände ist vor Baubeginn zu überprüfen!
Die Zeichnung ist auf Richtigkeit zu überprüfen!
Für die Bauausführung ist die aktuelle Werkplanung maßgebend!

Vor Baubeginn hat der Bauherr die erforderlichen bautechnischen Nachweise für Standsicherheit, Brand-, Schall, Wärme- und Erschütterungsschutz erstellen zu lassen und auf der Baustelle bereit zu halten!

Da der Entwurfsverfasser keine Bauleitung übernommen hat, sind für die Einhaltung der Vorschriften der BayBo, den Auflagen aus den bautechnischen Nachweisen und der Baugenehmigung und den allgemein anerkannten "Regeln der Technik" in vollem Umfang der Bauherr und die ausführenden Firmen verantwortlich!

Vor Baubeginn ist zur Erkundung der Beschaffenheit und der Tragfähigkeit des Baugrundes und zur Bemessung der Gründung ein Baugrundgutachter zu beteiligen. Die gewonnenen Erkenntnisse sind dem Tragwerksplaner zur Verfügung zu stellen.

Vor Baubeginn der Bauarbeiten ist der Bauaufsichtsbehörde die Baubeginnsanzeige vorzulegen!

Die Vorschriften und Sicherheitshinweise des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften, der Baustellenverordnung usw. sind während der Bauzeit und beim Betrieb des Gebäudes / der baulichen Anlage einzuhalten!

Nähere Informationen dazu gibt es unter anderem bei der Berufsgenossenschaft Bauwirtschaft (BG BAU) und der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (SVLFG).

EINGABEPLAN

Zum Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlagers

Planinhalt: Lageplan Entwässerung
Maßstab 1:5000

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Fl. Nr.: 1480
Gemarkung Ruhstorf
Gemeinde Simbach
Landkreis Dingolfing-Landau

Der Bauherr: Jaud Franz + Flur-Nr.: 1471, 1479, 1481, 1482, 1483

Fl. Nr.: 1726/2, 1729; Goldbrunner Manuela	Fl. Nr.: 1492, 1493; Hopper Franz
Fl. Nr.: 303, 304; Wittmann Josef	Fl. Nr.: 1503; Abel Erich
Fl. Nr.: 315/1, 1482/2; Die Eigentümer der Uferflurstücke	Fl. Nr.: 302, 315; Sporrer Hertha
Fl. Nr.: 1474, 1475, 1476; Markt Simbach	Fl. Nr.: 1729/2; Stangl Stefan



BBV LandSiedlung GmbH
Karolinenplatz 2 - 80333 München

Bearbeitung durch:

BERECHNUNG DER NUTZFLÄCHE, DER GRUNDFLÄCHE, DES UMBAUTEN RAUMES UND DER BAUKOSTEN

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von Ausläufen an die bestehenden Mastschweineställe, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittels- und Strohlager

Bauherr: Jaud Franz

Unterhaarland 1, 94436 Simbach

Bauort: Einfeld, 94436 Simbach

Gemarkung Ruhstorf; Flur-Nr.: 1480

1. Nutzfläche

siehe Eingabepläne

2. Grundfläche

Stall 1	33,74 x 11,99 + 33,74 x 6,20	
	3,625 x 23,30	= 698,19 m ²
Stall 2	39,60 x 10,80	= 427,68 m ²
		<u>1125,87 m²</u>
Stall 3	15,24 x 35,80 + 6,015 x 26,40	
	5,985 x 26,40 + 13,19 x 18,00	= 1099,81 m ²
Stall 4	bei der Tieranzahl berücksichtigt, aber nicht ausschlaggebend für BimSch-Antrag. Somit wurde die Grundfläche und der umbaute Raum nicht berücksichtigt	
Stall 5	21,96 x 38,30 + 4,965 x 27,88	
	4,965 x 27,88	= 1117,92 m ²
Stall 6	9,10 x 5,60 + 13,30 x 3,00	
	13,00 x 41,25	= 627,11 m ²
Stall 7	30,85 x 14,10	= 434,99 m ²
Stall 8	119,20 x 14,00 + 5,00 x 3,00	= 1683,80 m ²
Stall 9	119,20 x 14,00 + 5,00 x 3,00	= 1683,80 m ²
Futtermittel- und Strohlager	20,00 x 30,00	= 600,00 m ²

3. Umbauter Raum

Stall 1	33,74	x	11,99	x	3,38		=	1.367,35 m ³
	33,74	x	6,20	x	2,855		=	597,23 m ³
	3,625	x	23,30	x	3,385		=	285,91 m ³
Stall 1 Dach	33,74	x	11,99	x	2,795	x 0,5	=	565,35 m ³
	33,74	x	6,20	x	0,46	x 0,5	=	48,11 m ³
	3,625	x	23,30	x	1,69	x 0,5	=	71,37 m ³
							=	<u>2.935,32 m³</u>
Stall 2	39,60	x	10,80	x	5,075		=	2.170,48 m ³
Stall 2 Dach	39,60	x	10,80	x	2,52	x 0,5	=	538,88 m ³
							=	<u>2.709,35 m³</u>
Stall 1 + Stall 2							=	<u>5.644,68 m³</u>
Stall 3	15,24	x	35,80	x	4,165		=	2.272,39 m ³
	6,015	x	26,40	x	3,305		=	524,82 m ³
	5,985	x	26,40	x	2,715		=	428,98 m ³
Stall 3 Dach	13,19	x	18,00	x	4,165		=	988,85 m ³
	15,24	x	35,80	x	3,555	x 0,5	=	969,79 m ³
	6,015	x	26,40	x	1,355	x 0,5	=	107,58 m ³
	5,985	x	26,40	x	1,945	x 0,5	=	153,66 m ³
	13,19	x	18,00	x	3,555	x 0,5	=	422,01 m ³
							=	<u>5.868,09 m³</u>
Stall 4	bei der Tieranzahl berücksichtigt, aber nicht ausschlaggebend für BimSch-Antrag. Somit wurde die Grundfläche und der umbaute Raum nicht berücksichtigt							
Stall 4 Dach								
Stall 5	21,96	x	38,30	x	3,245		=	2.729,27 m ³
	4,965	x	27,88	x	2,87		=	397,28 m ³
	4,965	x	27,88	x	2,87		=	397,28 m ³
Stall 5 Dach	21,96	x	38,30	x	5,12	x 0,5	=	2.153,13 m ³
	4,965	x	27,88	x	2,87	x 0,5	=	198,64 m ³
	4,965	x	27,88	x	0,365	x 0,5	=	25,26 m ³
							=	<u>5.900,86 m³</u>
Stall 6	9,10	x	5,60	x	3,97		=	202,31 m ³
	13,30	x	3,00	x	3,15		=	125,69 m ³
	13,00	x	41,25	x	2,42		=	1.297,73 m ³
Stall 6 Dach	9,10	x	5,60	x	1,60	x 0,5	=	40,77 m ³
	13,30	x	3,00	x	3,15	x 0,5	=	62,84 m ³
	13,00	x	41,25	x	2,42	x 0,5	=	648,86 m ³
							=	<u>2.378,19 m³</u>
Stall 7	30,85	x	14,10	x	4,845		=	2.107,50 m ³
Stall 7 Dach	30,85	x	14,10	x	1,62	x 0,5	=	352,34 m ³
							=	<u>2.459,84 m³</u>

Stall 8	119,20	x	14,00	x	4,985		=	8.318,97 m ³
	5,00	x	3,00	x	4,085		=	61,28 m ³
Stall 8 Dach	119,20	x	14,00	x	1,665	x 0,5	=	1.389,28 m ³
	5,00	x	3,00	x	2,565	x 0,5	=	19,24 m ³
							=	<u>9.788,76 m³</u>
Stall 9	119,20	x	14,00	x	4,985		=	8.318,97 m ³
	5,00	x	3,00	x	4,085		=	61,28 m ³
Stall 9 Dach	119,20	x	14,00	x	1,665	x 0,5	=	1.389,28 m ³
	5,00	x	3,00	x	2,565	x 0,5	=	19,24 m ³
							=	<u>9.788,76 m³</u>
Futtermittel- und Strohlager	20,00	x	30,00	x	7,00		=	4.200,00 m ³
Futtermittel- und Strohlager Dach	20,00	x	30,00	x	3,64	x 0,5	=	1.092,00 m ³
							=	<u>5.292,00 m³</u>

4. Baukosten

Stall 1, niedertragende u. leere Sauen

Stall 2, Sauen mit Ferkelaufzucht

Stall 3, Ferkelaufzucht,

Mastschweinestall

Stall 4, Bestand Mastbullen

Stall 5, Mastschweinestall

Stall 6, Abferkelstall

Stall 7, Ferkelaufzuchtstall

Stall 8, Deck- und Wartebereich,

Mastschweinestall

Stall 9, Mastschweinestall

Futtermittel- und Strohlager

Stallumbaukosten für Stall 1, 2, 3 und 5 200.000 €

40 Tiere a' 10000,00 € = 400.000 €

480 Tiere a' 400,00 € = 192.000 €

70 Tiere a' 2000,00 € = 140.000 €

368 Tiere a' 800,00 € = 294.400 €

848 Tiere a' 800,00 € = 678.400 €

= 150.000 €

€ 2.054.800 €

München, im Juli 2024

, BBV LandSiedlung GmbH

Jaud Franz

An (untere Bauaufsichts-/ Abgrabungsbehörde)	Nr. im Bau-/Abgrabungsantragsverzeichnis der unteren Bauaufsichtsbehörde	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Erklärung über die Erfüllung des Kriterienkatalogs gemäß Anlage 2 der BauVorIV

1. Bauherr

Name
Jaud

Vorname
Franz

2. Tragwerksplaner, der den Standsicherheitsnachweis erstellt hat

(Werden die Standsicherheitsnachweise durch mehrere Tragwerksplaner erstellt, erfolgt die Koordinierung durch die unterzeichnende Person)

Name

Ingenieurbüro Rinner GmbH

Vorname

Thomas Rinner, M. Eng.

Straße, Hausnummer

Burg 3

PLZ, Ort

84332 Hebertsfelden

Telefon (mit Vorwahl)

08726 / 910364

Fax

08726 / 910365

E-Mail

info@ib-rinner.de

Nachweisberechtigung nach Art. 62a Abs. 1 BayBO

☐ nein

☒ ja

Beruf

Bauingenieur

3. Baugrundstück

Gemarkung
Ruhstorf

Flur-Nr.
1480

Gemeinde
94436 Simbach

Straße, Hausnummer

Unterhaarland 1

Gemeindeteil

Verwaltungsgemeinschaft

4. Vorhaben

(Besteht ein Vorhaben aus mehreren baulichen Anlagen, so ist der Kriterienkatalog für jede bauliche Anlage gesondert auszufüllen)

Genaue Bezeichnung des Vorhabens

Neubau eines Mastschweinestalles- Stall 9

5. Kriterienkatalog gemäß Anlage 2 der BauVorIV				
Nr. 1	a)	Die Baugrundverhältnisse sind eindeutig und erlauben eine übliche Flachgründung entsprechend DIN 1054.	☒ ja	☐ nein
	b)	Es liegen keine Gründungen auf setzungsempfindlichem Baugrund vor.	☒ ja	☐ nein
Nr. 2	a)	Bei erddruckbelasteten Gebäuden beträgt die Höhendifferenz zwischen Gründungssohle und Erdoberfläche maximal 4 m.	☒ ja	☐ nein
	b)	Einwirkungen aus Wasserdruck müssen rechnerisch nicht berücksichtigt werden.	☒ ja	☐ nein
Nr. 3	a)	Angrenzende bauliche Anlagen oder öffentliche Verkehrsflächen werden nicht beeinträchtigt.	☒ ja	☐ nein
	b)	Nachzuweisende Unterfangungen oder Baugrubensicherungen sind nicht erforderlich.	☒ ja	☐ nein
Nr. 4	a)	Die tragenden und aussteifenden Bauteile gehen im Wesentlichen bis zu den Fundamenten unversetzt durch.	☐ ja	☒ nein
	b)	Ein rechnerischer Nachweis der Gebäudeaussteifung, auch für Teilbereiche, ist nicht erforderlich.	☒ ja	☐ nein
Nr. 5	a)	Die Geschossdecken sind linienförmig gelagert und dürfen für gleichmäßig verteilte Lasten (kN/m ²) und Linienlasten aus nichttragenden Wänden (kN/m) bemessen werden.	☒ ja	☐ nein
	b)	Geschossdecken ohne ausreichende Querverteilung erhalten keine Einzellasten.	☒ ja	☐ nein
Nr. 6	a)	Die Bauteile der baulichen Anlage oder die bauliche Anlage selbst können mit einfachen Verfahren der Baustatik berechnet oder konstruktiv festgelegt werden. Räumliche Tragstrukturen müssen rechnerisch nicht nachgewiesen werden.	☒ ja	☐ nein
	b)	Besondere Stabilitäts-, Verformungs- und Schwingungsuntersuchungen sind nicht erforderlich.	☒ ja	☐ nein
Nr. 7	a)	Außergewöhnliche sowie dynamische Einwirkungen sind nicht vorhanden.	☒ ja	☐ nein
	b)	Beanspruchungen aus Erdbeben müssen rechnerisch nicht verfolgt werden.	☒ ja	☐ nein
Nr. 8		Besondere Bauarten wie Spannbetonbau, Verbundbau, Leimholzbau und geschweißte Aluminiumkonstruktionen werden nicht angewendet.	☒ ja	☐ nein
Die vorgenannten Kriterien wurden ausnahmslos mit ja Beantwortet			☐ ja	
			☒ nein	
Eine Prüfung des Standsicherheitsnachweise ist daher			☐ nicht erforderlich	
			☒ erforderlich	

6. Unterschriften	
Tragwerksplaner	
15.05.2025	
Datum, Unterschrift	
☒ Bauherr	☐ Vertreter
Datum, Unterschrift	

Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr und Tragwerksplaner werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden, männlichen Form verwendet.

Stand: März 2024

An (untere Bauaufsichts-/ Abgrabungsbehörde)	Nr. im Bau-/Abgrabungsantragsverzeichnis der unteren Bauaufsichtsbehörde)	Eingangsstempel der unteren Bauaufsichtsbehörde
		Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Erklärung über die Erfüllung des Kriterienkatalogs gemäß Anlage 2 der BauVorIV

1. Bauherr		
Name Jaud	Vorname Franz	

2. Tragwerksplaner, der den Standsicherheitsnachweis erstellt hat		
(Werden die Standsicherheitsnachweise durch mehrere Tragwerksplaner erstellt, erfolgt die Koordinierung durch die unterzeichnende Person)		
Name Ingenieurbüro Rinner GmbH	Vorname Thomas Rinner, M. Eng.	
Straße, Hausnummer Burg 3	PLZ, Ort 84332 Hebertsfelden	
Telefon (mit Vorwahl) 08726 / 910364	Fax 08726 / 910365	
E-Mail info@ib-rinner.de		
Nachweisberechtigung nach Art. 62a Abs. 1 BayBO ☐ nein ☒ ja		
		Beruf Bauingenieur

3. Baugrundstück		
Gemarkung Ruhstorf	Flur-Nr. 1480	Gemeinde 94436 Simbach
Straße, Hausnummer Unterhaarland 1		Gemeindeteil
Verwaltungsgemeinschaft		

4. Vorhaben		
(Besteht ein Vorhaben aus mehreren baulichen Anlagen, so ist der Kriterienkatalog für jede bauliche Anlage gesondert auszufüllen)		
Genaue Bezeichnung des Vorhabens Neubau eines Mastschweinestalles- Stall 8		

5. Kriterienkatalog gemäß Anlage 2 der BauVorIV				
Nr. 1	a)	Die Baugrundverhältnisse sind eindeutig und erlauben eine übliche Flachgründung entsprechend DIN 1054.	☒ ja	☐ nein
	b)	Es liegen keine Gründungen auf setzungsempfindlichem Baugrund vor.	☒ ja	☐ nein
Nr. 2	a)	Bei erddruckbelasteten Gebäuden beträgt die Höhendifferenz zwischen Gründungssohle und Erdoberfläche maximal 4 m.	☒ ja	☐ nein
	b)	Einwirkungen aus Wasserdruck müssen rechnerisch nicht berücksichtigt werden.	☒ ja	☐ nein
Nr. 3	a)	Angrenzende bauliche Anlagen oder öffentliche Verkehrsflächen werden nicht beeinträchtigt.	☒ ja	☐ nein
	b)	Nachzuweisende Unterfangungen oder Baugrubensicherungen sind nicht erforderlich.	☒ ja	☐ nein
Nr. 4	a)	Die tragenden und aussteifenden Bauteile gehen im Wesentlichen bis zu den Fundamenten unversetzt durch.	☐ ja	☒ nein
	b)	Ein rechnerischer Nachweis der Gebäudeaussteifung, auch für Teilbereiche, ist nicht erforderlich.	☒ ja	☐ nein
Nr. 5	a)	Die Geschossdecken sind linienförmig gelagert und dürfen für gleichmäßig verteilte Lasten (kN/m²) und Linienlasten aus nichttragenden Wänden (kN/m) bemessen werden.	☒ ja	☐ nein
	b)	Geschossdecken ohne ausreichende Querverteilung erhalten keine Einzellasten.	☒ ja	☐ nein
Nr. 6	a)	Die Bauteile der baulichen Anlage oder die bauliche Anlage selbst können mit einfachen Verfahren der Baustatik berechnet oder konstruktiv festgelegt werden. Räumliche Tragstrukturen müssen rechnerisch nicht nachgewiesen werden.	☒ ja	☐ nein
	b)	Besondere Stabilitäts-, Verformungs- und Schwingungsuntersuchungen sind nicht erforderlich.	☒ ja	☐ nein
Nr. 7	a)	Außergewöhnliche sowie dynamische Einwirkungen sind nicht vorhanden.	☒ ja	☐ nein
	b)	Beanspruchungen aus Erdbeben müssen rechnerisch nicht verfolgt werden.	☒ ja	☐ nein
Nr. 8		Besondere Bauarten wie Spannbetonbau, Verbundbau, Leimholzbau und geschweißte Aluminiumkonstruktionen werden nicht angewendet.	☒ ja	☐ nein
Die vorgenannten Kriterien wurden ausnahmslos mit ja Beantwortet			☐ ja	
			☒ nein	
Eine Prüfung des Standsicherheitsnachweise ist daher			☐ nicht erforderlich	
			☒ erforderlich	

6. Unterschriften	
Tragwerksplaner	
15.05.2025	
Datum, Unterschrift	
☒ Bauherr	☐ Vertreter
Datum, Unterschrift	

Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr und Tragwerksplaner werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden, männlichen Form verwendet.

Stand: März 2024

Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold

Prüfingenieur für Brandschutz

Altplauen 19, 01187 Dresden, Tel. 0351 / 471 93 98

Römerstr. 30, 08056 Zwickau, Tel. 0375 / 390 95 210

info@nietzold.eu

Prüfbericht Nr. BY 25232-1

**Anbau eines Auslaufes an den bestehenden
Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden
Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines
Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines
Futtermittel- und Strohlager
Unterhaarland 1
94436 Simbach**

Datum: 14.05.2025

Auftragsschreiben vom: 15.04.2025

Brandschutznachweis vom: 28.08.2025

Inhaltsverzeichnis

1	Ausführung der Prüfung im Auftrag	2
2	Bauherr	2
3	Bauvorhaben	2
4	Grundstück	2
5	Entwurfsverfasser	2
6	Ersteller des Brandschutznachweises	2
7	Geprüfte Unterlagen	2
8	Eingesehene Unterlagen	2
9	Maßgebliche Vorschriften/Baurechtliche Bewertung des Gebäudes	3
10	Prüfbemerkungen	3
10.1	Baubeschreibung	3
10.2	Bauordnungsrechtliche Einordnung	4
10.3	Ortsbesichtigung	4
10.4	Abstimmung mit der zuständigen Brandschutzdienststelle	4
10.5	Detaillierte Prüfbemerkungen	4
10.5.1	Wertung des Brandschutznachweises	4
10.5.2	Aufstell-/Bewegungsflächen der Feuerwehr	5
10.5.3	Bereitstellung von Löschwasser, Löschwasserrückhaltung	5
10.5.4	Gebäudeabschluss: Brandwände, innere Brandabschnitte	5
10.5.5	Entflammbarkeit und Feuerwiderstand von Bauteilen	6
10.5.6	Außenwände	6
10.5.7	Bauteilqualitäten vom Dachtragwerk und Oberflächen des Daches	6
10.5.8	Notwendige Treppen, notwendige Treppenräume und notwendige Flure	6
10.5.9	Flucht- und Rettungswege	6
10.5.10	Brandmelde- und Alarmanlage	7
10.5.11	Entrauchung	7
10.5.12	Leitungs- und Kanalabschottungen	7
10.5.13	Sicherheitskennzeichnung, -beleuchtung, Blitzschutzanlage	7
10.5.14	Heizungsraum	7
10.5.15	Organisatorischer Brandschutz	8
10.6	Abweichungen	8
10.7	Bauüberwachung	8
10.8	Nachweise	8
11	Prüfergebnis	9
12	Aus Prüfbemerkungen Auflagen; Nachreichungen	9
12.1	Auflagen	9
12.2	Nachreichungen	10
13	Unterschrift	10
14	Verteiler	10

1 Ausführung der Prüfung im Auftrag

Herr Franz Jaud
Unterhaarland 1
94436 Simbach
gemäß Auftragsschreiben vom: 15.04.2025

christoph-jaud@gmx.de
09554/ 442

2 Bauherr

Herr Franz Jaud
Unterhaarland 1
94436 Simbach

christoph-jaud@gmx.de
09554/ 442

3 Bauvorhaben

s.O.

4 Grundstück

Gebäudeklasse 1
Gemeinde, Ortsteil:
Straße, Hausnummer:
Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer

Sonderbau ungeregelter Sonderbau

94436 Simbach
Unterhaarland 1
Ruhstorf, , 1480

5 Entwurfsverfasser

BBV LandSiedlung GmbH
vertreten durch Frau Christina Wimmer
Karolinenplatz 2
80333 München

Christina.Wimmer@bbv-ls.de
08721/ 701-153

6 Ersteller des Brandschutznachweises

Ingenieurbüro Rinner GmbH
Herr Thomas Ludwig Rinner, M. Eng.
Burg 3
84332 Hebertsfelden

info@ib-rinner.de
08726/ 96 76 69-0

Die im Verwaltungsrecht eingeführten Begriffe Bauherr, Entwurfsverfasser und Prüfsachverständiger werden bei diesem Prüfbericht in der dem Gesetz entsprechenden männlichen Form verwendet.

7 Geprüfte Unterlagen

Brandschutznachweis B-10-08-14_6 - Stall 8	19 Seiten DIN A4	28.08.2025
Brandschutznachweis B-10-08-14_7 - Stall 9	18 Seiten DIN A4	28.08.2025

8 Eingesehene Unterlagen

Bauantrag + Baubeschreibung	4 + 4 Seiten DIN A4	angefordert
LP, 2* GR + Schn. + Ans.,	3 Seiten Planformate	27.11.2015
Flurkarte	1 Seite DIN A4	17.11.2023

9 Maßgebliche Vorschriften/Baurechtliche Bewertung des Gebäudes

Hinweis: Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Bauantrages gültigen Fassungen.

- Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007, zuletzt geändert am 23. Dezember 2024
- Vollzugshinweise zur Bayerischen Bauordnung
- Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr, Stand Februar 2007, zuletzt geändert im Oktober 2009
- Bayerische Technische Baubestimmungen (BayTB), Fassung November 2023
- Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - M-LAR) vom 10. Februar 2015, zuletzt geändert am 03. September 2020
- Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie M-LüAR) vom 29. Mai 2005, zuletzt geändert am 03. September 2020
- DIN 4102-4, Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN EN 13501 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
- Feuerungsverordnung (FeuV) vom 11. November 2007, zuletzt geändert am 07. August 2018
- Verordnung über die Prüfungingenieure, Prüferämter und Prüfsachverständigen im Bauwesen (Prüfsachverständigenverordnung – PrüfVBau) vom 29. November 2017, zuletzt geändert am 23. Dezember 2020
- Verordnung über Prüfungen von sicherheitstechnischen Anlagen und Einrichtungen (Sicherheitsanlagen-Prüfverordnung – SPrüfV) vom 03. August 2001, zuletzt geändert am 07. August 2018

10 Prüfbemerkungen

Der Brandschutznachweis und dieser Prüfbericht behandeln die brandschutztechnischen Belange. Die Objektsicherheit, beispielsweise mit einem etwaigen Schutz von materiellen oder über die bauordnungsrechtlichen Belange hinauswirkenden Schädigungen der Bauherrenseite, wird hier nicht behandelt.

Die im Brandschutznachweis (im Folgenden BSN) und den dazugehörigen Anlageblättern aufgestellten Forderungen und Festlegungen werden grundsätzlich bestätigt. Diese Vorgaben verstehen sich gemeinsam mit den im Folgenden aufgelisteten Prüfbemerkungen als bindend sowohl für die geplante Bauausführung als auch für weitere Planungsschritte. Darüber hinaus sind nachstehende Prüfbemerkungen zu beachten.

Noch nachzureichende Unterlagen, Stellungnahmen oder Nachweise sind hervorgehoben: **fett und kursiv** gedruckt. Bauaufsichtlich bindende Auflagen, die nicht ohnehin in Verordnungen, Richtlinien und sonstigen Vorschriften herauslesbar sind, werden **grün und fett** markiert.

10.1 Baubeschreibung

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, den Neubau

eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles sowie den Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager.

Das Objekt befindet sich in 94436 Simbach (Unterhaarland 1; Landkreis Dingolfing-Landau).

Der Mastschweinestall hat maximale Abmessungen von ca. 119,20 m Länge und 14,00 m Breite. Die Brutto-Grundfläche beträgt gemäß BSN ca. 1.683,80 m². Der Brutto-Rauminhalt liegt bei 9.788,76 m³.

Der Stall ist eingeschossig, nicht unterkellert und auf allen Seiten freistehend.

Tragende und aussteifende Bauteile werden in Holzbauweise errichtet.

10.2 Bauordnungsrechtliche Einordnung

Das Gebäude ist bauordnungsrechtlich aufgrund der Nutzung als landwirtschaftliches Gebäude nach Art. 2 (3) BayBO als Gebäude der

GEBÄUDEKLASSE 1b

einzuordnen. Eine darüberhinausgehende Bewertung als Sonderbau nach Art. 2 (4) BayBO trifft hier zu:

Es handelt sich nach Art. 2 (4) Nr. 3 BayBO um ein Gebäude mit mehr als 1.600 m² Grundfläche des Geschosses mit der größten Ausdehnung (Gesamtgebäude), mit Ausnahme von Wohngebäuden und Garagen.

In Bayern gibt es keine gesonderten Vorschriften für landwirtschaftlich genutzte Gebäude.

Es handelt sich demzufolge um einen **ungeregelten Sonderbau**.

10.3 Ortsbesichtigung

-

10.4 Abstimmung mit der zuständigen Brandschutzdienststelle

Eine Einschaltung der zuständigen Brandschutzdienststelle hatte der Unterzeichner bereits veranlasst.

Die schriftliche Stellungnahme steht noch aus und kann deshalb erst nach Eingang beim Unterzeichner bewertend in einen folgenden Prüfbericht einfließen.

Der Unterzeichner erwartet jedoch keine Hinweise, die den Baugenehmigungsprozess nennenswert einschränken könnten.

10.5 Detaillierte Prüfbemerkungen

10.5.1 Wertung des Brandschutznachweises

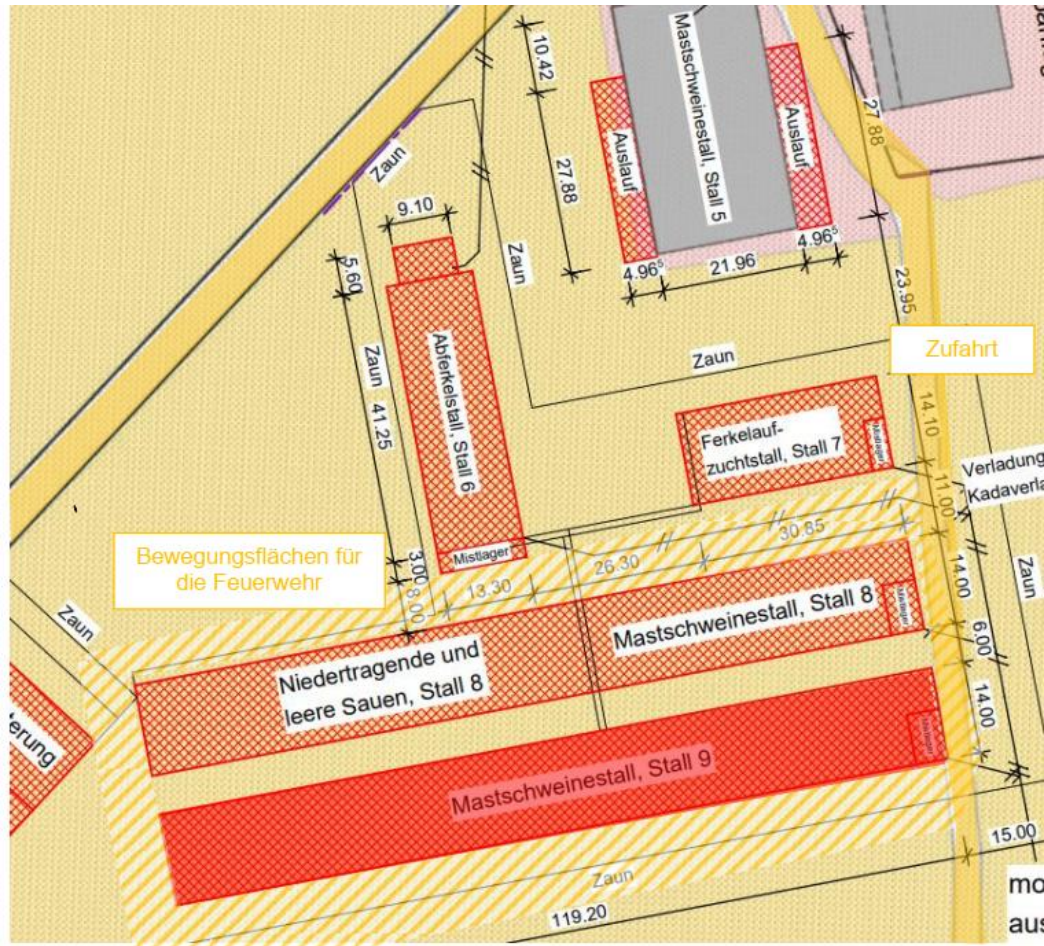
Der geprüfte Brandschutznachweis ist zu beachten und in allen weiteren Schritten, die nicht anders oder ergänzend in den nachfolgenden Prüfbemerkungen behandelt werden, konsequent umzusetzen.

10.5.2 Aufstell-/Bewegungsflächen der Feuerwehr

Es ist die *Richtlinie über Flächen für Fahrzeuge der Feuerwehr* bzw. die DIN 14090 sowie Art. 5 BayBO zu beachten und umzusetzen.

Die Zufahrt erfolgt über die vorhandenen öffentlichen Erschließungsstraßen und von dort über die vorhandenen geplanten, befestigten Straßen und Wege. Auf dem Grundstück sind ausreichend Flächen für die Feuerwehr vorhanden.

Die Ausführungen und Hinweise im BSN werden bestätigt und sind umzusetzen.



10.5.3 Bereitstellung von Löschwasser, Löschwasserrückhaltung

Im BSN ist ein Löschwasserbedarf für das Gebäude von 96 m³/h für 2 Stunden im Sinne des Grundschutzes nach DVGW Arbeitsblatt W 405 ausgewiesen. Die Entfernung zum nächstgelegenen Hydranten darf bis zum Gebäude nicht mehr als 300 m betragen.

Der Löschwassernachweis liegt noch nicht vor und ist spätestens im Zuge der Bauüberwachung vorzulegen.

Die weiteren Ausführungen und Hinweise im BSN hinsichtlich der Löschwasserversorgung und Löschwasserrückhaltung werden bestätigt.

10.5.4 Gebäudeabschluss: Brandwände, innere Brandabschnitte

Zu den Grundstücksgrenzen bestehen gemäß BSN auf allen Seiten des Gebäudes Mindestabstände von 2,5 m bzw. 5 m zu fremden Nachbargebäuden, sodass Brandwände als Gebäudeabschluss gemäß Art. 28 (2) BayBO nicht erforderlich sind.

Innere Brandwände nach Art. 28 (2) BayBO sind zur Unterteilung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Gebäude in Brandabschnitte von mehr als 10.000 m³ BRI erforderlich. Die Kubatur des zu betrachtenden Stalles (9.788,76 m³) unterschreitet diesen Grenzwert, sodass innere Brandwände nicht notwendig sind.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN werden vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.5 Entflammbarkeit und Feuerwiderstand von Bauteilen

Im Brandschutznachweis sind zutreffend die Anforderungen an die tragenden und aussteifenden Bauteile in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 aufgelistet.

Es werden keine Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt. Es dürfen keine leichtentflammbaren Baustoffe verwendet werden. Mit der geplanten Bauweise werden die Forderungen erfüllt.

Innere Trennwände nach Art. 27 BayBO werden gemäß BSN nicht errichtet, da es sich um eine zusammenhängende Nutzungseinheit handelt.

Im eingeschossigen Objekt werden keine Decken nach Art. 29 BayBO ausgeführt.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.6 Außenwände

Gemäß Art. 26 BayBO bestehen keine Anforderungen hinsichtlich des Feuerwiderstandes an nichttragende Außenwände und nichttragende Teile tragender Außenwände. Es dürfen keine leichtentflammbaren Baustoffe verwendet werden.

Die Anforderungen nach BayBO werden vollumfänglich erfüllt.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.7 Bauteilqualitäten vom Dachtragwerk und Oberflächen des Daches

Gemäß Art. 30 (1) BayBO muss die Bedachung bauordnungsrechtlich zugelassen als „harte Bedachung“ einzuordnen sein. Das Dachtragwerk muss bauordnungsrechtlich keinen Feuerwiderstand erfüllen.

Entsprechend den Aussagen im Brandschutznachweis entspricht die geplante Dachdeckung dieser Forderung.

Die Anforderungen nach BayBO werden vollumfänglich erfüllt.

10.5.8 Notwendige Treppen, notwendige Treppenräume und notwendige Flure

Das Gebäude wurde eingeschossig errichtet und benötigt somit keine notwendigen Treppen im Sinne des Art. 32 BayBO.

Auf die Ausbildung von notwendigen Fluren kann aufgrund ebenerdiger Fluchtwege direkt ins Freie ebenfalls verzichtet werden.

Die weiteren Ausführungen und Hinweise im BSN werden bestätigt und sind umzusetzen.

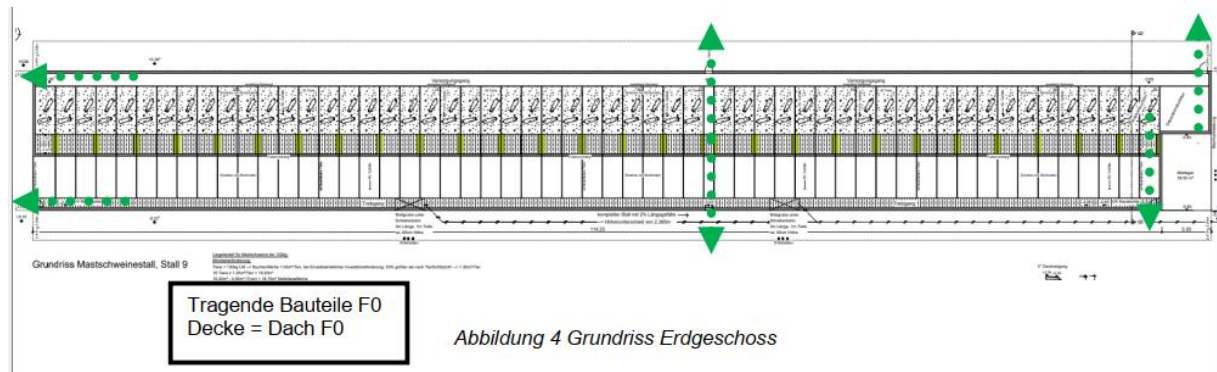
10.5.9 Flucht- und Rettungswege

Für Nutzungseinheiten mit mind. einem Aufenthaltsraum müssen nach Art. 31 (1) BayBO mind. zwei unabhängige Rettungswege ins Freie vorhanden sein. Im Objekt sind keine Aufenthaltsräume nach Art. 2 (5) geplant. Somit ist ein Rettungsweg ausreichend.

Im Brandschutzplan zum BSN werden die Rettungswege für das Objekt dargestellt. Ihre Anforderungen und Ausführungen entsprechen den bauordnungsrechtlichen Anforderungen.

Die maximale Rettungsweglänge wird im gesamten Objekt eingehalten.

Die weiteren Ausführungen und Hinweise im BSN werden bestätigt und sind umzusetzen.



10.5.10 Brandmelde- und Alarmanlage

Eine Brandmelde- und Alarmanlage ist bauordnungsrechtlich nicht erforderlich und wird entsprechend nicht ausgeführt.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.11 Entrauchung

Die Entrauchung des Gebäudes erfolgt durch Öffnung der Türen und Tore sowie über die offenen Flächen. Es bestehen keine weiteren besonderen Anforderungen hinsichtlich der Entrauchung.

Die im BSN genannte Entrauchung ist gemäß BayBO statthaft.

10.5.12 Leitungs- und Kanalabschottungen

Grundsätzlich gilt: Durchdringungen durch raumabschließende Bauteile mit Brandschutzanforderungen sind in derselben Bauteilqualität abzuschotten oder wahlweise ist ein Vertikalschacht als eigenständiger Bereich mit Wandungen sowie Leitungs- und Kanaldurchführungen mit jeweils entsprechender Feuerwiderstandsdauer nachzuweisen. Maßgebend sind die in Bayern eingeführten technischen Baubestimmungen, hier anwendbar die M-LüAR und MLAR. Alle neu vorgenommenen Maßnahmen bedürfen aktuell gültiger Verwendbarkeitsnachweise und dazugehöriger Übereinstimmungserklärungen sowie Fachbauleitererklärungen.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.13 Sicherheitskennzeichnung, -beleuchtung, Blitzschutzanlage

Eine Sicherheitsbeleuchtung sowie Kennzeichnung der Rettungswege ist für das Gebäude nicht geplant, da die Angestellten und Angehörigen des Hofes mit der Rettungswegsituation vertraut und alle Rettungswege klar erkennbar sind.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.14 Heizungsraum

In dem Gebäude ist keine Heizung vorhanden.

10.5.15 Organisatorischer Brandschutz

Die Rettungswege sind verkehrssicher und freizuhalten.

10.6 Abweichungen

- Keine

10.7 Bauüberwachung

Im Rahmen der Bauüberwachung nach Art. 77 BayBO ist der Ausführungsbeginn (= Baubeginn) und die Ausführung einzelner Bauteile, technischer Anlagen und Einrichtungen, welche brandschutztechnische Belange betreffen, sowie die Aufnahme der Nutzung dem Prüfenieur rechtzeitig zur Kenntnis zu geben und Vor-Ort-Besichtigungstermine abzustimmen.

Die Überwachung der Bauarbeiten für die Bestätigung einer Übereinstimmung mit dem geprüften Brandschutznachweis und den dazugehörigen Prüfbemerkungen erfolgt stichprobenartig. Die Überwachungspflichten des Objektüberwachers und des Bauleiters bleiben davon unberührt.

Spätestens bei der o. a. Baustellenbegehung zur abschließenden Fertigstellung sind auch alle Unterlagen, wie Übereinstimmungserklärungen der Fachunternehmer, Fachunternehmererklärungen, Fachbauleitererklärungen und Prüfberichte, zu übergeben.

10.8 Nachweise

Für die stichprobenweise Bauzustandsbegehung sind alle Verwendbarkeitsnachweise und Anwendbarkeitsnachweise nach Art. 16 bis Art. 19 BayBO für alle im Bauvorhaben verwendeten Bauarten und Bauprodukte, an welche Anforderungen zur Einhaltung des Brandschutzes gestellt wurden, auf der Baustelle vorzuhalten und dem Prüfenieur per E-Mail zu übersenden.

Zur bauaufsichtlich genehmigungsfähigen Ausführung sind nach derzeitigem Kenntnisstand folgende Unterlagen notwendig. Gegebenenfalls sind gemäß § 1 (1) SPrüfV auch sicherheitstechnische Einrichtungen durch anerkannte Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen prüfen zu lassen. Auch diese - derzeit erkennbaren - Prüfungen nach SPrüfV sind in u.a. Liste bereits als „Prü“ eingetragen:

Die Liste erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

AbZ	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
AbP	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
ZiE	Zustimmung im Einzelfall
aBG	Allgemeine Bauartgenehmigung
vBG	Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung
ETA	European Technical Assessment
LE	Leistungserklärung
DoP	Declaration of Performance
Ü	Übereinstimmungserklärung/Übereinstimmungsbestätigung/Konformitätserklärung/
FE	Fachbauleitererklärung / Bauleitererklärung / Erklärung übereinstimmende Bauausführung /
	Erklärung zur bauaufsichtlich genehmigten Verwendung v. Bauprodukten + Bauarten
Prü	Abnahmeprotokoll / Wirksamkeitsprüfung durch Technischen Prüfsachverständigen gemäß der o.a. technischen Prüfverordnung

VWN vollständiger Verwendbarkeitsnachweis (abZ/P/ZiE/aBG/vBG/ETA/LE/DoP und Ü sowie Erklärung der übereinstimmenden Bauausführung (FE))

Kurz. bez.	Bezeichnung	Bauteil
---------------	-------------	---------

Allgemein

FE	Bauleitererklärung	Gesamtbaumaßnahme
----	--------------------	-------------------

Dach

FE	Bestätigung oder Datenblatt und -erklärung bzw. eigene Besichtigung	„harte Bedachung“
----	---	-------------------

Heizung/Elektro und Sanitär sowie Haustechnik

FE	Fachunternehmererklärung / Errichterbescheinigung	Elektroinstallation
----	---	---------------------

Sonstige Unterlagen

	Nachweis/Bestätigung	Löschwasser 96 m³/h
--	----------------------	---------------------

11 Prüfergebnis

Das Bauvorhaben

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager
Unterhaarland 1 in 94436 Simbach

entspricht vorbehaltlich der Stellungnahme der Brandschutzdienststelle den Anforderungen des Brandschutzes gemäß BayBO. Die weiteren Planungsschritte und die Bauausführung müssen den geprüften Unterlagen, einschließlich aller Forderungen und Festlegungen des Brandschutznachweises, folgen und zusätzlich alle in den Prüfbemerkungen (Abschnitt 10 dieses Prüfberichtes) aufgestellten Forderungen umsetzen.

Bei Nachträgen oder Änderungen der Planung ist eine Anpassung/Fortschreibung des Brandschutznachweises erforderlich und dem Unterzeichner zur Prüfung vorzulegen.

Die Prüfung des Brandschutznachweises mit seinen vorgelegten Unterlagen ist im Sinne des Genehmigungsverfahrens noch nicht abgeschlossen, weil die Stellungnahme der Feuerwehr noch aussteht. Der Unterzeichner erwartet jedoch keine nennenswerten Hindernisse in den Hinweisen der Stellungnahme.

12 Aus Prüfbemerkungen Auflagen; Nachreichungen

12.1 Auflagen

In den detaillierten Prüfbemerkungen sind in den unten aufgeführten Prüfbemerkungen bauaufsichtlich bindende Auflagen zu finden. -

12.2 Nachreichungen

Im Genehmigungsverfahren nachzureichen:

Unterzeichner:

- 10.4 Abstimmung mit der zuständigen Brandschutzdienststelle, Seite 4

Ergänzungen während der Ausführung:

Auftraggeber:

- 10.5.3 Bereitstellung von Löschwasser, Löschwasserrückhaltung, Seite 5

13 Unterschrift

Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold

Prüfingenieur/Prüfsachverständiger für Brandschutz

14 Verteiler

Bauherr/Auftraggeber	2 Exemplare	unterzeichnet ausgedruckt und per E-Mail
Entwurfsverfasser	1 Exemplar	per E-Mail
Ersteller Brandschutznachweis	1 Exemplar	per E-Mail
Brandschutzdienststelle	1 Exemplar	per E-Mail
Prüfingenieur/Prüfsachverständiger	1 Exemplar	digital gespeichert

Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold**Prüfingenieur für Brandschutz**

Altplauen 19, 01187 Dresden, Tel. 0351 / 471 93 98

Römerstr. 30, 08056 Zwickau, Tel. 0375 / 390 95 210

info@nietzold.eu

Prüfbericht Nr. BY 25232-2S

**Anbau eines Auslaufes an den bestehenden
Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden
Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines
Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines
Futtermittel- und Strohlager
Unterhaarland 1
94436 Simbach**

Datum: 10.06.2025**Auftragsschreiben vom: 15.04.2025****Brandschutznachweis vom: 28.08.2025**

Inhaltsverzeichnis

1	Ausführung der Prüfung im Auftrag.....	2
2	Bauherr.....	2
3	Bauvorhaben	2
4	Grundstück.....	2
5	Entwurfsverfasser	2
6	Ersteller des Brandschutznachweises.....	2
7	Geprüfte Unterlagen.....	2
8	Eingesehene Unterlagen	2
9	Maßgebliche Vorschriften/Baurechtliche Bewertung des Gebäudes.....	3
10	Prüfbemerkungen.....	3
10.1	Baubeschreibung	4
10.2	Bauordnungsrechtliche Einordnung.....	4
10.3	Ortsbesichtigung.....	4
10.4	Abstimmung mit der zuständigen Brandschutzdienststelle	4
10.5	Detaillierte Prüfbemerkungen	5
10.5.1	Wertung des Brandschutznachweises.....	5
10.5.2	Aufstell-/Bewegungsflächen der Feuerwehr.....	5
10.5.3	Bereitstellung von Löschwasser, Löschwasserrückhaltung	6
10.5.4	Gebäudeabschluss: Brandwände, innere Brandabschnitte	6
10.5.5	Entflammbarkeit und Feuerwiderstand von Bauteilen.....	6
10.5.6	Außenwände.....	6
10.5.7	Bauteilqualitäten vom Dachtragwerk und Oberflächen des Daches	6
10.5.8	Notwendige Treppen, notwendige Treppenräume und notwendige Flure.....	7
10.5.9	Flucht- und Rettungswege.....	7
10.5.10	Brandmelde- und Alarmanlage	7
10.5.11	Entrauchung	7
10.5.12	Leitungs- und Kanalabschottungen.....	7
10.5.13	Sicherheitskennzeichnung, -beleuchtung, Blitzschutzanlage	8
10.5.14	Heizungsraum.....	8
10.5.15	Organisatorischer Brandschutz	8
10.6	Abweichungen.....	8
10.7	Bauüberwachung.....	8
10.8	Nachweise.....	8
11	Prüfergebnis	9
12	Aus Prüfbemerkungen Auflagen; Nachreichungen	10
12.1	Auflagen	10
12.2	Nachreichungen.....	10
13	Unterschrift	10
14	Verteiler.....	10

1 Ausführung der Prüfung im Auftrag

Herr Franz Jaud
Unterhaarland 1
94436 Simbach
gemäß Auftragsschreiben vom: 15.04.2025

christoph-jaud@gmx.de
09554/ 442

2 Bauherr

Herr Franz Jaud
Unterhaarland 1
94436 Simbach

christoph-jaud@gmx.de
09554/ 442

3 Bauvorhaben

s.o.

4 Grundstück

Gebäudeklasse 1
Gemeinde, Ortsteil:
Straße, Hausnummer:
Gemarkung, Flur, Flurstücksnummer

Sonderbau ungeregelter Sonderbau
94436 Simbach
Unterhaarland 1
Ruhstorf (6212), , 1480

5 Entwurfsverfasser

BBV LandSiedlung GmbH
vertreten durch Herrn Bernhard Thaler
Karolinenplatz 2
80333 München

bernhard.thaler@bbv-ls.de
08721/ 701 143

6 Ersteller des Brandschutznachweises

Ingenieurbüro Rinner GmbH
Herr Thomas Ludwig Rinner, M. Eng.
Burg 3
84332 Hebertsfelden

info@ib-rinner.de
08726/ 96 76 69-0

Die im Verwaltungsrecht eingeführten Begriffe Bauherr, Entwurfsverfasser und Prüfsachverständiger werden bei diesem Prüfbericht in der dem Gesetz entsprechenden männlichen Form verwendet.

7 Geprüfte Unterlagen

Brandschutznachweis B-10-08-14_6 - Stall 8	19 Seiten DIN A4	28.08.2025
Brandschutznachweis B-10-08-14_7 - Stall 9	18 Seiten DIN A4	28.08.2025
1. NT Brandschutznachweis B-10-08-14 1 – Stall 8	19 Seiten DIN A4	27.05.2025
2. NT Brandschutznachweis B-10-08-14 1 – Stall 9	18 Seiten DIN A4	27.05.2025

8 Eingesehene Unterlagen

elektronischer Bauantrag	13 Seiten DIN A4	22.05.2025
LP, 2* GR + Schn. + Ans.,	3 Seiten Planformate	27.11.2015
Flurkarte	1 Seite DIN A4	17.11.2023
Stellungnahme Brandschutzdienststelle	2 Seiten DIN A4	14.05.2025
Hydrantenplan	3 Seiten DIN A4	26.05.2025

9 Maßgebliche Vorschriften/Baurechtliche Bewertung des Gebäudes

Hinweis: Es gelten die jeweils zum Zeitpunkt des Bauantrages gültigen Fassungen.

- Bayerische Bauordnung (BayBO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. August 2007, zuletzt geändert am 23. Dezember 2024
- Vollzugshinweise zur Bayerischen Bauordnung
- Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr, Stand Februar 2007, zuletzt geändert im Oktober 2009
- Bayerische Technische Baubestimmungen (BayTB), Fassung November 2023
- Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen (Muster-Leitungsanlagen-Richtlinie - M-LAR) vom 10. Februar 2015, zuletzt geändert am 03. September 2020
- Muster-Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen (Muster-Lüftungsanlagen-Richtlinie M-LüAR) vom 29. Mai 2005, zuletzt geändert am 03. September 2020
- DIN 4102-4, Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN EN 13501 Klassifizierung von Bauprodukten und Bauarten zu ihrem Brandverhalten
- Feuerungsverordnung (FeuV) vom 11. November 2007, zuletzt geändert am 07. August 2018
- Verordnung über die Prüffingenieure, Prüffämter und Prüfsachverständigen im Bauwesen (Prüfsachverständigenverordnung – PrüfVBau) vom 29. November 2017, zuletzt geändert am 23. Dezember 2020
- Verordnung über Prüfungen von sicherheitstechnischen Anlagen und Einrichtungen (Sicherheitsanlagen-Prüfverordnung – SPrüfV) vom 03. August 2001, zuletzt geändert am 07. August 2018

10 Prüfbemerkungen

Im Interesse einer besseren Nachvollziehbarkeit bleiben die Prüfbemerkungen aus dem vorhergehenden Prüfbericht beibehalten. Ergänzungen sind **blau** markiert.

Der Brandschutznachweis und dieser Prüfbericht behandeln die brandschutztechnischen Belange. Die Objektsicherheit, beispielsweise mit einem etwaigen Schutz von materiellen oder über die bauordnungsrechtlichen Belange hinauswirkenden Schädigungen der Bauherrenseite, wird hier nicht behandelt.

Die im Brandschutznachweis (im Folgenden BSN) und den dazugehörigen Anlageblättern aufgestellten Forderungen und Festlegungen werden grundsätzlich bestätigt. Diese Vorgaben verstehen sich gemeinsam mit den im Folgenden aufgelisteten Prüfbemerkungen als bindend sowohl für die geplante Bauausführung als auch für weitere Planungsschritte. Darüber hinaus sind nachstehende Prüfbemerkungen zu beachten.

Noch nachzureichende Unterlagen, Stellungnahmen oder Nachweise sind hervorgehoben: **fett und kursiv** gedruckt. Bauaufsichtlich bindende Auflagen, die nicht ohnehin in Verordnungen, Richtlinien und sonstigen Vorschriften herauslesbar sind, werden **grün und fett** markiert.

Es wurden unter anderem jeweils Nachträge zum BSN für die Ställe 8 und 9 zur Prüfung vorgelegt. In diesen Nachweisen wurde der in Klammern stehende Wert zur benötigten Löschwassermenge aktualisiert bzw. korrigiert. Weitere inhaltliche Änderungen werden nicht

angezeigt, wodurch sich keine brandschutztechnischen Anpassungen ergeben. Die eingereichten Unterlagen werden in den detaillierten Prüfbemerkungen gewürdigt.

10.1 Baubeschreibung

Bei dem Bauvorhaben handelt es sich um Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, den Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles sowie den Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlagers.

Das Objekt befindet sich in 94436 Simbach (Unterhaarland 1; Landkreis Dingolfing-Landau).

Der Mastschweinestall hat maximale Abmessungen von ca. 119,20 m Länge und 14,00 m Breite. Die Brutto-Grundfläche beträgt gemäß BSN ca. 1.683,80 m². Der Brutto-Rauminhalt liegt bei 9.788,76 m³.

Der Stall ist eingeschossig, nicht unterkellert und auf allen Seiten freistehend.

Tragende und aussteifende Bauteile werden in Holzbauweise errichtet.

10.2 Bauordnungsrechtliche Einordnung

Das Gebäude ist bauordnungsrechtlich aufgrund der Nutzung als landwirtschaftliches Gebäude nach Art. 2 (3) BayBO als Gebäude der

GEBÄUDEKLASSE 1b

einzuordnen. Eine darüberhinausgehende Bewertung als Sonderbau nach Art. 2 (4) BayBO trifft hier zu:

Es handelt sich nach Art. 2 (4) Nr. 3 BayBO um ein Gebäude mit mehr als 1.600 m² Grundfläche des Geschosses mit der größten Ausdehnung (Gesamtgebäude), mit Ausnahme von Wohngebäuden und Garagen.

In Bayern gibt es keine gesonderten Vorschriften für landwirtschaftlich genutzte Gebäude.

Es handelt sich demzufolge um einen **ungeregelten Sonderbau**.

10.3 Ortsbesichtigung

-

10.4 Abstimmung mit der zuständigen Brandschutzdienststelle

Eine Einschaltung der zuständigen Brandschutzdienststelle hatte der Unterzeichner veranlasst.

Die schriftliche Stellungnahme liegt vor.

Die Brandschutzdienststelle merkt keine grundsätzlichen Einwände für das genehmigungspflichtige Vorhaben an.

Die detaillierten Hinweise werden gewürdigt:

Zuständige Feuerwehr:

Das o. g. Objekt liegt im Zuständigkeitsbereich der FF Ruhstorf

Die Wehr Ruhstorf verfügt derzeit über ein Tragkraftspritzenfahrzeug ohne Atemschutz.

Der Hinweis ist umzusetzen.

Zufahrt und Flächen für die Feuerwehr:

Alle für die Feuerwehr notwendigen Zufahrten und Flächen sind entsprechend den Richtlinien „Flächen für die Feuerwehr“ herzustellen.
Eine Einfahrt in das umzäunte Gelände ist mit Großfahrzeugen der Feuerwehr über Tore zu gewährleisten. Die Tore müssen von der Feuerwehr gewaltfrei geöffnet werden können.

Der Hinweis ist umzusetzen.

Löschwasserversorgung:

Die geforderte Löschwassermenge von 96m³ pro Stunde über einen Zeitraum von 2 Stunden ist sicherzustellen und nachzuweisen. Die Löschwasserentnahmestelle darf nicht weiter als 80m zum geplanten Objekt entfernt sein und muss außerhalb des Trümmerschattens sein.

Der Hinweis ist umzusetzen.

10.5 Detaillierte Prüfbemerkungen

10.5.1 Wertung des Brandschutznachweises

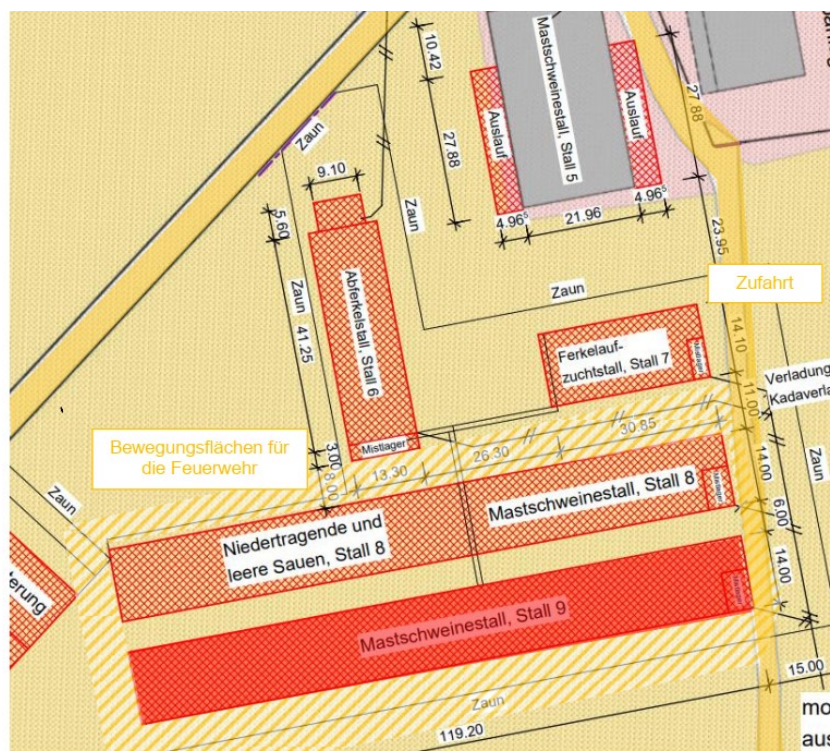
Der geprüfte Brandschutznachweis ist zu beachten und in allen weiteren Schritten, die nicht anders oder ergänzend in den nachfolgenden Prüfbemerkungen behandelt werden, konsequent umzusetzen.

10.5.2 Aufstell-/Bewegungsflächen der Feuerwehr

Es ist die *Richtlinie über Flächen für Fahrzeuge der Feuerwehr* bzw. die DIN 14090 sowie Art. 5 BayBO zu beachten und umzusetzen.

Die Zufahrt erfolgt über die vorhandenen öffentlichen Erschließungsstraßen und von dort über die vorhandenen geplanten, befestigten Straßen und Wege. Auf dem Grundstück sind ausreichend Flächen für die Feuerwehr vorhanden.

Die Ausführungen und Hinweise im BSN werden bestätigt und sind umzusetzen.



10.5.3 Bereitstellung von Löschwasser, Löschwasserrückhaltung

Im BSN ist ein Löschwasserbedarf für das Gebäude von 96 m³/h für 2 Stunden im Sinne des Grundschutzes nach DVGW Arbeitsblatt W 405 ausgewiesen. Die Entfernung zum nächstgelegenen Hydranten darf bis zum Gebäude nicht mehr als 300 m betragen.

Gemäß dem örtlichen Wasserversorger befindet sich im Umkreis von 300 m ein Oberflurhydrant, mit einer Löschwassermenge von 47 m³/h. Die benötigte Löschwassermenge ist somit noch nicht erbracht. *Der Löschwassernachweis ist noch nicht ausreichend und ist spätestens im Zuge der Bauüberwachung vorzulegen.* Siehe hierzu auch den Hinweisen in der Stellungnahme der zuständigen Brandschutzdienststelle.

Die weiteren Ausführungen und Hinweise im BSN hinsichtlich der Löschwasserversorgung und Löschwasserrückhaltung werden bestätigt.

10.5.4 Gebäudeabschluss: Brandwände, innere Brandabschnitte

Zu den Grundstücksgrenzen bestehen gemäß BSN auf allen Seiten des Gebäudes Mindestabstände von 2,5 m bzw. 5 m zu fremden Nachbargebäuden, sodass Brandwände als Gebäudeabschluss gemäß Art. 28 (2) BayBO nicht erforderlich sind.

Innere Brandwände nach Art. 28 (2) BayBO sind zur Unterteilung land- oder forstwirtschaftlich genutzter Gebäude in Brandabschnitte von mehr als 10.000 m³ BRI erforderlich. Die Kubatur des zu betrachtenden Stalles (9.788,76 m³) unterschreitet diesen Grenzwert, sodass innere Brandwände nicht notwendig sind.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN werden vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.5 Entflammbarkeit und Feuerwiderstand von Bauteilen

Im Brandschutznachweis sind zutreffend die Anforderungen an die tragenden und aussteifenden Bauteile in Gebäuden der Gebäudeklasse 1 aufgelistet.

Es werden keine Anforderungen an die Feuerwiderstandsdauer gestellt. Es dürfen keine leichtentflammbaren Baustoffe verwendet werden. Mit der geplanten Bauweise werden die Forderungen erfüllt.

Innere Trennwände nach Art. 27 BayBO werden gemäß BSN nicht errichtet, da es sich um eine zusammenhängende Nutzungseinheit handelt.

Im eingeschossigen Objekt werden keine Decken nach Art. 29 BayBO ausgeführt.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.6 Außenwände

Gemäß Art. 26 BayBO bestehen keine Anforderungen hinsichtlich des Feuerwiderstandes an nichttragende Außenwände und nichttragende Teile tragender Außenwände. Es dürfen keine leichtentflammbaren Baustoffe verwendet werden.

Die Anforderungen nach BayBO werden vollumfänglich erfüllt.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.7 Bauteilqualitäten vom Dachtragwerk und Oberflächen des Daches

Gemäß Art. 30 (1) BayBO muss die Bedachung bauordnungsrechtlich zugelassen als „harte Bedachung“ einzuordnen sein. Das Dachtragwerk muss bauordnungsrechtlich keinen Feuerwiderstand erfüllen.

Entsprechend den Aussagen im Brandschutznachweis entspricht die geplante Dachdeckung dieser Forderung.

Die Anforderungen nach BayBO werden vollumfänglich erfüllt.

10.5.8 Notwendige Treppen, notwendige Treppenträume und notwendige Flure

Das Gebäude wurde eingeschossig errichtet und benötigt somit keine notwendigen Treppen im Sinne des Art. 32 BayBO.

Auf die Ausbildung von notwendigen Fluren kann aufgrund ebenerdiger Fluchtwege direkt ins Freie ebenfalls verzichtet werden.

Die weiteren Ausführungen und Hinweise im BSN werden bestätigt und sind umzusetzen.

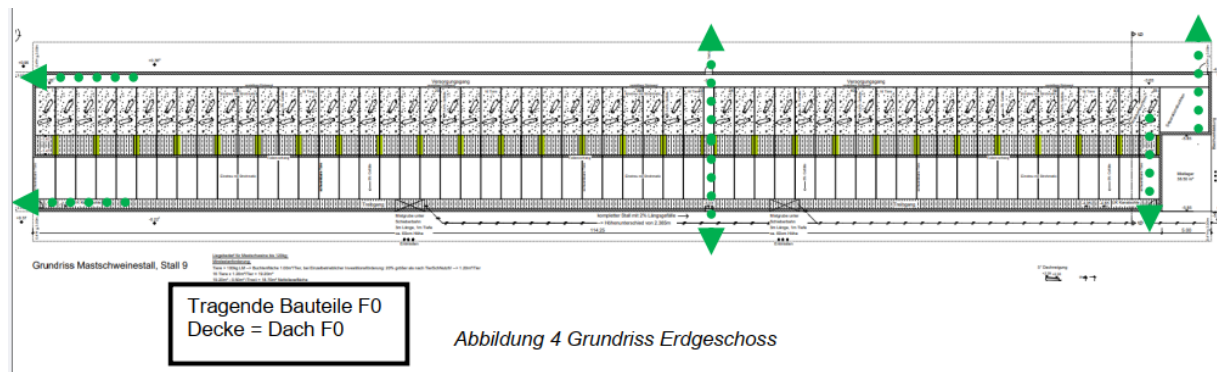
10.5.9 Flucht- und Rettungswege

Für Nutzungseinheiten mit mind. einem Aufenthaltsraum müssen nach Art. 31 (1) BayBO mind. zwei unabhängige Rettungswege ins Freie vorhanden sein. Im Objekt sind keine Aufenthaltsräume nach Art. 2 (5) geplant. Somit ist ein Rettungsweg ausreichend.

Im Brandschutzplan zum BSN werden die Rettungswege für das Objekt dargestellt. Ihre Anforderungen und Ausführungen entsprechen den bauordnungsrechtlichen Anforderungen.

Die maximale Rettungsweglänge wird im gesamten Objekt eingehalten.

Die weiteren Ausführungen und Hinweise im BSN werden bestätigt und sind umzusetzen.



10.5.10 Brandmelde- und Alarmanlage

Eine Brandmelde- und Alarmanlage ist bauordnungsrechtlich nicht erforderlich und wird entsprechend nicht ausgeführt.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.11 Entrauchung

Die Entrauchung des Gebäudes erfolgt durch Öffnung der Türen und Tore sowie über die offenen Flächen. Es bestehen keine weiteren besonderen Anforderungen hinsichtlich der Entrauchung.

Die im BSN genannte Entrauchung ist gemäß BayBO statthaft.

10.5.12 Leitungs- und Kanalabschottungen

Grundsätzlich gilt: Durchdringungen durch raumabschließende Bauteile mit Brandschutzanforderungen sind in derselben Bauteilqualität abzuschotten oder wahlweise ist ein Vertikalschacht als eigenständiger Bereich mit Wandungen sowie Leitungs- und Kanaldurch-

fürungen mit jeweils entsprechender Feuerwiderstandsdauer nachzuweisen. Maßgebend sind die in Bayern eingeführten technischen Baubestimmungen, hier anwendbar die M-LüAR und MLAR. Alle neu vorgenommenen Maßnahmen bedürfen aktuell gültiger Verwendbarkeitsnachweise und dazugehöriger Übereinstimmungserklärungen sowie Fachbauleitererklärungen.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.13 Sicherheitskennzeichnung, -beleuchtung, Blitzschutzanlage

Eine Sicherheitsbeleuchtung sowie Kennzeichnung der Rettungswege ist für das Gebäude nicht geplant, da die Angestellten und Angehörigen des Hofes mit der Rettungswegsituation vertraut und alle Rettungswege klar erkennbar sind.

Den Hinweisen und Ausführungen im BSN wird vollinhaltlich zugestimmt.

10.5.14 Heizungsraum

In dem Gebäude ist keine Heizung vorhanden.

10.5.15 Organisatorischer Brandschutz

Die Rettungswege sind verkehrssicher und freizuhalten.

10.6 Abweichungen

- Keine

10.7 Bauüberwachung

Im Rahmen der Bauüberwachung nach Art. 77 BayBO ist der Ausführungsbeginn (= Baubeginn) und die Ausführung einzelner Bauteile, technischer Anlagen und Einrichtungen, welche brandschutztechnische Belange betreffen, sowie die Aufnahme der Nutzung dem Prüfenieur rechtzeitig zur Kenntnis zu geben und Vor-Ort-Besichtigungstermine abzustimmen.

Die Überwachung der Bauarbeiten für die Bestätigung einer Übereinstimmung mit dem geprüften Brandschutznachweis und den dazugehörigen Prüfbemerkungen erfolgt stichprobenartig. Die Überwachungspflichten des Objektüberwachers und des Bauleiters bleiben davon unberührt.

Spätestens bei der o. a. Baustellenbegehung zur abschließenden Fertigstellung sind auch alle Unterlagen, wie Übereinstimmungserklärungen der Fachunternehmer, Fachunternehmererklärungen, Fachbauleitererklärungen und Prüfberichte, zu übergeben.

10.8 Nachweise

Für die stichprobenweise Bauzustandsbegehung sind alle Verwendbarkeitsnachweise und Anwendbarkeitsnachweise nach Art. 16 bis Art. 19 BayBO für alle im Bauvorhaben verwendeten Bauarten und Bauprodukte, an welche Anforderungen zur Einhaltung des Brandschutzes gestellt wurden, auf der Baustelle vorzuhalten und dem Prüfenieur per E-Mail zu übersenden.

Zur bauaufsichtlich genehmigungsfähigen Ausführung sind nach derzeitigem Kenntnisstand folgende Unterlagen notwendig. Gegebenenfalls sind gemäß § 1 (1) SPrüfV auch sicherheitstechnische Einrichtungen durch anerkannte Prüfsachverständige für sicherheitstechnische Anlagen und Einrichtungen prüfen zu lassen. Auch diese - derzeit erkennbaren - Prüfungen nach SPrüfV sind in u.a. Liste bereits als „Prü“ eingetragen:

Die Liste erhebt jedoch keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

AbZ	Allgemeine bauaufsichtliche Zulassung
AbP	Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis
ZiE	Zustimmung im Einzelfall
aBG	Allgemeine Bauartgenehmigung
vBG	Vorhabenbezogene Bauartgenehmigung
ETA	European Technical Assessment
LE	Leistungserklärung
DoP	Declaration of Performance
Ü	Übereinstimmungserklärung/Übereinstimmungsbestätigung/Konformitätserklärung/
FE	Fachbauleitererklärung / Bauleitererklärung / Erklärung übereinstimmende Bauausführung / Erklärung zur bauaufsichtlich genehmigten Verwendung v. Bauprodukten + Bauarten
Prü	Abnahmeprotokoll / Wirksamkeitsprüfung durch Technischen Prüfsachverständigen gemäß der o.a. technischen Prüfverordnung
VWN	<u>vollständiger</u> Verwendbarkeitsnachweis (abZ/P/ZiE/aBG/vBG/ETA/LE/DoP und Ü <u>sowie</u> Erklärung der übereinstimmenden Bauausführung (FE))

Kurz. bez.	Bezeichnung	Bauteil
---------------	-------------	---------

Allgemein

FE	Bauleitererklärung	Gesamtbaumaßnahme
----	--------------------	-------------------

Dach

FE	Bestätigung oder Datenblatt und -erklärung bzw. eigene Besichtigung	„harte Bedachung“
----	---	-------------------

Heizung/Elektro und Sanitär sowie Haustechnik

FE	Fachunternehmererklärung / Errichterbescheinigung	Elektroinstallation
----	---	---------------------

Sonstige Unterlagen

	Nachweis/Bestätigung	Löschwasser 96 m³/h
--	----------------------	---------------------

11 Prüfergebnis

Das Bauvorhaben

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Unterhaarland 1 in 94436 Simbach

entspricht den Anforderungen des Brandschutzes gemäß BayBO. Die weiteren Planungsschritte und die Bauausführung müssen den geprüften Unterlagen, einschließlich aller Forderungen und Festlegungen des Brandschutznachweises, folgen und zusätzlich alle in den Prüfbemerkungen (Abschnitt 10 dieses Prüfberichtes) aufgestellten Forderungen umsetzen.

Bei Nachträgen oder Änderungen der Planung ist eine Anpassung/Fortschreibung des Brandschutznachweises erforderlich und dem Unterzeichner zur Prüfung vorzulegen.

Die Prüfung des Brandschutznachweises mit seinen vorgelegten Unterlagen ist im Sinne des Genehmigungsverfahrens abgeschlossen. Die Bescheinigung Brandschutz I wird ausgestellt.

12 Aus Prüfbemerkungen Auflagen; Nachreichungen

12.1 Auflagen

In den detaillierten Prüfbemerkungen sind in den unten aufgeführten Prüfbemerkungen bauaufsichtlich bindende Auflagen zu finden.

- 10.4 Abstimmung mit der zuständigen Brandschutzdienststelle, Seite 4

12.2 Nachreichungen

Im Genehmigungsverfahren nachzureichen: - keine

Ergänzungen während der Ausführung:

Auftraggeber:

- 10.5.3 Bereitstellung von Löschwasser, Löschwasserrückhaltung, Seite 6

13 Unterschrift

Prof. Dr.-Ing. Andreas Nietzold

Prüfingenieur/Prüfsachverständiger für Brandschutz

14 Verteiler

Bauherr/Auftraggeber	2 Exemplare	unterzeichnet ausgedruckt und per E-Mail
	2 Exemplare Bescheinigung I	s.o.
	1 Prüfstück, gestempelt und unterschrieben	per Post
Entwurfsverfasser	1 Exemplar	per E-Mail
Ersteller Brandschutznachweis	1 Exemplar	per E-Mail
Brandschutzdienststelle	1 Exemplar	per E-Mail
Prüfingenieur/Prüfsachverständiger	1 Exemplar	digital gespeichert



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Prüfstück zu BY 25232-2S

Stall 8

Bauherr: Jaud Franz

Unterhaarland 1
94436 Simbach

 **RINNER**
Brandschutz

 **RINNER**
Ingenieurbüro GmbH



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Bauvorhaben: Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Unterhaarland 1
94436 Simbach
Gemarkung Ruhstorf
Flur- Nummer: 1480

Landkreis: Dingolfing- Landau

Nachweisersteller: Ingenieurbüro Rinner GmbH
Burg 3
84332 Hebertsfelden
Tel.: 08726/910364
Fax: 08726/910365
Info@ib-rinner.de
www.ib-rinner.de

Sachbearbeiter: Thomas Rinner

Bauherr:

Franz Jaud

Simbach, den _____

Nachweisersteller:

Ingenieurbüro Rinner GmbH

Burg, den 28.08.2024

Thomas Rinner
M. Eng.
BaylkaBay
Nachweisberechtigter
für den Brandschutz
52240
Thomas Rinner, M. Eng.



1. Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	5
1.1 Aufgabenstellung	5
1.2 Planunterlagen	5
1.3 Entwurfsverfasser	5
1.4 Änderungen	5
1.5 Einstufung in GKL nach BayBO	5
1.6 Nutzungseinheiten	6
1.7 Übersichtskarte	7
2. Abwehrender Brandschutz	8
2.1 Lage des Bauvorhabens, Feuerwehrezufahrt, Feuerwehrflächen	8
2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen	9
2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO	9
2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO	9
2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:	9
2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO	10
2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO	11
2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf	11
2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes	11
2.5 Selbsthilfeeinrichtungen	12
2.6 Alarmierungseinrichtungen	12
3. Vorbeugender baulicher Brandschutz	13
3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile	13
3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände	13
3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände	13
3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände	14
3.5 Art. 29 BayBO: Decken	14
3.6 Art. 30 BayBO: Dächer	14
3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus	14
3.8 Entrauchung	14
4. Technische Gebäudeausrüstung	15
4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen	15



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2
Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles ,
Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und
Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4.2	Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung.....	15
4.3	Art. 44 BayBO: Blitzschutz	15
5.	Zusammenfassung.....	17
6.	Anlagen	17
6.1	Brandschutzpläne.....	17
7.	Verwendete Normen und Gesetze.....	19
8.	Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO.....	19



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1. Aufgabenstellung

1.1 Aufgabenstellung

Es muss der bauliche, vorbeugende Brandschutz für die Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager erstellt werden.

Hierbei ist vor allem zu achten, dass die Gefahr für Leib und Leben der Menschen reduziert wird, sowie die Überlebenschancen der Tiere im Brandfalle gewahrt sind.

Da der Stall 8 freistehend in ausreichender Entfernung zu weiteren Gebäuden errichtet wird, stellt dieser keine Gefahr für die weitere Bebauung dar.

1.2 Planunterlagen

Eingabeplanung,	Stand: 27.11.2015 (Inhalt: Grundriss, Schnitte, Ansichten)
Lageplan,	Stand: 27.11.2015

1.3 Entwurfsverfasser

BBV Landsiedlung GmbH, Karolinenplatz 2, 80333 München

1.4 Änderungen

Bis dato keine Änderungen.

1.5 Einstufung in GKL nach BayBO

☒ GKL 1 ☐ GKL 2 ☐ GKL 3 ☐ GKL 4 ☐ GKL 5

Begründung:

Das vorliegende Gebäude ist freistehend. Die Bruttogrundfläche von 400 m² wird überschritten, jedoch kann die Privilegierung eines landwirtschaftlichen Gebäudes angesetzt werden.

☐ Kein Sonderbau ☒ **Sonderbau**

Begründung nach Art. 2 (4) BayBO:

☐ 1, ☐ 2, ☒ 3, ☐ 4, ☐ 5, ☐ 6, ☐ 7, ☐ 8, ☐ 9, ☐ 10,
☐ 11, ☐ 12, ☐ 13, ☐ 14, ☐ 15, ☐ 16, ☐ 17, ☐ 18, ☐ 19, ☐ 20

Nr. 3: Gebäude mit mehr als 1600 m² des Geschosses mit der größten Ausdehnung



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.6 Nutzungseinheiten

Auszug aus der Bauberechnung:

Stall 8	119,20	x	14,00	+	5,00	x	3,00	=	1683,80 m ²
Stall 8	119,20	x	14,00	x	4,985			=	8.318,97 m ³
	5,00	x	3,00	x	4,085			=	61,28 m ³
Stall 8 Dach	119,20	x	14,00	x	1,665	x	0,5	=	1.389,28 m ³
	5,00	x	3,00	x	2,565	x	0,5	=	19,24 m ³
								=	9.788,76 m ³



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.7 Übersichtskarte

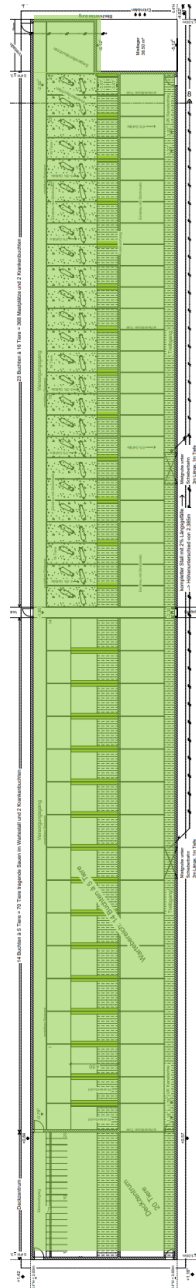
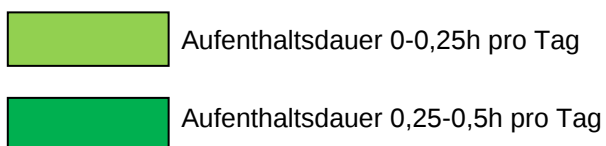


Abbildung 1 Übersichtskarte der Aufenthaltsdauer





Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2. Abwehrender Brandschutz

2.1 Lage des Bauvorhabens, Feuerwehrezufahrt, Feuerwehrflächen

Die Lage des Bauvorhabens befindet sich auf dem Grundstück Flur- Nr. 1480 der Gemarkung Ruhstorf, in Simbach.

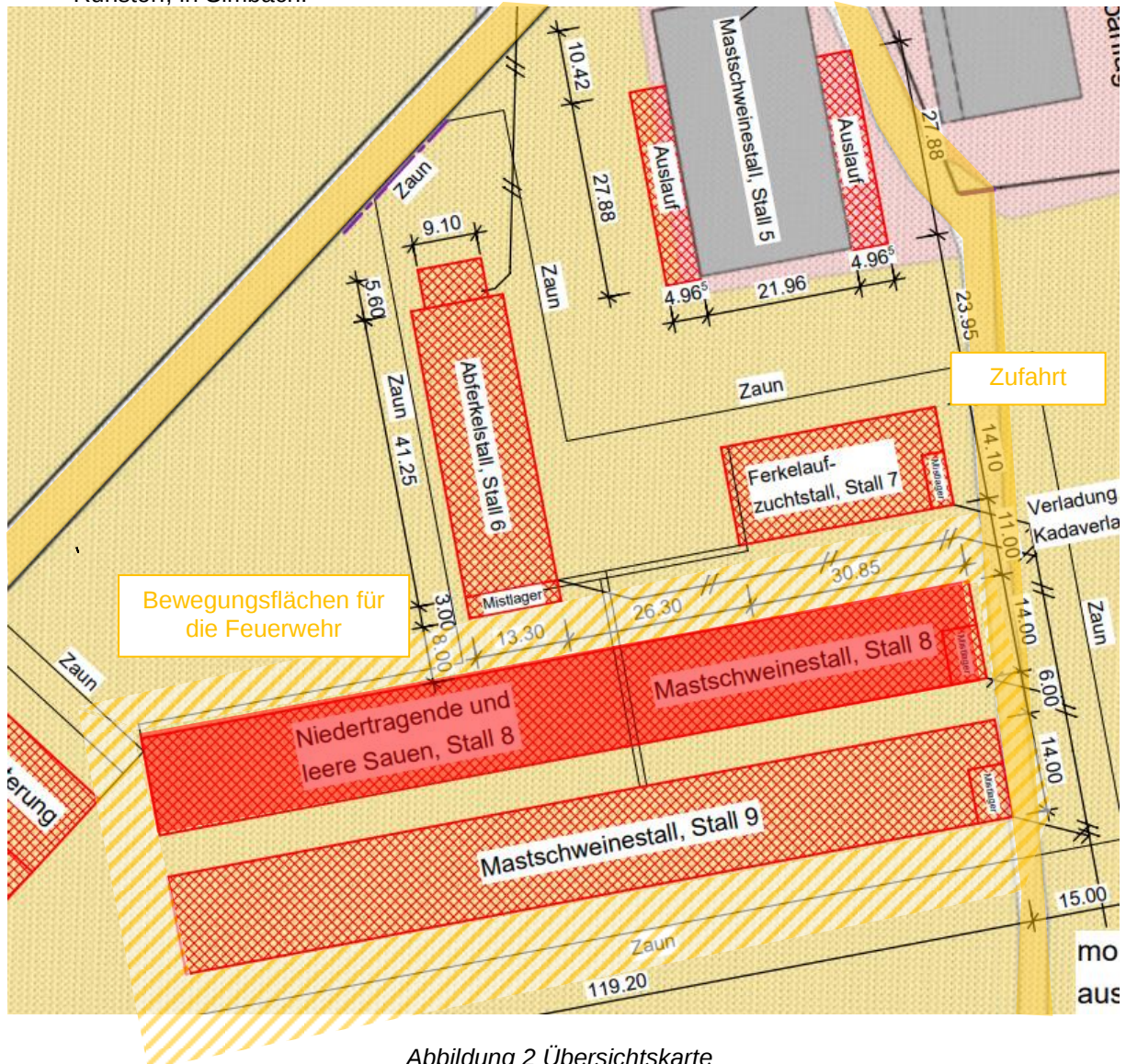


Abbildung 2 Übersichtskarte

Das Baugelände kann über eine Zufahrt von der Feuerwehr erreicht werden. Das Objekt ist entsprechend Art 5 BayBO über öffentliche Verkehrsflächen durch die Feuerwehr erreichbar.

Auf dem gesamten Grundstück sind breiträumig Flächen zum Aufstellen für die Feuerwehr vorhanden.

Die Aufstellflächen müssen die Richtlinien für Flächen für die Feuerwehr in der aktuellen Fassung erfüllen. Die nötigen Aufstellflächen für die Feuerwehr (Aufstellflächen und Bewegungsflächen) sind so zu befestigen, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einer Achslast bis zu 10 t und einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 16 t befahren werden können.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Zur Tragfähigkeit von Decken, die im Brandfall von Feuerwehrfahrzeugen befahren werden, wird auf DIN 1055-3:2006-03 verwiesen.

2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen

Die erforderlichen Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO wurden durch den Nachweisersteller nicht geprüft und werden somit im Brandschutznachweis nicht betrachtet.

Eine Abstimmung zwischen dem Entwurfsverfasser und der Genehmigungsbehörde wird empfohlen.

2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO

2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängigen Rettungswege erforderlich	Diverse Fluchtwege durch Flügeltüren und Tore (Flügeltüren, Schubtore etc.) möglich.	Ja

2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängige Rettungswege erforderlich	Kein 2. RW notwendig	Ja

Fluchttüren- und -Tore im Verlauf von Rettungswegen müssen **nicht** mit Panik- oder Notausgangsschlössern ausgestattet werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegkennzeichnung	Rechtsgrundlage	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Rettungswegkennzeichnung	Art. 31 (1) Arbeitsstättenverordnung § 8	Anlagen sind so zu errichten und instand zu halten, dass das Leben und die Gesundheit nicht gefährdet werden. Flucht- und Rettungswege sind in angemessener Form nach DIN 4844 dauerhaft zu kennzeichnen	Keine Rettungswegkennzeichnung erforderlich, da die Angestellten (Angehörige des Hofes) mit der örtlichen Situation vertraut sind und die Rettungswege deutlich erkennbar sind	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO

2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf

Das geplante Gebäude befindet sich in Simbach, das mit dem Regelwert der Richtlinien für die Löschwasserversorgung dem MD gleichzusetzten ist.

Bauliche Nutzung nach § 17 der Baunutzungsverordnung	Kleinsiedlung (WS) Wochenendhausgebiete (SW)	Reine Wohngebiete (WR) allgem. Wohngebiete (WA) Besondere Wohngebiete (WB) Mischgebiete (MI) Dorfgebiete (MD) Gewerbegebiete (GE)	Kerngebiete (MK) Gewerbegebiete (GE)	Industriegebiete (GI)		
Zahl der Vollgeschosse	≤ 2	≤ 3	> 3	1	> 1	-
Geschoßflächenzahl (GFZ)	≤ 0,4	≤ 0,3 – 0,6	0,7 – 1,2	0,7 – 1,0	1,0 – 2,4	-
Baumassenzahl (BMZ)	-	-	-	-	-	≤ 9
Löschwasserbedarf						
Bei unterschiedlicher Gefahr der Brandausbreitung:	m³/h	m³/h	m³/h	m³/h		
klein	24	48	96	96		
mittel	48	96	96	192		
groß	96	96	192	192		

Tabelle 1. Richtwerte Löschwasserbedarf

Abbildung 3 Tabelle mit Richtwerten für den Löschwasserbedarf

Lfd. Nr.	Löschwasserversorgung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Löschwasserversorgung	Art. 12 DVGW Arbeitsblatt W 405	Dorfgebiet GFZ ≤ 0,6 Brandausbreitung gering 96 m³/h (800 l/min) Löschzeit mind. 2 Stunden	Siehe Deckung des Löschwasserbedarfs	Ja

2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes

Es wird eine Löschwassermenge von 96 m³/h über zwei Stunden gefordert.

Sollten sich im Umkreis von 300 m keine Hydranten oder andere Löschwasserquellen befinden, die die geforderte Löschwassermenge sicherstellen können, muss ein Löschbehälter nach DIN



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

14230 mit einer Saugstelle nach DIN 14244 errichtet werden. Dieser muss ein Volumen von mindestens 192 m³ vorweisen, dies entspricht einer Löschleistung von 96 m³/ h für einen Zeitraum von zwei Stunden.

Alternativ kann ein Löschwasserteich nach DIN 14210 errichtet werden.

Ebenso muss eine Zufahrt für feuerwehrtaugliche Anfahrten vorhanden sein. Dieser Verkehrsweg muss gemäß Richtlinie für die Flächen für die Feuerwehr hergestellt werden.

Die Entnahmestelle muss im Umkreis um max. 80 m um das geplante Gebäude liegen, sich jedoch außerhalb des Trümmerschattens befinden.

2.5 Selbsthilfeeinrichtungen

Keine Feuerlöscher notwendig

2.6 Alarmierungseinrichtungen

Nicht notwendig



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3. Vorbeugender baulicher Brandschutz

3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Tragende Wände, Stützen, Pfeiler: Stallung	Art. 25 (1)	Keine: F0	Siehe Anforderung Holzkonstruktion	Ja

3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Außenwandfassade	Art. 26 (5)	Keine: F0 Mindestens aus normal entflammbaren Baustoffen herstellen. Erforderliche Dämmstoffe sind mind. schwer entflammbar auszuführen. Brennbare Baustoffe sind nicht brennend abtropfend auszuführen	Siehe Anforderung	Ja

3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Trennwände	Art 27	Keine: F0	---	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Brandwand notwendig	---	---	---	---

3.5 Art. 29 BayBO: Decken

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Decken in der gesamten Anlage	Art. 29 (1)	Keine: F0	Keine Anforderungen	Ja

3.6 Art. 30 BayBO: Dächer

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Dachkonstruktion	Art. 30	Keine: F0	Keine Anforderung Holzkonstruktion	Ja
2	Dachhaut	Art. 30 (1)	Harte Bedachung notwendig	Siehe Anforderung Harte Bedachung	Ja

3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus

Keine Treppen vorhanden

3.8 Entrauchung

Laut Bayrischer Bauordnung muss keine Entrauchung vorgesehen werden.

Diese kann aber über die Querlüftung durch Öffnen der Türe und Tore bzw. über die offenen Flächen abgewickelt werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4. Technische Gebäudeausrüstung

4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen

Lfd. Nr.	Leitungen	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Durchführungen	Art. 38 (1) Abs. 4 LAR	Durchführungen in raumabschließenden Bauteilen müssen abgeschottet werden.	Keine Trennwände vorhanden, keine Schotts notwendig	Ja

Hier ist noch zu beachten, dass elektrische Leitungen, etc. möglichst so verlegt werden müssen, dass sie nicht von tierischen Schädlingen, wie Mäusen/Ratten angebissen werden können (z.B. Verlegung in speziellen Leerrohren) oder dass bei einem elektrischen Kurzschluss die Gefahr eines Brandes gering ist (z.B. Leitungsverlegung auf nichtbrennbarem Untergrund, ausreichende Abstände zu brennbaren Baustoffen).

Des Weiteren müssen die Leuchten des Stalls mit Drahtkörben oder Wannen versehen sein, so dass bei einem Leuchtkörperdefekt keine heißen Glassplitter auf darunter liegende leicht entzündbare Materialien wie Stroh oder Heu fallen können.

4.2 Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung

Lfd. Nr.	Heizung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Heizung geplant.	---	---	---	---

4.3 Art. 44 BayBO: Blitzschutz

Lfd. Nr.	Blitzschutz	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Blitzschutzanlage	Art. 44 BayBO	Bauliche Anlagen bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzeinschlag leicht eintreten oder zu	Da das Gebäude an keiner exponierten Lage liegt, muss keine Blitzschutzanlage nach den vorliegenden Gesetzen	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

			schweren Folgen führen kann, sind mit einer Blitzschutzanlage auszustatten	eingebaut werden.	
--	--	--	--	-------------------	--



5. Zusammenfassung

Das vorliegende Gebäude entspricht in vorliegenden Ausführungen in vollem Umfang den Vorschriften und Richtlinien des vorbeugenden Brandschutzes nach Landesbauordnung des Freistaates Bayern.

Die in diesem Brandschutzkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen können die durch die Richtlinien und Verordnungen gewünschten Schutzziele sicherstellen.

Eine regelmäßige Wartung der brandschutztechnischen Einbauten und Einrichtungen ist vom Eigentümer eigenverantwortlich zu veranlassen und sorgfältig durchzuführen.

6. Anlagen

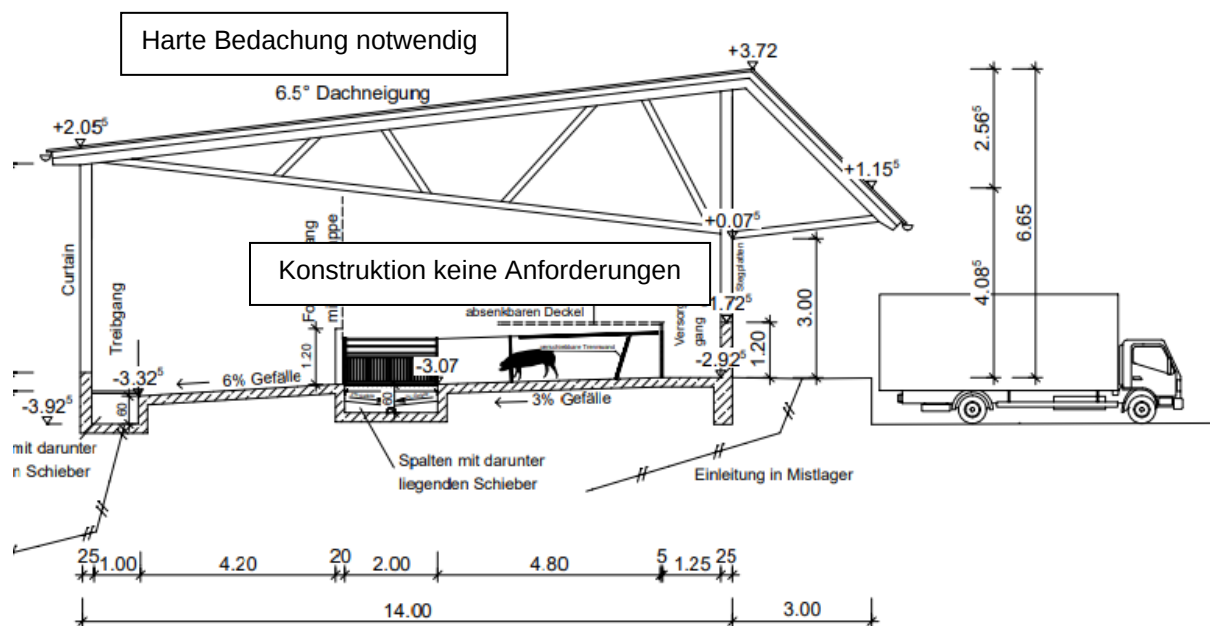
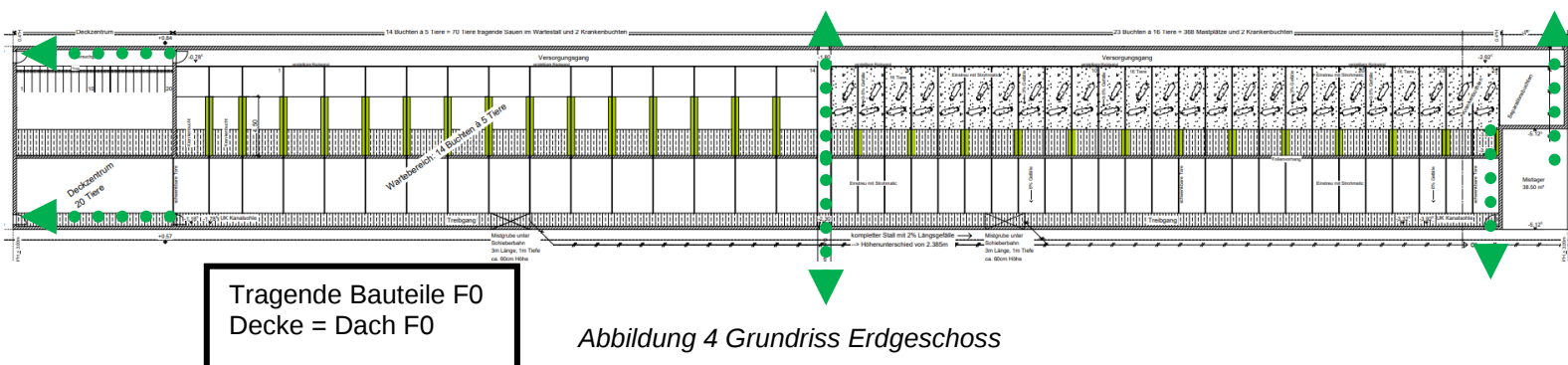
6.1 Brandschutzpläne

Legende

	Trennwand F30
	Trennwand F60
	Trennwand F90
	Brandwand
	Tür VDS (Vollwandig, dicht und selbstschließend)
	Tür T30RDS (feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend)
	Tür T30DS (feuerhemmend, dicht und selbstschließend)
	Tür T90DS (feuerbeständig, dicht und selbstschließend)
	Tür D (dicht)
	Tür RDS (rauchdicht und selbstschließend)
	Rettungsweg Mensch & Tier
	Rettungsweg Mensch



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis



Schnitt Mastschweinestall und niedertragende und leere Sauen, Stall 8

Abbildung 5 Schnitt A-A



7. Verwendete Normen und Gesetze

Bayerische Bauordnung, aktueller Stand
 Richtlinien über die Flächen für die Feuerwehren, aktueller Stand
 BauVorIV, aktueller Stand
 DVGW W 405, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., DVGW Arbeitsblatt W405 zur Löschwasserversorgung
 FeuV, Verordnung über Feuerungsanlagen, Wärme- und Brennstoffversorgungsanlagen, Feuerungsverordnung
 ASR 13/1,2, Arbeitsstättenrichtlinie: Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 LAR: Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen
 LüaR, Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr
 DIN 4102 die als Technische Baubestimmungen eingeführten Teile 1 - 7, 9, 11, 13
 DIN 4066 Hinweisschilder für den Brandschutz
 DIN 4844-3 Sicherheitskennzeichnung
 VBG Unfallverhütungsvorschrift
 DIN 14 461 Feuerlösch- und Schlauchanschlüsseinrichtungen
 DVGW Arbeitsblatt W 405 (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.)
 Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB)
 Bauregelliste A, Bauregelliste B und Liste C des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in der aktuellen Fassung
 DIN 18082 - 1 bis - 3 Feuerschutzabschlüsse
 DIN 18093 Feuerschutzabschlüsse, Einbau von Feuerschutztüren in massive Wände aus Mauerwerk oder Beton, Ankerlagen, Ankerformen
 DIN 18232-2 Rauch- und Wärmefreihaltung
 DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN 14090 Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
 DIN 14406 Tragbare Feuerlöscher
 DIN 18095 Türen, Rauchschutztüren
 VDE – Vorschriften DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN EN 1125 Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange
 Unfallverhütungsvorschriften
 ZH-1/112 Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz
 ZH- 1/201 Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (EltBauV)
 Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV)
 Alle Vorschriften, Normen und Richtlinien sind in der jeweils aktuellen Fassung zu verwenden.

8. Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO

keine



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Stall 9

Bauherr: Jaud Franz

Unterhaarland 1
94436 Simbach

 **RINNER**
Brandschutz

 **RINNER**
Ingenieurbüro GmbH



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Bauvorhaben: Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Unterhaarland 1
94436 Simbach
Gemarkung Ruhstorf
Flur- Nummer: 1480

Landkreis: Dingolfing- Landau

Nachweisersteller: Ingenieurbüro Rinner GmbH
Burg 3
84332 Hebertsfelden
Tel.: 08726/910364
Fax: 08726/910365
Info@ib-rinner.de
www.ib-rinner.de

Sachbearbeiter: Thomas Rinner

Bauherr:

Franz Jaud

Simbach, den _____

Nachweisersteller:

Ingenieurbüro Rinner GmbH

Burg, den 28.08.2024

Thomas Rinner
M. Eng.
BaylkaBay
Nachweisberechtigter
für den Brandschutz
52240
Thomas Rinner, M. Eng.



1. Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	5
1.1 Aufgabenstellung	5
1.2 Planunterlagen	5
1.3 Entwurfsverfasser	5
1.4 Änderungen	5
1.5 Einstufung in GKL nach BayBO	5
1.6 Nutzungseinheiten	6
1.7 Übersichtskarte	7
2. Abwehrender Brandschutz	8
2.1 Lage des Bauvorhabens, Feuerwehrezufahrt, Feuerwehrflächen	8
2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen	9
2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO	9
2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO	9
2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:	9
2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO	10
2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO	11
2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf	11
2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes	11
2.5 Selbsthilfeeinrichtungen	12
2.6 Alarmierungseinrichtungen	12
3. Vorbeugender baulicher Brandschutz	13
3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile	13
3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände	13
3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände	13
3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände	14
3.5 Art. 29 BayBO: Decken	14
3.6 Art. 30 BayBO: Dächer	14
3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus	14
3.8 Entrauchung	14
4. Technische Gebäudeausrüstung	15
4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen	15



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2
Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles ,
Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und
Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4.2	Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung.....	15
4.3	Art. 44 BayBO: Blitzschutz	15
5.	Zusammenfassung.....	16
6.	Anlagen	16
6.1	Brandschutzpläne	16
7.	Verwendete Normen und Gesetze.....	18
8.	Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO.....	18



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1. Aufgabenstellung

1.1 Aufgabenstellung

Es muss der bauliche, vorbeugende Brandschutz für die Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager erstellt werden.

Hierbei ist vor allem zu achten, dass die Gefahr für Leib und Leben der Menschen reduziert wird, sowie die Überlebenschancen der Tiere im Brandfalle gewahrt sind.

Da der Stall 9 freistehend in ausreichender Entfernung zu weiteren Gebäuden errichtet wird, stellt dieser keine Gefahr für die weitere Bebauung dar.

1.2 Planunterlagen

Eingabeplanung,	Stand: 27.11.2015 (Inhalt: Grundriss, Schnitte, Ansichten)
Lageplan,	Stand: 27.11.2015

1.3 Entwurfsverfasser

BBV Landsiedlung GmbH, Karolinenplatz 2, 80333 München

1.4 Änderungen

Bis dato keine Änderungen.

1.5 Einstufung in GKL nach BayBO

☒ GKL 1 ☐ GKL 2 ☐ GKL 3 ☐ GKL 4 ☐ GKL 5

Begründung:

Das vorliegende Gebäude ist freistehend. Die Bruttogrundfläche von 400 m² wird überschritten, jedoch kann die Privilegierung eines landwirtschaftlichen Gebäudes angesetzt werden.

☐ Kein Sonderbau ☒ **Sonderbau**

Begründung nach Art. 2 (4) BayBO:

☐ 1, ☐ 2, ☒ 3, ☐ 4, ☐ 5, ☐ 6, ☐ 7, ☐ 8, ☐ 9, ☐ 10,
☐ 11, ☐ 12, ☐ 13, ☐ 14, ☐ 15, ☐ 16, ☐ 17, ☐ 18, ☐ 19, ☐ 20

Nr. 3: Gebäude mit mehr als 1600 m² des Geschosses mit der größten Ausdehnung



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.6 Nutzungseinheiten

Auszug aus der Bauberechnung:

Stall 9	119,20	x	14,00	+	5,00	x	3,00	=	1683,80 m ²
Stall 9	119,20	x	14,00	x	4,985			=	8.318,97 m ³
	5,00	x	3,00	x	4,085			=	61,28 m ³
Stall 9 Dach	119,20	x	14,00	x	1,665	x	0,5	=	1.389,28 m ³
	5,00	x	3,00	x	2,565	x	0,5	=	19,24 m ³
								=	9.788,76 m ³



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.7 Übersichtskarte

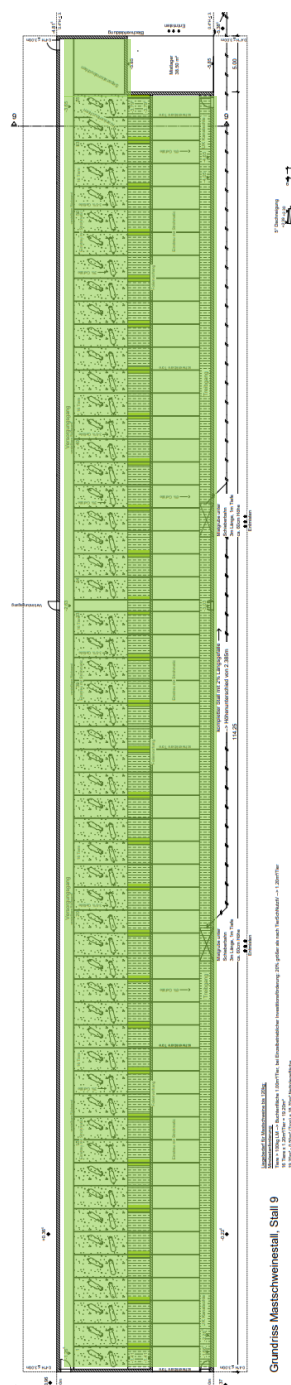


Abbildung 1 Übersichtskarte der Aufenthaltsdauer



Aufenthaltsdauer 0-0,25h pro Tag



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis



Aufenthaltsdauer 0,25-0,5h pro Tag

2. Abwehrender Brandschutz

2.1 Lage des Bauvorhabens, Feuerwehrezufahrt, Feuerwehrflächen

Die Lage des Bauvorhabens befindet sich auf dem Grundstück Flur- Nr. 1480 der Gemarkung Ruhstorf, in Simbach.

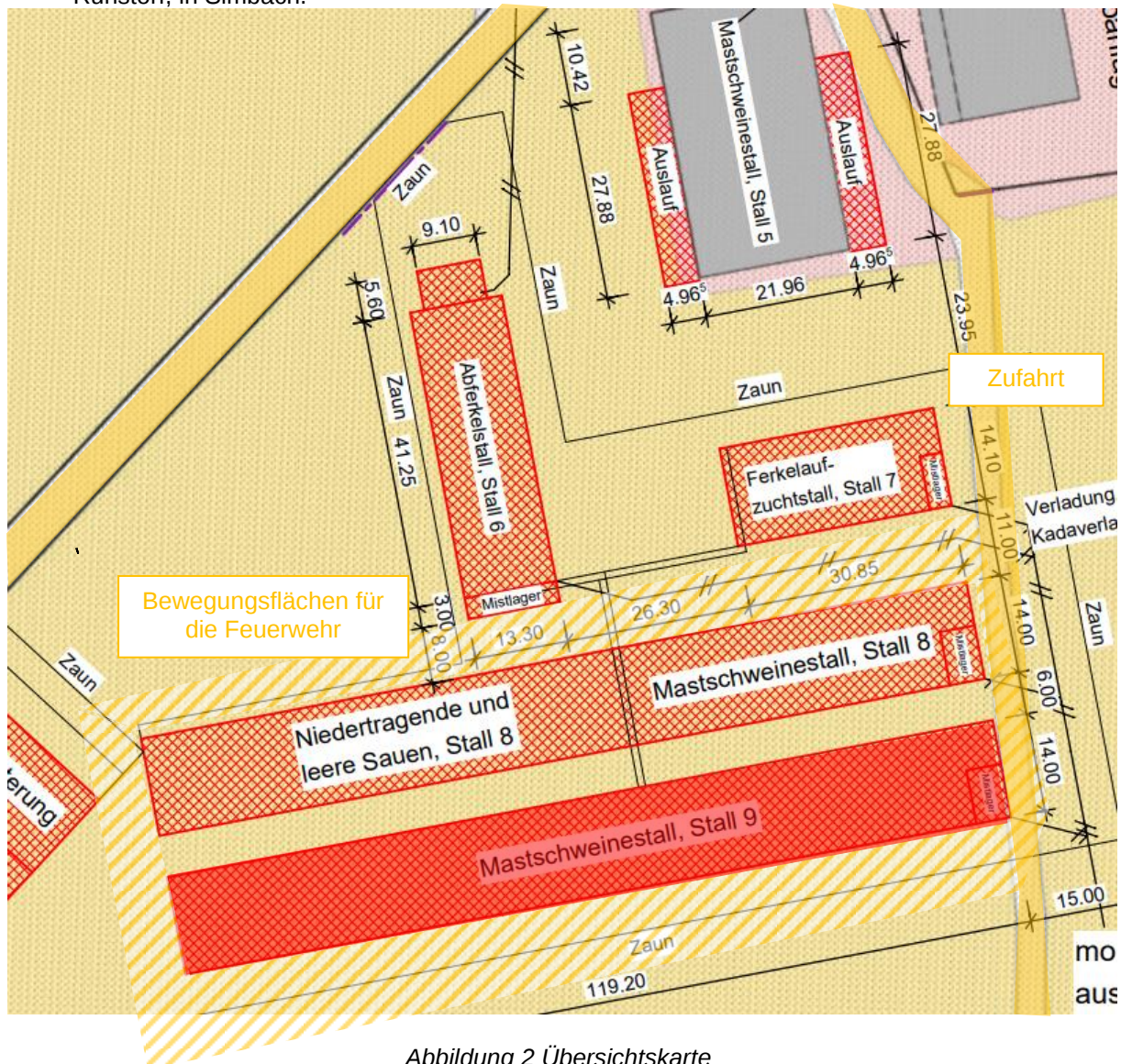


Abbildung 2 Übersichtskarte

Das Baugelände kann über eine Zufahrt von der Feuerwehr erreicht werden. Das Objekt ist entsprechend Art 5 BayBO über öffentliche Verkehrsflächen durch die Feuerwehr erreichbar.

Auf dem gesamten Grundstück sind breiträumig Flächen zum Aufstellen für die Feuerwehr vorhanden.

Die Aufstellflächen müssen die Richtlinien für Flächen für die Feuerwehr in der aktuellen Fassung erfüllen. Die nötigen Aufstellflächen für die Feuerwehr (Aufstellflächen und Bewegungsflächen) sind so zu befestigen, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einer Achslast bis zu 10 t und einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 16 t befahren werden können.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Zur Tragfähigkeit von Decken, die im Brandfall von Feuerwehrfahrzeugen befahren werden, wird auf DIN 1055-3:2006-03 verwiesen.

2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen

Die erforderlichen Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO wurden durch den Nachweisersteller nicht geprüft und werden somit im Brandschutznachweis nicht betrachtet.

Eine Abstimmung zwischen dem Entwurfsverfasser und der Genehmigungsbehörde wird empfohlen.

2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO

2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängigen Rettungswege erforderlich	Diverse Fluchtwege durch Flügeltüren und Tore (Flügeltüren, Schubtore etc.) möglich.	Ja

2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängige Rettungswege erforderlich	Kein 2. RW notwendig	Ja

Fluchttüren- und -Tore im Verlauf von Rettungswegen müssen **nicht** mit Panik- oder Notausgangsschlössern ausgestattet werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegkennzeichnung	Rechtsgrundlage	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Rettungswegkennzeichnung	Art. 31 (1) Arbeitsstättenverordnung § 8	Anlagen sind so zu errichten und instand zu halten, dass das Leben und die Gesundheit nicht gefährdet werden. Flucht- und Rettungswege sind in angemessener Form nach DIN 4844 dauerhaft zu kennzeichnen	Keine Rettungswegkennzeichnung erforderlich, da die Angestellten (Angehörige des Hofes) mit der örtlichen Situation vertraut sind und die Rettungswege deutlich erkennbar sind	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO

2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf

Das geplante Gebäude befindet sich in Simbach, das mit dem Regelwert der Richtlinien für die Löschwasserversorgung dem MD gleichzusetzten ist.

Bauliche Nutzung nach § 17 der Baunutzungsverordnung	Kleinsiedlung (WS) Wochenendhausgebiete (SW)	Reine Wohngebiete (WR) allgem. Wohngebiete (WA) Besondere Wohngebiete (WB) Mischgebiete (MI) Dorfgebiete (MD) Gewerbegebiete (GE)	Kerngebiete (MK) Gewerbegebiete (GE)	Industriegebiete (GI)		
Zahl der Vollgeschosse	≤ 2	≤ 3	> 3	1	> 1	-
Geschoßflächenzahl (GFZ)	≤ 0,4	≤ 0,3 – 0,6	0,7 – 1,2	0,7 – 1,0	1,0 – 2,4	-
Baumassenzahl (BMZ)	-	-	-	-	-	≤ 9
Löschwasserbedarf						
Bei unterschiedlicher Gefahr der Brandausbreitung:	m³/h	m³/h	m³/h	m³/h		
klein	24	48	96	96		
mittel	48	96	96	192		
groß	96	96	192	192		

Tabelle 1. Richtwerte Löschwasserbedarf

Abbildung 3 Tabelle mit Richtwerten für den Löschwasserbedarf

Lfd. Nr.	Löschwasserversorgung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Löschwasserversorgung	Art. 12 DVGW Arbeitsblatt W 405	Dorfgebiet GFZ ≤ 0,6 Brandausbreitung gering 96 m³/h (800 l/min) Löschzeit mind. 2 Stunden	Siehe Deckung des Löschwasserbedarfs	Ja

2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes

Es wird eine Löschwassermenge von 96 m³/h über zwei Stunden gefordert.

Sollten sich im Umkreis von 300 m keine Hydranten oder andere Löschwasserquellen befinden, die die geforderte Löschwassermenge sicherstellen können, muss ein Löschbehälter nach DIN



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

14230 mit einer Saugstelle nach DIN 14244 errichtet werden. Dieser muss ein Volumen von mindestens 192 m³ vorweisen, dies entspricht einer Löschleistung von 96 m³/ h für einen Zeitraum von zwei Stunden.

Alternativ kann ein Löschwasserteich nach DIN 14210 errichtet werden.

Ebenso muss eine Zufahrt für feuerwehrtaugliche Anfahrten vorhanden sein. Dieser Verkehrsweg muss gemäß Richtlinie für die Flächen für die Feuerwehr hergestellt werden.

Die Entnahmestelle muss im Umkreis um max. 80 m um das geplante Gebäude liegen, sich jedoch außerhalb des Trümmerschattens befinden.

2.5 Selbsthilfeeinrichtungen

Keine Feuerlöscher notwendig

2.6 Alarmierungseinrichtungen

Nicht notwendig



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3. Vorbeugender baulicher Brandschutz

3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Tragende Wände, Stützen, Pfeiler: Stallung	Art. 25 (1)	Keine: F0	Siehe Anforderung Holzkonstruktion	Ja

3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Außenwandfassade	Art. 26 (5)	Keine: F0 Mindestens aus normal entflammbaren Baustoffen herstellen. Erforderliche Dämmstoffe sind mind. schwer entflammbar auszuführen. Brennbare Baustoffe sind nicht brennend abtropfend auszuführen	Siehe Anforderung	Ja

3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Trennwände	Art 27	Keine: F0	---	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Brandwand notwendig	---	---	---	---

3.5 Art. 29 BayBO: Decken

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Decken in der gesamten Anlage	Art. 29 (1)	Keine: F0	Keine Anforderungen	Ja

3.6 Art. 30 BayBO: Dächer

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Dachkonstruktion	Art. 30	Keine: F0	Keine Anforderung Holzkonstruktion	Ja
2	Dachhaut	Art. 30 (1)	Harte Bedachung notwendig	Siehe Anforderung Harte Bedachung	Ja

3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus

Keine Treppen vorhanden

3.8 Entrauchung

Laut Bayrischer Bauordnung muss keine Entrauchung vorgesehen werden.

Diese kann aber über die Querlüftung durch Öffnen der Türe und Tore bzw. über die offenen Flächen abgewickelt werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4. Technische Gebäudeausrüstung

4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen

Lfd. Nr.	Leitungen	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Durchführungen	Art. 38 (1) Abs. 4 LAR	Durchführungen in raumabschließenden Bauteilen müssen abgeschottet werden.	Keine Trennwände vorhanden, keine Schotts notwendig	Ja

Hier ist noch zu beachten, dass elektrische Leitungen, etc. möglichst so verlegt werden müssen, dass sie nicht von tierischen Schädlingen, wie Mäusen/Ratten angebissen werden können (z.B. Verlegung in speziellen Leerrohren) oder dass bei einem elektrischen Kurzschluss die Gefahr eines Brandes gering ist (z.B. Leitungsverlegung auf nichtbrennbarem Untergrund, ausreichende Abstände zu brennbaren Baustoffen).

Des Weiteren müssen die Leuchten des Stalls mit Drahtkörben oder Wannen versehen sein, so dass bei einem Leuchtkörperdefekt keine heißen Glassplitter auf darunter liegende leicht entzündbare Materialien wie Stroh oder Heu fallen können.

4.2 Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung

Lfd. Nr.	Heizung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Heizung geplant.	---	---	---	---

4.3 Art. 44 BayBO: Blitzschutz

Lfd. Nr.	Blitzschutz	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Blitzschutzanlage	Art. 44 BayBO	Bauliche Anlagen bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzeinschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, sind mit einer Blitzschutzanlage auszustatten	Da das Gebäude an keiner exponierten Lage liegt, muss keine Blitzschutzanlage nach den vorliegenden Gesetzen eingebaut werden.	Ja



5. Zusammenfassung

Das vorliegende Gebäude entspricht in vorliegenden Ausführungen in vollem Umfang den Vorschriften und Richtlinien des vorbeugenden Brandschutzes nach Landesbauordnung des Freistaates Bayern.

Die in diesem Brandschutzkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen können die durch die Richtlinien und Verordnungen gewünschten Schutzziele sicherstellen.

Eine regelmäßige Wartung der brandschutztechnischen Einbauten und Einrichtungen ist vom Eigentümer eigenverantwortlich zu veranlassen und sorgfältig durchzuführen.

6. Anlagen

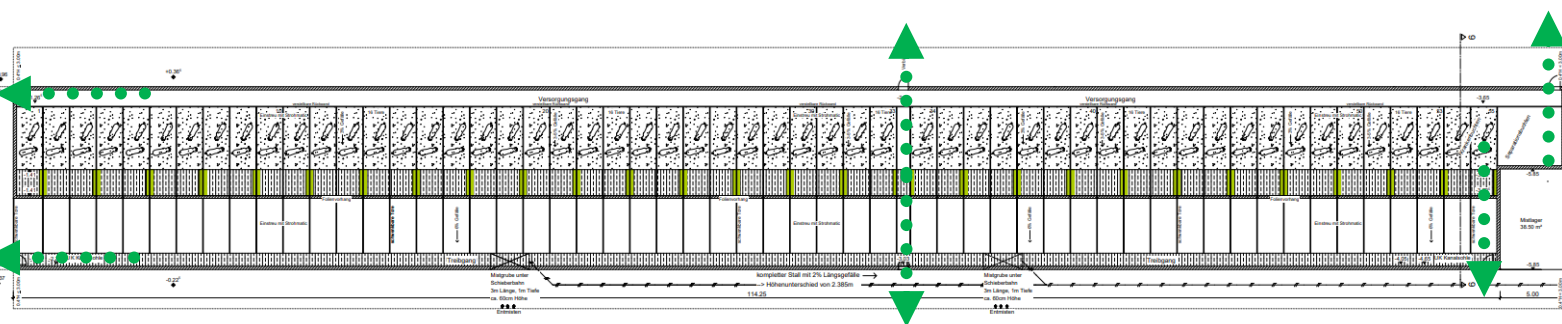
6.1 Brandschutzpläne

Legende

	Trennwand F30
	Trennwand F60
	Trennwand F90
	Brandwand
	Tür VDS (Vollwandig, dicht und selbstschließend)
	Tür T30RDS (feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend)
	Tür T30DS (feuerhemmend, dicht und selbstschließend)
	Tür T90DS (feuerbeständig, dicht und selbstschließend)
	Tür D (dicht)
	Tür RDS (rauchdicht und selbstschließend)
	Rettungsweg Mensch & Tier
	Rettungsweg Mensch

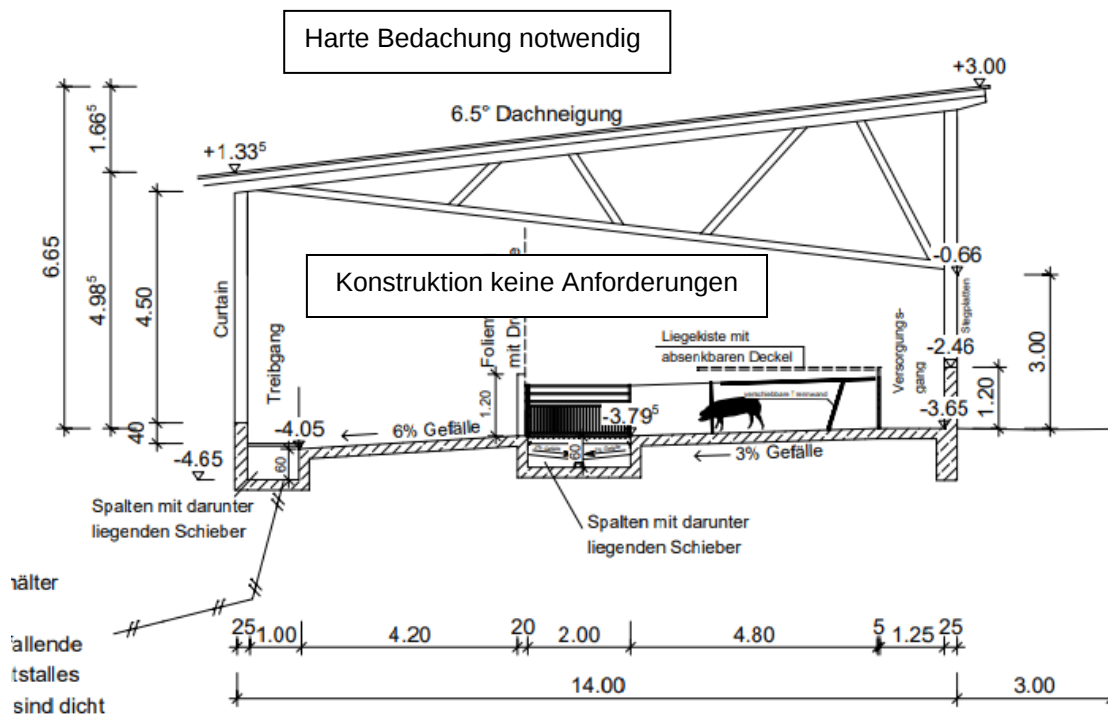


Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis



Tragende Bauteile F0
Decke = Dach F0

Abbildung 4 Grundriss Erdgeschoss



Schnitt Mastschweinestall 9

Abbildung 5 Schnitt A- A



7. Verwendete Normen und Gesetze

Bayerische Bauordnung, aktueller Stand
 Richtlinien über die Flächen für die Feuerwehren, aktueller Stand
 BauVorIV, aktueller Stand
 DVGW W 405, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., DVGW Arbeitsblatt W405 zur Löschwasserversorgung
 FeuV, Verordnung über Feuerungsanlagen, Wärme- und Brennstoffversorgungsanlagen, Feuerungsverordnung
 ASR 13/1,2, Arbeitsstättenrichtlinie: Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 LAR: Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen
 LüaR, Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr
 DIN 4102 die als Technische Baubestimmungen eingeführten Teile 1 - 7, 9, 11, 13
 DIN 4066 Hinweisschilder für den Brandschutz
 DIN 4844-3 Sicherheitskennzeichnung
 VBG Unfallverhütungsvorschrift
 DIN 14 461 Feuerlösch- und Schlauchanschlüsseinrichtungen
 DVGW Arbeitsblatt W 405 (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.)
 Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB)
 Bauregelliste A, Bauregelliste B und Liste C des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in der aktuellen Fassung
 DIN 18082 - 1 bis - 3 Feuerschutzabschlüsse
 DIN 18093 Feuerschutzabschlüsse, Einbau von Feuerschutztüren in massive Wände aus Mauerwerk oder Beton, Ankerlagen, Ankerformen
 DIN 18232-2 Rauch- und Wärmefreihaltung
 DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN 14090 Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
 DIN 14406 Tragbare Feuerlöscher
 DIN 18095 Türen, Rauchschutztüren
 VDE – Vorschriften DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN EN 1125 Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange
 Unfallverhütungsvorschriften
 ZH-1/112 Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz
 ZH- 1/201 Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (EltBauV)
 Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV)
 Alle Vorschriften, Normen und Richtlinien sind in der jeweils aktuellen Fassung zu verwenden.

8. Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO

keine



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweineinstall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Bauherr: Jaud Franz

Unterhaarland 1

94436 Simbach

Stall 8

 **RINNER**
Brandschutz

 **RINNER**
Ingenieurbüro GmbH



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Bauvorhaben: Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Unterhaarland 1
94436 Simbach
Gemarkung Ruhstorf
Flur- Nummer: 1480

Landkreis: Dingolfing- Landau

Nachweisersteller: Ingenieurbüro Rinner GmbH
Burg 3
84332 Hebertsfelden
Tel.: 08726/910364
Fax: 08726/910365
Info@ib-rinner.de
www.ib-rinner.de

Sachbearbeiter: Hermine Greilinger

Bauherr:

Franz Jaud

Simbach, den _____

Nachweisersteller:

Ingenieurbüro Rinner GmbH

Burg, den 27.05.2025

Thomas Rinner
M. Eng.
BaylkaBau
Nachweisberechtigter
für den Brandschutz
53340

Thomas Rinner, M. Eng.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2
Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles ,
Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und
Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis



1. Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	6
1.1 Aufgabenstellung	6
1.2 Planunterlagen	6
1.3 Entwurfsverfasser	6
1.4 Änderungen	6
1.5 Einstufung in GKL nach BayBO	6
1.6 Nutzungseinheiten	7
1.7 Übersichtskarte	8
2. Abwehrender Brandschutz	9
2.1 Lage des Bauvorhabens, Feuerwehrezufahrt, Feuerwehrflächen	9
2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen	10
2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO	10
2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO	10
2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:	10
2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO	11
2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO	12
2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf	12
2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes	12
2.5 Selbsthilfeeinrichtungen	13
2.6 Alarmierungseinrichtungen	13
3. Vorbeugender baulicher Brandschutz	14
3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile	14
3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände	14
3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände	14
3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände	15
3.5 Art. 29 BayBO: Decken	15
3.6 Art. 30 BayBO: Dächer	15
3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus	15
3.8 Entrauchung	15
4. Technische Gebäudeausrüstung	16
4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen	16



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2
Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles ,
Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und
Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4.2	Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung.....	16
4.3	Art. 44 BayBO: Blitzschutz	16
5.	Zusammenfassung	17
6.	Anlagen	17
6.1	Brandschutzpläne	17
7.	Verwendete Normen und Gesetze.....	19
8.	Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO.....	19



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1. Aufgabenstellung

1.1 Aufgabenstellung

Es muss der bauliche, vorbeugende Brandschutz für die Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager erstellt werden.

Hierbei ist vor allem zu achten, dass die Gefahr für Leib und Leben der Menschen reduziert wird, sowie die Überlebenschancen der Tiere im Brandfalle gewahrt sind.

Da der Stall 8 freistehend in ausreichender Entfernung zu weiteren Gebäuden errichtet wird, stellt dieser keine Gefahr für die weitere Bebauung dar.

1.2 Planunterlagen

Eingabeplanung,	Stand: 27.11.2015 (Inhalt: Grundriss, Schnitte, Ansichten)
Lageplan,	Stand: 27.11.2015

1.3 Entwurfsverfasser

BBV Landsiedlung GmbH, Karolinenplatz 2, 80333 München

1.4 Änderungen

Bis dato keine Änderungen.

1.5 Einstufung in GKL nach BayBO

☒ GKL 1 ☐ GKL 2 ☐ GKL 3 ☐ GKL 4 ☐ GKL 5

Begründung:

Das vorliegende Gebäude ist freistehend. Die Bruttogrundfläche von 400 m² wird überschritten, jedoch kann die Privilegierung eines landwirtschaftlichen Gebäudes angesetzt werden.

☐ Kein Sonderbau ☒ **Sonderbau**

Begründung nach Art. 2 (4) BayBO:

☐ 1, ☐ 2, ☒ 3, ☐ 4, ☐ 5, ☐ 6, ☐ 7, ☐ 8, ☐ 9, ☐ 10,
☐ 11, ☐ 12, ☐ 13, ☐ 14, ☐ 15, ☐ 16, ☐ 17, ☐ 18, ☐ 19, ☐ 20

Nr. 3: Gebäude mit mehr als 1600 m² des Geschosses mit der größten Ausdehnung



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.6 Nutzungseinheiten

Auszug aus der Bauberechnung:

Stall 8	119,20	x	14,00	+	5,00	x	3,00	=	1683,80 m ²
Stall 8	119,20	x	14,00	x	4,985			=	8.318,97 m ³
	5,00	x	3,00	x	4,085			=	61,28 m ³
Stall 8 Dach	119,20	x	14,00	x	1,665	x	0,5	=	1.389,28 m ³
	5,00	x	3,00	x	2,565	x	0,5	=	19,24 m ³
								=	9.788,76 m ³



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.7 Übersichtskarte

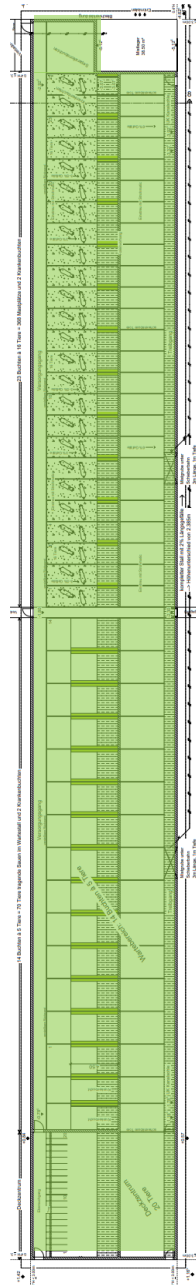
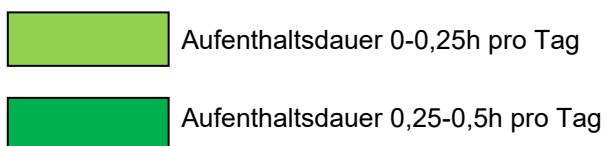


Abbildung 1 Übersichtskarte der Aufenthaltsdauer





Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2. Abwehrender Brandschutz

2.1 Lage des Bauvorhabens, Feuerwehrezufahrt, Feuerwehrlflächen

Die Lage des Bauvorhabens befindet sich auf dem Grundstück Flur- Nr. 1480 der Gemarkung Ruhstorf, in Simbach.

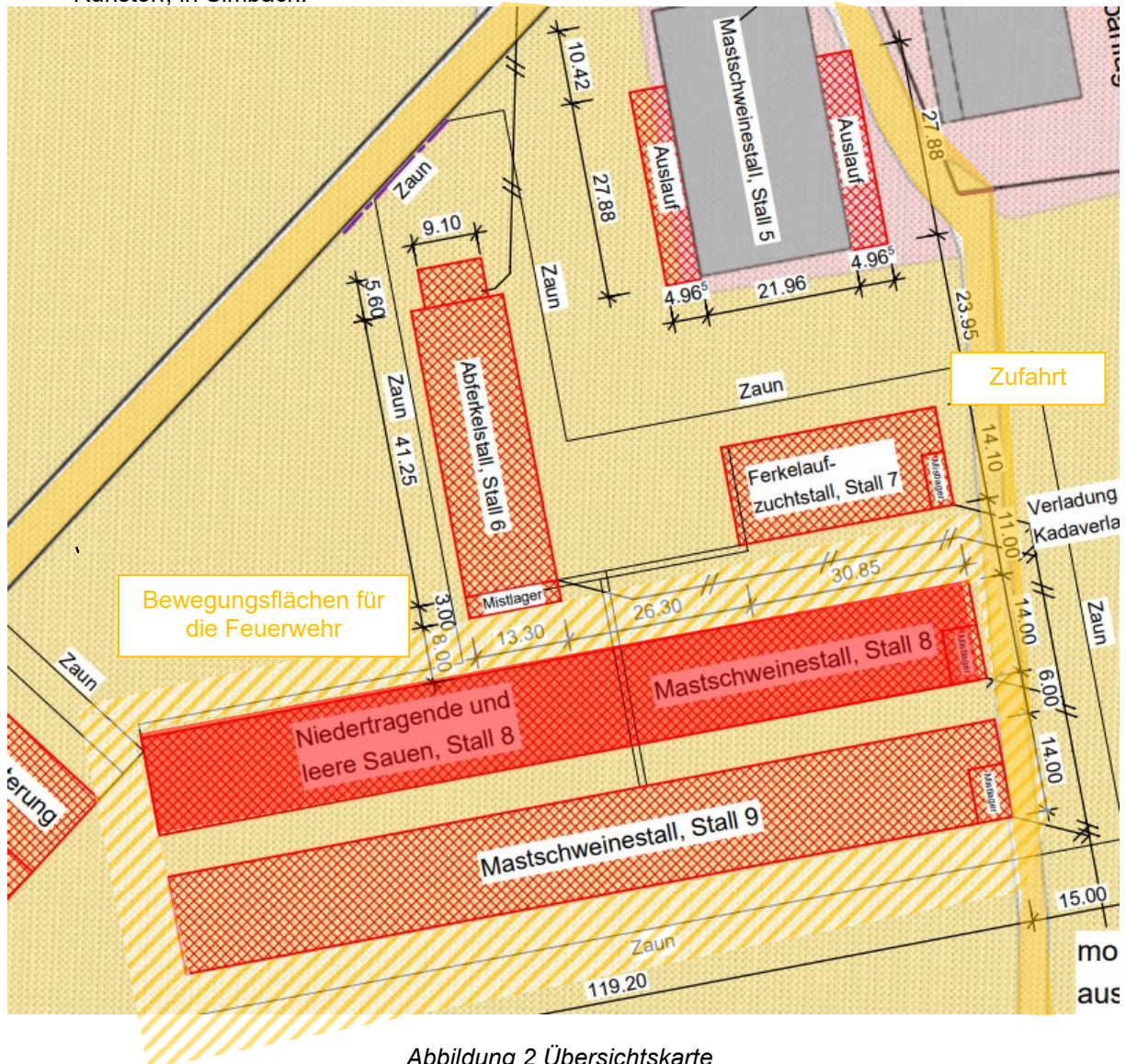


Abbildung 2 Übersichtskarte

Das Baugelände kann über eine Zufahrt von der Feuerwehr erreicht werden. Das Objekt ist entsprechend Art 5 BayBO über öffentliche Verkehrsflächen durch die Feuerwehr erreichbar.

Auf dem gesamten Grundstück sind breiträumig Flächen zum Aufstellen für die Feuerwehr vorhanden.

Die Aufstellflächen müssen die Richtlinien für Flächen für die Feuerwehr in der aktuellen Fassung erfüllen. Die nötigen Aufstellflächen für die Feuerwehr (Aufstellflächen und Bewegungsflächen) sind so zu befestigen, dass sie von Feuerwehrfahrzeugen mit einer Achslast bis zu 10 t und einem zulässigen Gesamtgewicht bis zu 16 t befahren werden können.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Zur Tragfähigkeit von Decken, die im Brandfall von Feuerwehrfahrzeugen befahren werden, wird auf DIN 1055-3:2006-03 verwiesen.

2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen

Die erforderlichen Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO wurden durch den Nachweisersteller nicht geprüft und werden somit im Brandschutznachweis nicht betrachtet.

Eine Abstimmung zwischen dem Entwurfsverfasser und der Genehmigungsbehörde wird empfohlen.

2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO

2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängigen Rettungswege erforderlich	Diverse Fluchtwege durch Flügeltüren und Tore (Flügeltüren, Schubtore etc.) möglich.	Ja

2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängige Rettungswege erforderlich	Kein 2. RW notwendig	Ja

Fluchttüren- und -Tore im Verlauf von Rettungswegen müssen **nicht** mit Panik- oder Notausgangsschlössern ausgestattet werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegkennzeichnung	Rechtsgrundlage	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Rettungswegkennzeichnung	Art. 31 (1) Arbeitsstättenverordnung § 8	Anlagen sind so zu errichten und instand zu halten, dass das Leben und die Gesundheit nicht gefährdet werden. Flucht- und Rettungswege sind in angemessener Form nach DIN 4844 dauerhaft zu kennzeichnen	Keine Rettungswegkennzeichnung erforderlich, da die Angestellten (Angehörige des Hofes) mit der örtlichen Situation vertraut sind und die Rettungswege deutlich erkennbar sind	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO

2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf

Das geplante Gebäude befindet sich in Simbach, das mit dem Regelwert der Richtlinien für die Löschwasserversorgung dem MD gleichzusetzten ist.

Bauliche Nutzung nach § 17 der Baunutzungsverordnung	Kleinsiedlung (WS) Wochenendhausgebiete (SW)	Reine Wohngebiete (WR) allgem. Wohngebiete (WA) Besondere Wohngebiete (WB) Mischgebiete (MI) Dorfgebiete (MD) Gewerbegebiete (GE)	Kerngebiete (MK) Gewerbegebiete (GE)	Industriegebiete (GI)		
Zahl der Vollgeschosse	≤ 2	≤ 3	> 3	1	> 1	-
Geschoßflächenzahl (GFZ)	≤ 0,4	≤ 0,3 – 0,6	0,7 – 1,2	0,7 – 1,0	1,0 – 2,4	-
Baumassenzahl (BMZ)	-	-	-	-	-	≤ 9
Löschwasserbedarf						
Bei unterschiedlicher Gefahr der Brandausbreitung:	m³/h	m³/h	m³/h	m³/h	m³/h	
klein	24	48	96	96	96	
mittel	48	96	96	96	192	
groß	96	96	192	192	192	

Tabelle 1. Richtwerte Löschwasserbedarf

Abbildung 3 Tabelle mit Richtwerten für den Löschwasserbedarf

Lfd. Nr.	Löschwasserversorgung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Löschwasserversorgung	Art. 12 DVGW Arbeitsblatt W 405	Dorfgebiet GFZ ≤ 0,6 Brandausbreitung gering 96 m³/h (1600 l/min) Löschzeit mind. 2 Stunden	Siehe Deckung des Löschwasserbedarfs	Ja

2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes

Es wird eine Löschwassermenge von 96 m³/h über zwei Stunden gefordert.

Sollten sich im Umkreis von 300 m keine Hydranten oder andere Löschwasserquellen befinden, die die geforderte Löschwassermenge sicherstellen können, muss ein Löschbehälter nach DIN



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

14230 mit einer Saugstelle nach DIN 14244 errichtet werden. Dieser muss ein Volumen von mindestens 192 m³ vorweisen, dies entspricht einer Löschleistung von 96 m³/ h für einen Zeitraum von zwei Stunden.

Alternativ kann ein Löschwasserteich nach DIN 14210 errichtet werden.

Ebenso muss eine Zufahrt für feuerwehrtaugliche Anfahrten vorhanden sein. Dieser Verkehrsweg muss gemäß Richtlinie für die Flächen für die Feuerwehr hergestellt werden.

Die Entnahmestelle muss im Umkreis um max. 80 m um das geplante Gebäude liegen, sich jedoch außerhalb des Trümmerschattens befinden.

2.5 Selbsthilfeeinrichtungen

Keine Feuerlöscher notwendig

2.6 Alarmierungseinrichtungen

Nicht notwendig



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3. Vorbeugender baulicher Brandschutz

3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Tragende Wände, Stützen, Pfeiler: Stallung	Art. 25 (1)	Keine: F0	Siehe Anforderung Holzkonstruktion	Ja

3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Außenwandfassade	Art. 26 (5)	Keine: F0 Mindestens aus normal entflammbaren Baustoffen herstellen. Erforderliche Dämmstoffe sind mind. schwer entflammbar auszuführen. Brennbare Baustoffe sind nicht brennend abtropfend auszuführen	Siehe Anforderung	Ja

3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Trennwände	Art 27	Keine: F0	---	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Brandwand notwendig	---	---	---	---

3.5 Art. 29 BayBO: Decken

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Decken in der gesamten Anlage	Art. 29 (1)	Keine: F0	Keine Anforderungen	Ja

3.6 Art. 30 BayBO: Dächer

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Dachkonstruktion	Art. 30	Keine: F0	Keine Anforderung Holzkonstruktion	Ja
2	Dachhaut	Art. 30 (1)	Harte Bedachung notwendig	Siehe Anforderung Harte Bedachung	Ja

3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus

Keine Treppen vorhanden

3.8 Entrauchung

Laut Bayerischer Bauordnung muss keine Entrauchung vorgesehen werden.

Diese kann aber über die Querlüftung durch Öffnen der Türe und Tore bzw. über die offenen Flächen abgewickelt werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4. Technische Gebäudeausrüstung

4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen

Lfd. Nr.	Leitungen	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Durchführungen	Art. 38 (1) Abs. 4 LAR	Durchführungen in raumabschließenden Bauteilen müssen abgeschottet werden.	Keine Trennwände vorhanden, keine Schotts notwendig	Ja

Hier ist noch zu beachten, dass elektrische Leitungen, etc. möglichst so verlegt werden müssen, dass sie nicht von tierischen Schädlingen, wie Mäusen/Ratten angebissen werden können (z.B. Verlegung in speziellen Leerrohren) oder dass bei einem elektrischen Kurzschluss die Gefahr eines Brandes gering ist (z.B. Leitungsverlegung auf nichtbrennbarem Untergrund, ausreichende Abstände zu brennbaren Baustoffen).

Des Weiteren müssen die Leuchten des Stalls mit Drahtkörben oder Wannen versehen sein, so dass bei einem Leuchtkörperdefekt keine heißen Glassplitter auf darunter liegende leicht entzündbare Materialien wie Stroh oder Heu fallen können.

4.2 Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung

Lfd. Nr.	Heizung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Heizung geplant.	---	---	---	---

4.3 Art. 44 BayBO: Blitzschutz

Lfd. Nr.	Blitzschutz	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Blitzschutzanlage	Art. 44 BayBO	Bauliche Anlagen bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzeinschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, sind mit einer	Da das Gebäude an keiner exponierten Lage liegt, muss keine Blitzschutzanlage nach den vorliegenden Gesetzen eingebaut werden.	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

			Blitzschutzanlage auszustatten		
--	--	--	--------------------------------	--	--

5. Zusammenfassung

Das vorliegende Gebäude entspricht in vorliegenden Ausführungen in vollem Umfang den Vorschriften und Richtlinien des vorbeugenden Brandschutzes nach Landesbauordnung des Freistaates Bayern.

Die in diesem Brandschutzkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen können die durch die Richtlinien und Verordnungen gewünschten Schutzziele sicherstellen.

Eine regelmäßige Wartung der brandschutztechnischen Einbauten und Einrichtungen ist vom Eigentümer eigenverantwortlich zu veranlassen und sorgfältig durchzuführen.

6. Anlagen

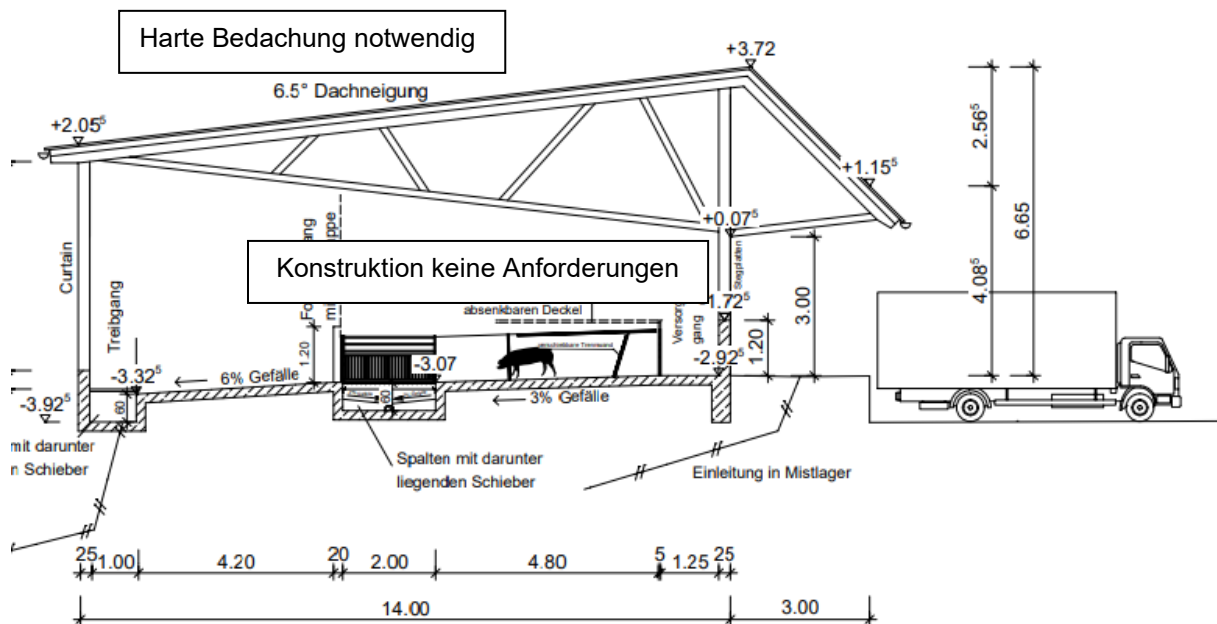
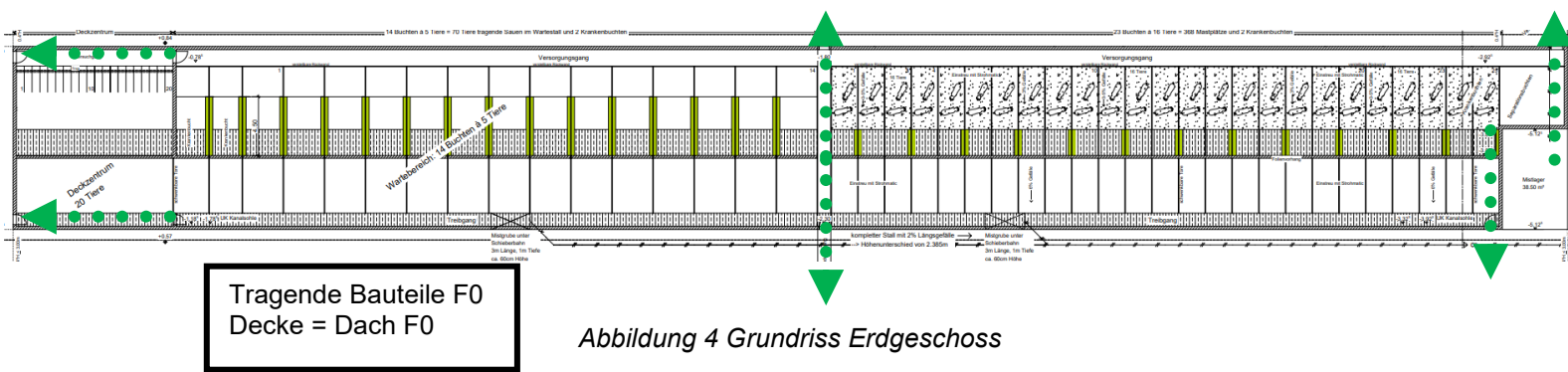
6.1 Brandschutzpläne

Legende

	Trennwand F30
	Trennwand F60
	Trennwand F90
	Brandwand
	Tür VDS (Vollwandig, dicht und selbstschließend)
	Tür T30RDS (feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend)
	Tür T30DS (feuerhemmend, dicht und selbstschließend)
	Tür T90DS (feuerbeständig, dicht und selbstschließend)
	Tür D (dicht)
	Tür RDS (rauchdicht und selbstschließend)
	Rettungsweg Mensch & Tier
	Rettungsweg Mensch



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis



Schnitt Mastschweinestall und niedertragende und leere Sauen, Stall 8

Abbildung 5 Schnitt A- A



7. Verwendete Normen und Gesetze

Bayerische Bauordnung, aktueller Stand
 Richtlinien über die Flächen für die Feuerwehren, aktueller Stand
 BauVorIV, aktueller Stand
 DVGW W 405, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., DVGW Arbeitsblatt W405 zur Löschwasserversorgung
 FeuV, Verordnung über Feuerungsanlagen, Wärme- und Brennstoffversorgungsanlagen, Feuerungsverordnung
 ASR 13/1,2, Arbeitsstättenrichtlinie: Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 LAR: Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen
 LüaR, Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr
 DIN 4102 die als Technische Baubestimmungen eingeführten Teile 1 - 7, 9, 11, 13
 DIN 4066 Hinweisschilder für den Brandschutz
 DIN 4844-3 Sicherheitskennzeichnung
 VBG Unfallverhütungsvorschrift
 DIN 14 461 Feuerlösch- und Schlauchanschlüsseinrichtungen
 DVGW Arbeitsblatt W 405 (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.)
 Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB)
 Bauregelliste A, Bauregelliste B und Liste C des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in der aktuellen Fassung
 DIN 18082 - 1 bis - 3 Feuerschutzabschlüsse
 DIN 18093 Feuerschutzabschlüsse, Einbau von Feuerschutztüren in massive Wände aus Mauerwerk oder Beton, Ankerlagen, Ankerformen
 DIN 18232-2 Rauch- und Wärmefreihaltung
 DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN 14090 Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
 DIN 14406 Tragbare Feuerlöscher
 DIN 18095 Türen, Rauchschutztüren
 VDE – Vorschriften DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN EN 1125 Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange
 Unfallverhütungsvorschriften
 ZH-1/112 Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz
 ZH- 1/201 Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (EltBauV)
 Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV)
 Alle Vorschriften, Normen und Richtlinien sind in der jeweils aktuellen Fassung zu verwenden.

8. Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO

keine



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweineinstall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweineinstalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Bauherr: Jaud Franz

Unterhaarland 1

94436 Simbach

STALL 9

 **RINNER**
Brandschutz

 **RINNER**
Ingenieurbüro GmbH



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Nachweis des baulichen Brandschutzes

Bauvorhaben: Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

Bauherr: Jaud Franz
Unterhaarland 1
94436 Simbach

Bauort: Unterhaarland 1
94436 Simbach
Gemarkung Ruhstorf
Flur- Nummer: 1480

Landkreis: Dingolfing- Landau

Nachweisersteller: Ingenieurbüro Rinner GmbH
Burg 3
84332 Hebertsfelden
Tel.: 08726/910364
Fax: 08726/910365
Info@ib-rinner.de
www.ib-rinner.de

Sachbearbeiter: Hermine Greilinger

Bauherr:

Franz Jaud

Simbach, den _____

Nachweisersteller:

Ingenieurbüro Rinner GmbH

Burg, den 27.05.2025

Thomas Rinner
M. Eng.
BaylkaBau
Nachweisberechtigter
für den Brandschutz
53240
1999

Thomas Rinner, M. Eng.



1. Inhaltsverzeichnis

1. Aufgabenstellung	5
1.1 Aufgabenstellung	5
1.2 Planunterlagen	5
1.3 Entwurfsverfasser	5
1.4 Änderungen	5
1.5 Einstufung in GKL nach BayBO	5
1.6 Nutzungseinheiten	6
1.7 Übersichtskarte	7
2. Abwehrender Brandschutz	8
2.1 Lage des Bauvorhabens, Feuerwehrezufahrt, Feuerwehrflächen	8
2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen	9
2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO	9
2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO	9
2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:	9
2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO	10
2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO	11
2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf	11
2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes	11
2.5 Selbsthilfeeinrichtungen	12
2.6 Alarmierungseinrichtungen	12
3. Vorbeugender baulicher Brandschutz	13
3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile	13
3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände	13
3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände	13
3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände	14
3.5 Art. 29 BayBO: Decken	14
3.6 Art. 30 BayBO: Dächer	14
3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus	14
3.8 Entrauchung	14
4. Technische Gebäudeausrüstung	15
4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen	15



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2
Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles ,
Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und
Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4.2	Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung.....	15
4.3	Art. 44 BayBO: Blitzschutz	15
5.	Zusammenfassung	16
6.	Anlagen	16
6.1	Brandschutzpläne	16
7.	Verwendete Normen und Gesetze.....	18
8.	Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO.....	18



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1. Aufgabenstellung

1.1 Aufgabenstellung

Es muss der bauliche, vorbeugende Brandschutz für die Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager erstellt werden.

Hierbei ist vor allem zu achten, dass die Gefahr für Leib und Leben der Menschen reduziert wird, sowie die Überlebenschancen der Tiere im Brandfalle gewahrt sind.

Da der Stall 9 freistehend in ausreichender Entfernung zu weiteren Gebäuden errichtet wird, stellt dieser keine Gefahr für die weitere Bebauung dar.

1.2 Planunterlagen

Eingabeplanung,	Stand: 27.11.2015 (Inhalt: Grundriss, Schnitte, Ansichten)
Lageplan,	Stand: 27.11.2015

1.3 Entwurfsverfasser

BBV Landsiedlung GmbH, Karolinenplatz 2, 80333 München

1.4 Änderungen

Bis dato keine Änderungen.

1.5 Einstufung in GKL nach BayBO

☒ GKL 1 ☐ GKL 2 ☐ GKL 3 ☐ GKL 4 ☐ GKL 5

Begründung:

Das vorliegende Gebäude ist freistehend. Die Bruttogrundfläche von 400 m² wird überschritten, jedoch kann die Privilegierung eines landwirtschaftlichen Gebäudes angesetzt werden.

☐ Kein Sonderbau ☒ **Sonderbau**

Begründung nach Art. 2 (4) BayBO:

☐ 1, ☐ 2, ☒ 3, ☐ 4, ☐ 5, ☐ 6, ☐ 7, ☐ 8, ☐ 9, ☐ 10,
☐ 11, ☐ 12, ☐ 13, ☐ 14, ☐ 15, ☐ 16, ☐ 17, ☐ 18, ☐ 19, ☐ 20

Nr. 3: Gebäude mit mehr als 1600 m² des Geschosses mit der größten Ausdehnung



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.6 Nutzungseinheiten

Auszug aus der Bauberechnung:

Stall 9	119,20	x	14,00	+	5,00	x	3,00	=	1683,80 m ²
Stall 9	119,20	x	14,00	x	4,985			=	8.318,97 m ³
	5,00	x	3,00	x	4,085			=	61,28 m ³
Stall 9 Dach	119,20	x	14,00	x	1,665	x	0,5	=	1.389,28 m ³
	5,00	x	3,00	x	2,565	x	0,5	=	19,24 m ³
								=	9.788,76 m ³



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

1.7 Übersichtskarte

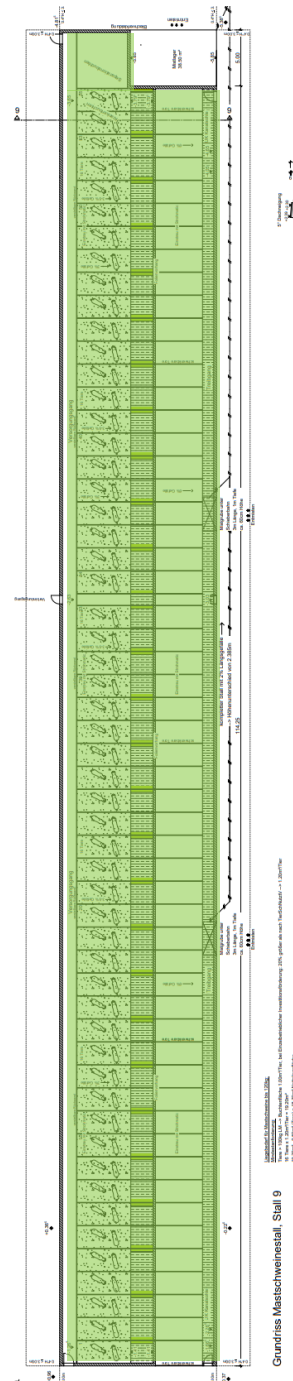


Abbildung 1 Übersichtskarte der Aufenthaltsdauer



Aufenthaltsdauer 0-0,25h pro Tag



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

Zur Tragfähigkeit von Decken, die im Brandfall von Feuerwehrfahrzeugen befahren werden, wird auf DIN 1055-3:2006-03 verwiesen.

2.2 Art. 6 BayBO: Abstandsflächen

Die erforderlichen Abstandsflächen nach Art. 6 BayBO wurden durch den Nachweisersteller nicht geprüft und werden somit im Brandschutznachweis nicht betrachtet.

Eine Abstimmung zwischen dem Entwurfsverfasser und der Genehmigungsbehörde wird empfohlen.

2.3 Zugänge & Rettungswege nach Art. 31 BayBO

2.3.1 Erster Rettungsweg nach Art. 31 BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängigen Rettungswege erforderlich	Diverse Fluchtwege durch Flügeltüren und Tore (Flügeltüren, Schubtore etc.) möglich.	Ja

2.3.2 Zweiter Rettungsweg nach Art. 31 BayBO:

Lfd. Nr.	Rettungswegführung, Flure, Treppenräume	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Stallung	Art. 31 (1)	Kein Aufenthaltsraum: Keine zwei unabhängige Rettungswege erforderlich	Kein 2. RW notwendig	Ja

Fluchttüren- und -Tore im Verlauf von Rettungswegen müssen **nicht** mit Panik- oder Notausgangsschlössern ausgestattet werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles , Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.3.3 Rettungswegkennzeichnung nach Art. 3 (1) BayBO

Lfd. Nr.	Rettungswegkennzeichnung	Rechtsgrundlage	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Rettungswegkennzeichnung	Art. 31 (1) Arbeitsstättenverordnung § 8	Anlagen sind so zu errichten und instand zu halten, dass das Leben und die Gesundheit nicht gefährdet werden. Flucht- und Rettungswege sind in angemessener Form nach DIN 4844 dauerhaft zu kennzeichnen	Keine Rettungswegkennzeichnung erforderlich, da die Angestellten (Angehörige des Hofes) mit der örtlichen Situation vertraut sind und die Rettungswege deutlich erkennbar sind	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

2.4 Löschwasserbedarf und Löschwasserversorgung nach Art. 12 BayBO

2.4.1 Nötiger Löschwasserbedarf

Das geplante Gebäude befindet sich in Simbach, das mit dem Regelwert der Richtlinien für die Löschwasserversorgung dem MD gleichzusetzten ist.

Bauliche Nutzung nach § 17 der Baunutzungsverordnung	Kleinsiedlung (WS) Wochenendhausgebiete (SW)	Reine Wohngebiete (WR) allgem. Wohngebiete (WA) Besondere Wohngebiete (WB) Mischgebiete (MI) Dorfgebiete (MD) Gewerbegebiete (GE)	Kerngebiete (MK) Gewerbegebiete (GE)	Industriegebiete (GI)		
Zahl der Vollgeschosse	≤ 2	≤ 3	> 3	1	> 1	-
Geschoßflächenzahl (GFZ)	≤ 0,4	≤ 0,3 – 0,6	0,7 – 1,2	0,7 – 1,0	1,0 – 2,4	-
Baumassenzahl (BMZ)	-	-	-	-	-	≤ 9
Löschwasserbedarf						
Bei unterschiedlicher Gefahr der Brandausbreitung:	m³/h	m³/h	m³/h	m³/h		
klein	24	48	96	96		
mittel	48	96	96	192		
groß	96	96	192	192		

Tabelle 1. Richtwerte Löschwasserbedarf

Abbildung 3 Tabelle mit Richtwerten für den Löschwasserbedarf

Lfd. Nr.	Löschwasserversorgung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Löschwasserversorgung	Art. 12 DVGW Arbeitsblatt W 405	Dorfgebiet GFZ ≤ 0,6 Brandausbreitung gering 96 m³/h (1600 l/min) Löschzeit mind. 2 Stunden	Siehe Deckung des Löschwasserbedarfs	Ja

2.4.2 Deckung des Löschwasserbedarfes

Es wird eine Löschwassermenge von 96 m³/h über zwei Stunden gefordert.

Sollten sich im Umkreis von 300 m keine Hydranten oder andere Löschwasserquellen befinden, die die geforderte Löschwassermenge sicherstellen können, muss ein Löschbehälter nach DIN



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles ,
Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und
Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

14230 mit einer Saugstelle nach DIN 14244 errichtet werden. Dieser muss ein Volumen von mindestens 192 m³ vorweisen, dies entspricht einer Löschleistung von 96 m³/ h für einen Zeitraum von zwei Stunden.

Alternativ kann ein Löschwasserteich nach DIN 14210 errichtet werden.

Ebenso muss eine Zufahrt für feuerwehrtaugliche Anfahrten vorhanden sein. Dieser Verkehrsweg muss gemäß Richtlinie für die Flächen für die Feuerwehr hergestellt werden.

Die Entnahmestelle muss im Umkreis um max. 80 m um das geplante Gebäude liegen, sich jedoch außerhalb des Trümmerschattens befinden.

2.5 Selbsthilfeeinrichtungen

Keine Feuerlöscher notwendig

2.6 Alarmierungseinrichtungen

Nicht notwendig



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3. Vorbeugender baulicher Brandschutz

3.1 Art. 25 BayBO: Tragende und Aussteifende Bauteile

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Tragende Wände, Stützen, Pfeiler: Stallung	Art. 25 (1)	Keine: F0	Siehe Anforderung Holzkonstruktion	Ja

3.2 Art. 26 BayBO: Außenwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Außenwandfassade	Art. 26 (5)	Keine: F0 Mindestens aus normal entflammbaren Baustoffen herstellen. Erforderliche Dämmstoffe sind mind. schwer entflammbar auszuführen. Brennbare Baustoffe sind nicht brennend abtropfend auszuführen	Siehe Anforderung	Ja

3.3 Art. 27 BayBO: Trennwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Trennwände	Art 27	Keine: F0	---	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

3.4 Art. 28 BayBO: Brandwände

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Brandwand notwendig	---	---	---	---

3.5 Art. 29 BayBO: Decken

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Decken in der gesamten Anlage	Art. 29 (1)	Keine: F0	Keine Anforderungen	Ja

3.6 Art. 30 BayBO: Dächer

Lfd. Nr.	Bauteile, Baustoffe	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Dachkonstruktion	Art. 30	Keine: F0	Keine Anforderung Holzkonstruktion	Ja
2	Dachhaut	Art. 30 (1)	Harte Bedachung notwendig	Siehe Anforderung Harte Bedachung	Ja

3.7 Art. 32 und 33 BayBO: Treppe und Treppenhaus

Keine Treppen vorhanden

3.8 Entrauchung

Laut Bayerischer Bauordnung muss keine Entrauchung vorgesehen werden.

Diese kann aber über die Querlüftung durch Öffnen der Türe und Tore bzw. über die offenen Flächen abgewickelt werden.



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

4. Technische Gebäudeausrüstung

4.1 Art. 38 BayBO, LAR: Leitungsanlagen

Lfd. Nr.	Leitungen	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Durchführungen	Art. 38 (1) Abs. 4 LAR	Durchführungen in raumabschließenden Bauteilen müssen abgeschottet werden.	Keine Trennwände vorhanden, keine Schotts notwendig	Ja

Hier ist noch zu beachten, dass elektrische Leitungen, etc. möglichst so verlegt werden müssen, dass sie nicht von tierischen Schädlingen, wie Mäusen/Ratten angebissen werden können (z.B. Verlegung in speziellen Leerrohren) oder dass bei einem elektrischen Kurzschluss die Gefahr eines Brandes gering ist (z.B. Leitungsverlegung auf nichtbrennbarem Untergrund, ausreichende Abstände zu brennbaren Baustoffen).

Des Weiteren müssen die Leuchten des Stalls mit Drahtkörben oder Wannen versehen sein, so dass bei einem Leuchtkörperdefekt keine heißen Glassplitter auf darunter liegende leicht entzündbare Materialien wie Stroh oder Heu fallen können.

4.2 Art. 40 BayBO; FeuV: Heizung

Lfd. Nr.	Heizung	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Keine Heizung geplant.	---	---	---	---

4.3 Art. 44 BayBO: Blitzschutz

Lfd. Nr.	Blitzschutz	Rechtsgrundlagen	Anforderung	Tatsächliche Ausführung	Mindestanforderung erreicht; kompensiert durch
1	Blitzschutzanlage	Art. 44 BayBO	Bauliche Anlagen bei denen nach Lage, Bauart oder Nutzung Blitzeinschlag leicht eintreten oder zu schweren Folgen führen kann, sind mit einer	Da das Gebäude an keiner exponierten Lage liegt, muss keine Blitzschutzanlage nach den vorliegenden Gesetzen eingebaut werden.	Ja



Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis

			Blitzschutzanlage auszustatten		
--	--	--	--------------------------------	--	--

5. Zusammenfassung

Das vorliegende Gebäude entspricht in vorliegenden Ausführungen in vollem Umfang den Vorschriften und Richtlinien des vorbeugenden Brandschutzes nach Landesbauordnung des Freistaates Bayern.

Die in diesem Brandschutzkonzept vorgeschlagenen Maßnahmen können die durch die Richtlinien und Verordnungen gewünschten Schutzziele sicherstellen.

Eine regelmäßige Wartung der brandschutztechnischen Einbauten und Einrichtungen ist vom Eigentümer eigenverantwortlich zu veranlassen und sorgfältig durchzuführen.

6. Anlagen

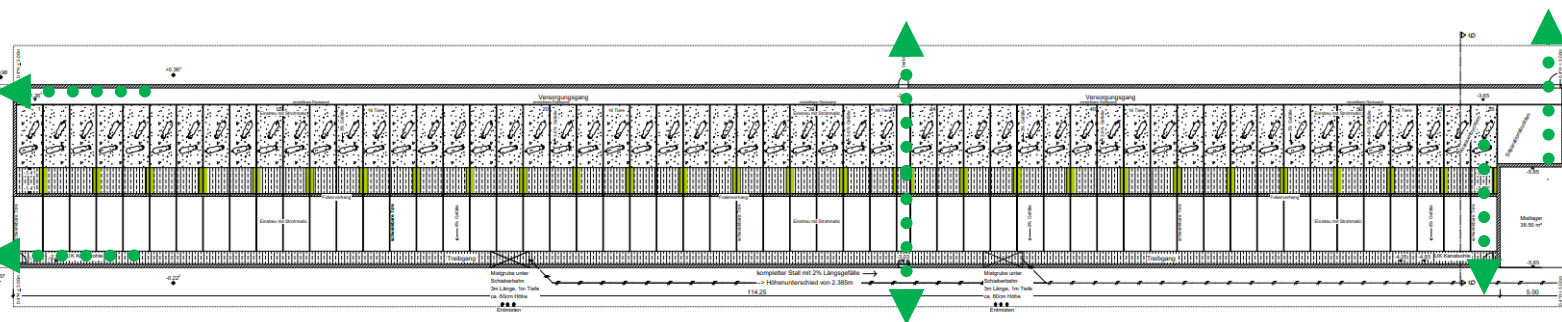
6.1 Brandschutzpläne

Legende

	Trennwand F30
	Trennwand F60
	Trennwand F90
	Brandwand
	Tür VDS (Vollwandig, dicht und selbstschließend)
	Tür T30RDS (feuerhemmend, rauchdicht und selbstschließend)
	Tür T30DS (feuerhemmend, dicht und selbstschließend)
	Tür T90DS (feuerbeständig, dicht und selbstschließend)
	Tür D (dicht)
	Tür RDS (rauchdicht und selbstschließend)
	Rettungsweg Mensch & Tier
	Rettungsweg Mensch



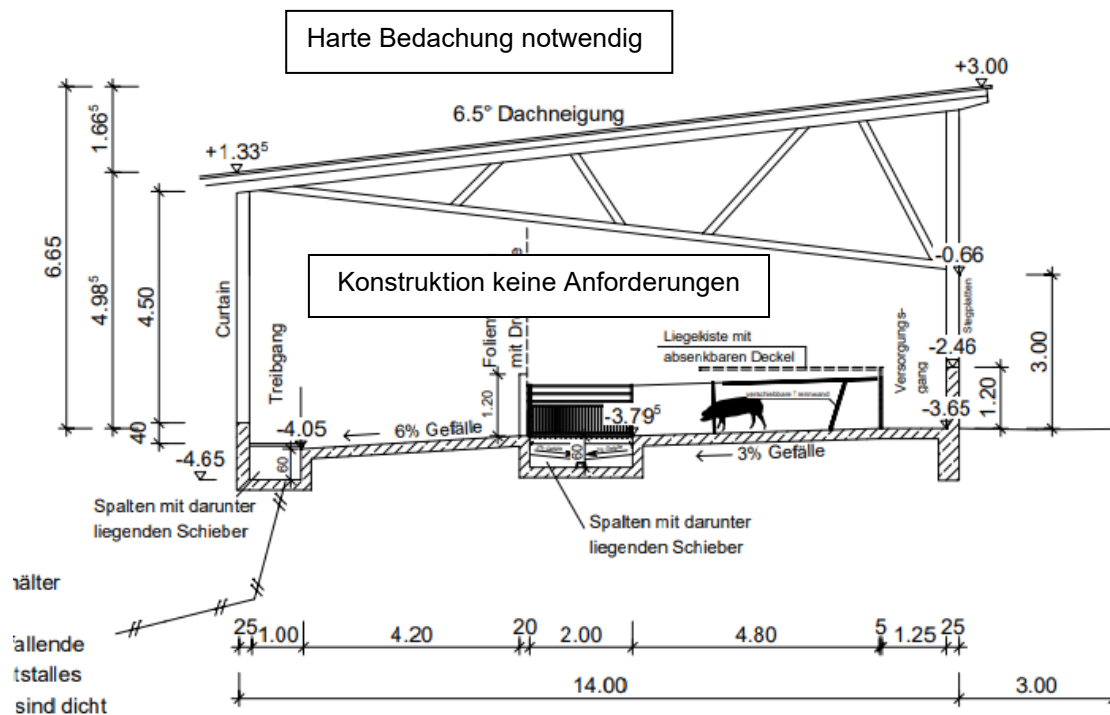
Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager | Brandschutznachweis



Grundriss Mastschweinestall, Stall 9

Tragende Bauteile F0
Decke = Dach F0

Abbildung 4 Grundriss Erdgeschoss



Schnitt Mastschweinestall 9

Abbildung 5 Schnitt A- A



7. Verwendete Normen und Gesetze

Bayerische Bauordnung, aktueller Stand
 Richtlinien über die Flächen für die Feuerwehren, aktueller Stand
 BauVorIV, aktueller Stand
 DVGW W 405, Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., DVGW Arbeitsblatt W405 zur Löschwasserversorgung
 FeuV, Verordnung über Feuerungsanlagen, Wärme- und Brennstoffversorgungsanlagen, Feuerungsverordnung
 ASR 13/1,2, Arbeitsstättenrichtlinie: Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 LAR: Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Leitungsanlagen
 LüaR, Richtlinie über brandschutztechnische Anforderungen an Lüftungsanlagen Richtlinie über Flächen für die Feuerwehr
 DIN 4102 die als Technische Baubestimmungen eingeführten Teile 1 - 7, 9, 11, 13
 DIN 4066 Hinweisschilder für den Brandschutz
 DIN 4844-3 Sicherheitskennzeichnung
 VBG Unfallverhütungsvorschrift
 DIN 14 461 Feuerlösch- und Schlauchanschlüsseinrichtungen
 DVGW Arbeitsblatt W 405 (Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.)
 Verordnung über die Verhütung von Bränden (VVB)
 Bauregelliste A, Bauregelliste B und Liste C des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) in der aktuellen Fassung
 DIN 18082 - 1 bis - 3 Feuerschutzabschlüsse
 DIN 18093 Feuerschutzabschlüsse, Einbau von Feuerschutztüren in massive Wände aus Mauerwerk oder Beton, Ankerlagen, Ankerformen
 DIN 18232-2 Rauch- und Wärmefreihaltung
 DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN 14090 Flächen für die Feuerwehr auf Grundstücken
 DIN 14406 Tragbare Feuerlöscher
 DIN 18095 Türen, Rauchschutztüren
 VDE – Vorschriften DIN EN 179 Notausgangsschlüsse mit Drücker oder Stoßstange
 DIN EN 1125 Panikverschlüsse mit horizontaler Betätigungsstange
 Unfallverhütungsvorschriften
 ZH-1/112 Arbeitssicherheit durch vorbeugenden Brandschutz
 ZH- 1/201 Regeln für die Ausrüstung von Arbeitsstätten mit Feuerlöschern
 Verordnung über den Bau von Betriebsräumen für elektrische Anlagen (EltBauV)
 Verordnung über Arbeitsstätten (ArbStättV)
 Alle Vorschriften, Normen und Richtlinien sind in der jeweils aktuellen Fassung zu verwenden.

8. Abweichungen gemäß Art. 63 BayBO

keine

Bescheinigung Brandschutz I
(Vollständigkeit und Richtigkeit des Brandschutznachweises
nach Art. 62 Abs. 1 Satz 4, Art. 62b Abs. 2 BayBO i. V. m. § 19 PrüfVBau)

Bescheinigung über den Brandschutz

- ☐ Teilbescheinigung
☒ **Abschließende** Bescheinigung

Auftragsnummer/-jahr:

BY 25232 / 2025**I. Angaben zum Bauvorhaben****1. Bauherr**

Name	Vorname
Herr Jaud	Franz
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Unterhaarland 1	94436 Simbach
Telefon (mit Vorwahl)	Fax
09554/ 442	
E-Mail	
christoph-jaud@gmx.de	

2. Vorhaben

Genaue Bezeichnung des Vorhabens, bei Teilbescheinigung des Bauabschnitts

Anbau eines Auslaufes an den bestehenden Zuchtsauenstall, Anbau von 2 Ausläufen an den bestehenden Mastschweinestall, Neubau eines Abferkelstalles, Neubau eines Ferkelaufzuchtstalles, Neubau eines Mastschweinestalles und Neubau eines Futtermittel- und Strohlager

3. Baugrundstück

Gemarkung	Flur-Nr.	Gemeinde
Ruhstorf (6212)	1480	94436 Simbach
Straße, Hausnummer	Gemeindeteil	
Unterhaarland 1	94436 Simbach	
Verwaltungsgemeinschaft		

4. Zuständige Bauaufsichtsbehörde

Name	
Landkreis Dingolfing-Landau - Bauaufsichtsamt - Frau Simone Temel	
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Obere Stadt 1	84130 Dingolfing
Telefon (mit Vorwahl)	Fax
08731/ 87-0	
E-Mail	
simone.temel@landkreis-dingolfing-landau.de	

5. Entwurfsverfasser

Name	Vorname
BBV LandSiedlung GmbH	vertreten durch Herrn Bernhard Thaler
Straße, Hausnummer	PLZ, Ort
Karolinenplatz 2	80333 München
Telefon (mit Vorwahl)	Fax
08721/ 701 143	
E-Mail	
bernhard.thaler@bbv-ls.de	

6. Erstellerin / Ersteller des Brandschutznachweises

Name Ingenieurbüro Rinner GmbH	Vorname Herr Thomas Ludwig Rinner, M. Eng.
Straße, Hausnummer Burg 3	PLZ, Ort 84332 Hebertsfelden
Telefon (mit Vorwahl) 08726/ 96 76 69-0	Fax
E-Mail info@ib-rinner.de	

7. Prüfsachverständiger für Brandschutz

Name Prof. Dr.-Ing. Nietzold	Vorname Andreas
Straße, Hausnummer Römerstraße 30 Altplauen 19	PLZ, Ort 08056 Zwickau 01187 Dresden
Telefon (mit Vorwahl) 0375 / 390 95 210 0351 / 471 93 98	Fax
E-Mail info@nietzold.eu	

II. Ergebnis der Prüfung**1. Angaben zu Unterlagen, Brandschutznachweis**

(Auflistung der Dokumente, die zur Bescheinigung vorgelegt wurden, ggf. als Anhang)

Nr.	Datum	Seiten	Bezeichnungen / Bemerkungen
1	28.08.2025	19 Seiten DIN A4	Brandschutznachweis B-10-08-14_6 - Stall 8
2	28.08.2025	18 Seiten DIN A4	Brandschutznachweis B-10-08-14_7 - Stall 9
3	27.05.2025	19 Seiten DIN A4	1. NT Brandschutznachweis B-10-08-14 1 – Stall 8
4	27.05.2025	18 Seiten DIN A4	2. NT Brandschutznachweis B-10-08-14 1 – Stall 9

2. Die Bescheinigung beinhaltet folgende Abweichung(en) von materiell-rechtlichen Anforderungen:

Artikel BayBO	Gegenstand der Abweichung
keine	siehe Prüfbericht Nr. BY 25232-2S vom 10.06.2025

3. Angaben zum Prüfbericht (im Anhang)

(Seitenzahl, Auflistung der Dokumente, die Bestandteil des Prüfberichtes sind; z. B. Pläne, Beschreibungen, Berechnungen, Äußerung der örtlichen Feuerwehr, Prüfbemerkungen z. B. über weitergehende/reduzierte Anforderungen gemäß Art. 54 Abs. 3 BayBO, festgelegte Maßgaben)

Prüfbericht Nr. BY 25232-2S vom 10.06.2025

Stellungnahme der Brandschutzdienststelle vom 14.05.2025

Falls weitere Prüfberichte ausgestellt wurden: Prüfbericht Nr. BY 25232-1 vom 14.05.2025

4. Weitere erforderliche Nachweise, Bescheinigungen oder Prüfungen

- 4.1 Die Bescheinigung eines Prüfsachverständigen für die Prüfung sicherheitstechnischer Anlagen und Einrichtungen nach § 24 PrüfVBau ist erforderlich für:

Nr.	Bezeichnung der Gegenstände
	siehe Prüfbericht Nr. BY 25232-2S vom 10.06.2025

- 4.2 Vor (der jeweiligen) Bauausführung sind neben den Verwendbarkeitsnachweisen (allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis, allgemeine bauaufsichtliche Zulassung, Zustimmung im Einzelfall) folgende Unterlagen zu erbringen:

Nr.	Bezeichnung der Unterlagen

- 4.3 Die **ordnungsgemäße Bauausführung** ist nach § 19 Abs. 1 Satz 2 PrüfVBau durch den Prüfsachverständigen für Brandschutz zu **bescheinigen**.

III. Bescheinigung, Unterschrift Prüfsachverständiger

☒ Die Vollständigkeit und Richtigkeit des Brandschutznachweises wird bei Beachtung der im Prüfbericht enthaltenen Prüfbemerkungen bescheinigt (Art. 62 Abs. 1 Satz 4, Art. 62b Abs. 2 BayBO, § 19 PrüfVBau).

10.06.2025

Datum, Unterschrift / ggf. Stempel

Die in der BayBO eingeführten Begriffe Bauherr, Entwurfsverfasser und Prüfsachverständiger werden im Formular in der dem Gesetz entsprechenden männlichen Form verwendet.

Stand: März 2024